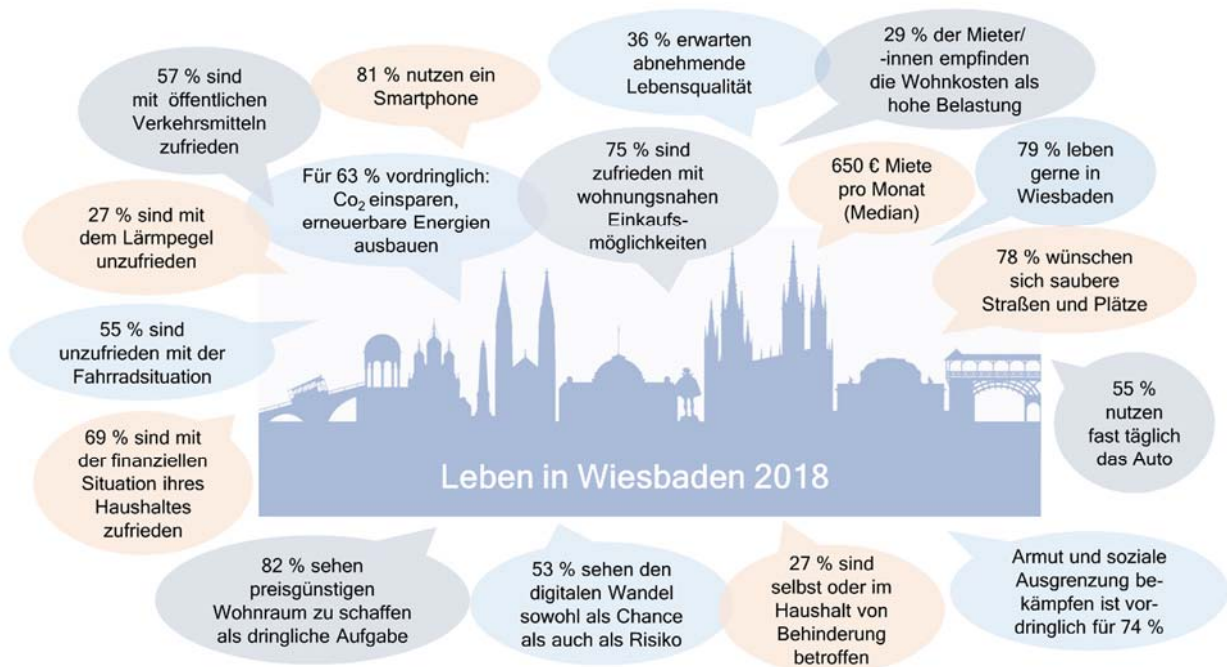


Leben in Wiesbaden 2018

- Die wichtigsten Ergebnisse der Bürgerumfrage im Überblick



Herausgeber

Landeshauptstadt Wiesbaden
Amt für Statistik und Stadtforschung
Wilhelmstraße 32, 65183 Wiesbaden
ISSN: 0949-5983
Auflage 95
- Dezember 2019

Bezug

Amt für Statistik und Stadtforschung
Information & Dokumentation
Postfach 39 20, 65029 Wiesbaden

Tel.: 0611 31-5434
Fax: 0611 31-3962
E-Mail: dokumentation@wiesbaden.de
Internet: www.wiesbaden.de/statistik

Titelbild

Amt für Statistik und Stadtforschung

Bildnachweis

Skyline Wiesbaden: www.shutterstock.com

Druckerei

Druck-Center der Landeshauptstadt Wiesbaden

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung, auch auszugsweise nur mit Quellenangabe gestattet und mit der Bitte um ein Belegexemplar.

Für gewerbliche Zwecke ist es grundsätzlich nicht gestattet diese Veröffentlichung oder Teile daraus zu vervielfältigen, auf Mikrofilm/-fiche zu verfilmen oder in elektronische Systeme zu speichern.

**Leben in Wiesbaden 2018
- Die wichtigsten Ergebnisse der Bürgerumfrage im Überblick**

Seite

1. Einführung	1
2. Lebensqualität in Wiesbaden und kommunalpolitische Aufgaben	3
3. Einschätzung der persönlichen Lebenssituation	14
4. Wohnkosten und Wohnzufriedenheit	23
5. Verkehr und Mobilität	31
6. Digitalisierung	35
7. Ausblick	42

ANHANG

Erhebungskonzept

Grundauszählung

Fragebogen und Anschreiben

Stadtanalysen Nr. 108

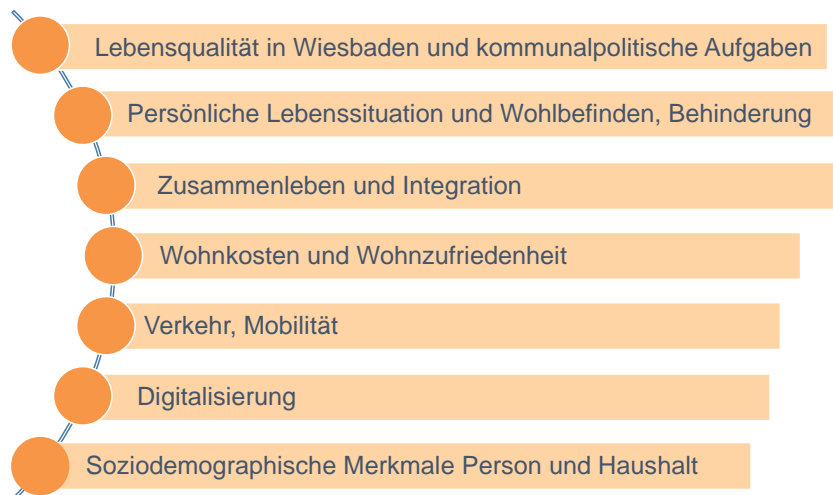
1. Einführung

Was denken die Wiesbadenerinnen und Wiesbadener über ihre Stadt? Wie gut leben sie hier und wie zufrieden sind sie mit verschiedenen Aspekten städtischer Infrastruktur? Welche kommunalen Probleme nehmen sie wahr und welche Themen sind für sie besonders vordringlich? Wie verändern sich Problemwahrnehmungen und Lebensbedingungen der Bürgerinnen und Bürger über die Zeit? Dies können wir nur in Erfahrung bringen, indem wir die Bürgerinnen und Bürger befragen!

Einen kompakten Überblick über das Meinungsbild der Bürgerinnen und Bürger liefert vorliegende Aufbereitung der wichtigsten Ergebnisse aus der Bürgerumfrage „Leben in Wiesbaden“ 2018. Mehr als 4 100 repräsentativ ausgewählte Wiesbadenerinnen und Wiesbadener im Alter von 18 bis 90 Jahren hatten sich im Herbst 2018 an der Umfrage beteiligt. Da die Befragung mittlerweile zum dritten Mal in vergleichbarer Weise durchgeführt wurde, können auch Trendentwicklungen im Zeitvergleich zu 2014 und 2016 beobachtet werden. Zur Konzeption der Studie vgl. Tab. A1 im Anhang sowie ausführlicher die bereits erschienene Publikation zu Konzept und Beteiligung an der Bürgerumfrage¹.

Die Bürgerumfrage zielt in erster Linie darauf ab, Trends in der subjektiv geprägten Lebensqualität aus Bürgersicht zu erfassen. Sie dient aber auch dazu, Grundlageninformationen zu erhalten, die aus anderen Quellen so nicht verfügbar sind, beispielsweise zur Nutzung bestimmter kommunaler Angebote in der Wiesbadener Bevölkerung, zu ihren Wohnkosten, zur Wahrnehmung der Verkehrssituation oder Wünschen hinsichtlich kommunaler Aufgabeprioritäten.

Bild 1:
Themen der Bürgerumfrage „Leben in Wiesbaden 2018“



Quelle: Bürgerumfrage „Leben in Wiesbaden“ 2018
Amt für Statistik und Stadtforschung

WInfo
DATEN · ANALYSEN · WIESBADEN

1 Stadtanalyse 99: Leben in Wiesbaden 2018 - Konzept und Beteiligung an der Bürgerumfrage.

Neben einem Set aus gleichbleibenden Fragen wie der Zufriedenheit mit verschiedenen Bereichen der kommunalen Infrastruktur wird das Erhebungsprogramm bei jeder Befragungsrunde durch aktuelle Fragestellungen ergänzt. 2018 wurde beispielsweise erfragt, ob eine Behinderung vorliegt, sowie welche digitalen Angebote genutzt werden und welche Wünsche in diesem Bereich bestehen. Weitere Themen der früheren Befragungen waren beispielsweise die Nutzung Wiesbadener Kultureinrichtungen (2016) und Bäder (2014), Bürgerbeteiligung und kommunalpolitisches Interesse (2014 und 2016), Fragen zum Radfahren in Wiesbaden und Klimaschutz (2014) sowie Kontakte zu geflüchteten Menschen (2016).²

Einen Überblick über die Themenblöcke der Bürgerumfrage „Leben in Wiesbaden 2018“ gibt Bild 1. Der vollständige Fragebogen ist im Anhang S. A28 dokumentiert.

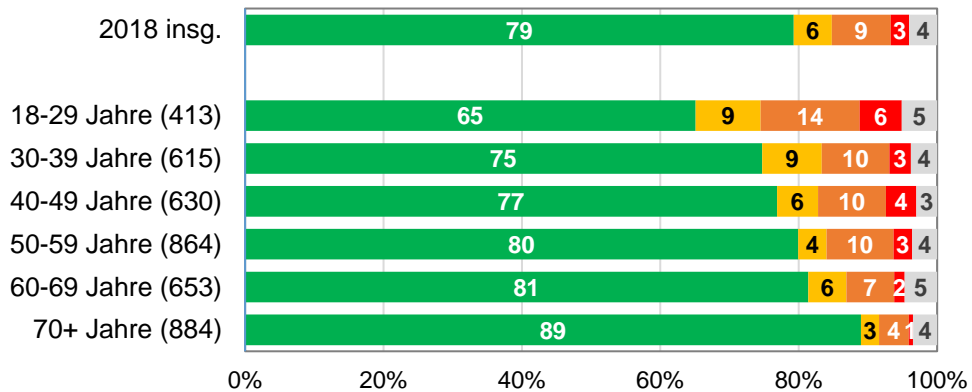
In den nachfolgenden Kapiteln sind die wichtigsten Ergebnisse thematisch gruppiert dargestellt. Am Ende jedes Kapitels finden sich Hinweise auf hierzu bereits publizierte ausführlichere Ergebnisberichte. Die Antwortverteilungen auf sämtliche Fragen können ebenfalls in tabellarischer Form im Anhang ab S. A2 nachgelesen werden.

Alle bereits veröffentlichten ausführlichen Ergebnisberichte aus der Befragung sind abrufbar unter www.wiesbaden.de/umfrage im Bereich „Bürgerumfrage Leben in Wiesbaden 2018“.

² Ergebnisse sind abrufbar unter www.wiesbaden.de/umfrage im Bereich „Bürgerumfrage Leben in Wiesbaden“ 2016 bzw. 2014.

2. Lebensqualität in Wiesbaden und kommunalpolitische Aufgaben

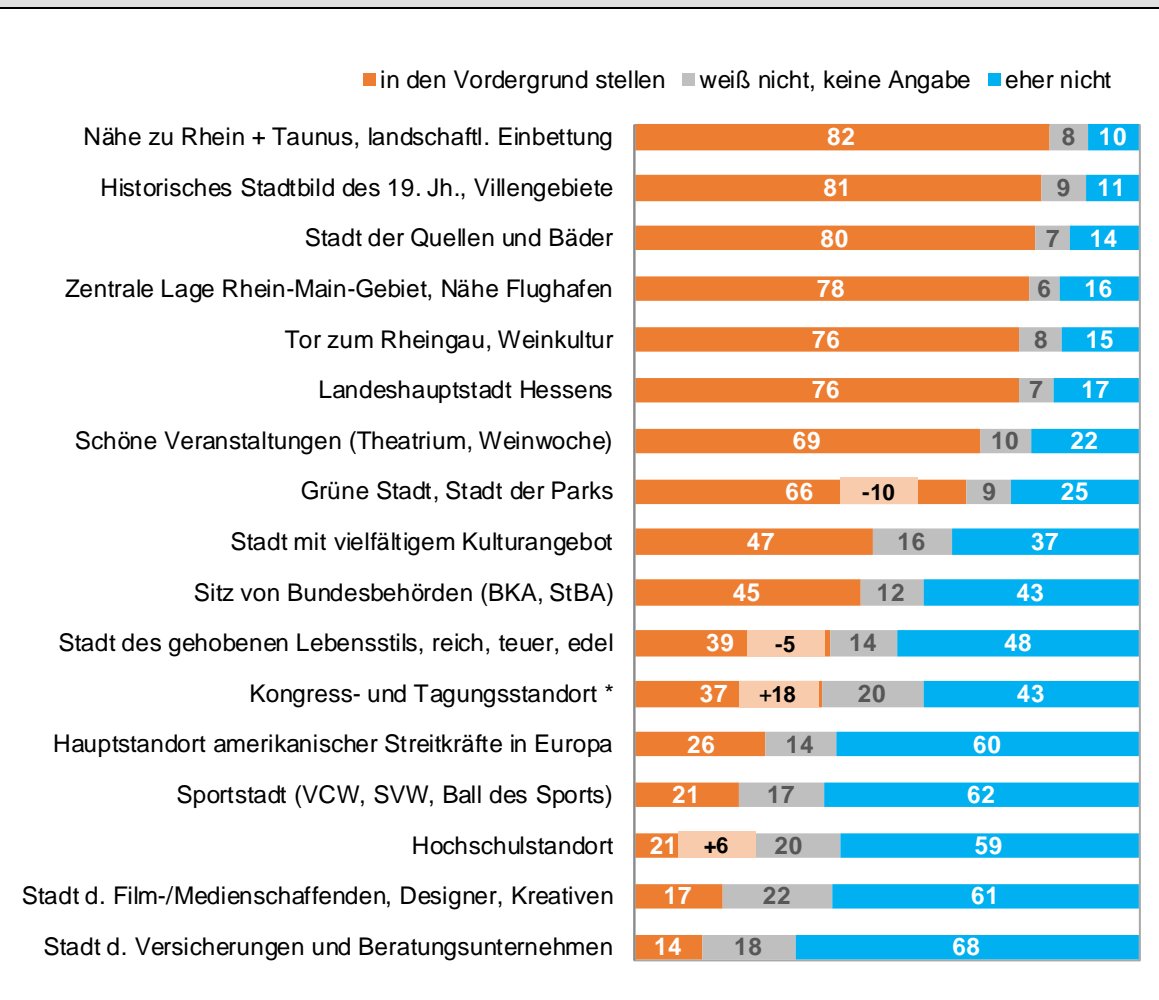
Bild 2:
Leben Sie eigentlich gern in Wiesbaden ...? (in %)



- Die überwiegende Mehrheit der Bürgerinnen und Bürger lebt gerne in Wiesbaden und fühlt sich mit der Stadt verbunden.
- Gegenüber 2014 hat sich dies kaum verändert.
- Bei unter 30-Jährigen ist die Bindung an die Stadt etwas schwächer ausgeprägt, ist aber immer noch bei rund zwei Drittel der Befragten vorhanden.

Frage 2, n= 4 127 Befragte
(in Klammern) Anzahl Befragte in der jeweiligen Altersgruppe

Bild 3:
Merkmale zur Beschreibung Wiesbadens (in %)
Wenn Sie jemanden, der Wiesbaden nicht kennt, die Stadt beschreiben sollten, was würden Sie besonders in den Vordergrund stellen?



- ▶ Prägend für die Selbstwahrnehmung der Wiesbadener Bürgerschaft und ihrer Stadt sind v.a. Faktoren, die längerfristig Bestand haben, wie die Nähe zu Rhein und Taunus, das historisch geprägte Stadtbild, die Quellen und Bäder.
- ▶ Die Zuschreibungen sind im Vergleich zu 2014 sehr stabil. Deutlich verändert hat sich in diesem kurzen Zeitraum im Jahr der Neueröffnung des RheinMain CongressCenter die Einordnung als „Kongress- und Tagungsstandort“.
- ▶ Leichte Wandlungen gibt es hinsichtlich einer leicht gestiegenen Bedeutung des Hochschulstandortes sowie etwas geringerer Bezugnahme auf das Stadtgrün und eines wiesbadenspezifischen gehobenen Lebensstils.

Frage 8, n= 4 127 Befragte

* 2014 Formulierung „Messe und Kongressstandort“

1) +/- Veränderung des Anteil „in den Vordergrund stellen“ gegenüber 2014 in %-Punkten

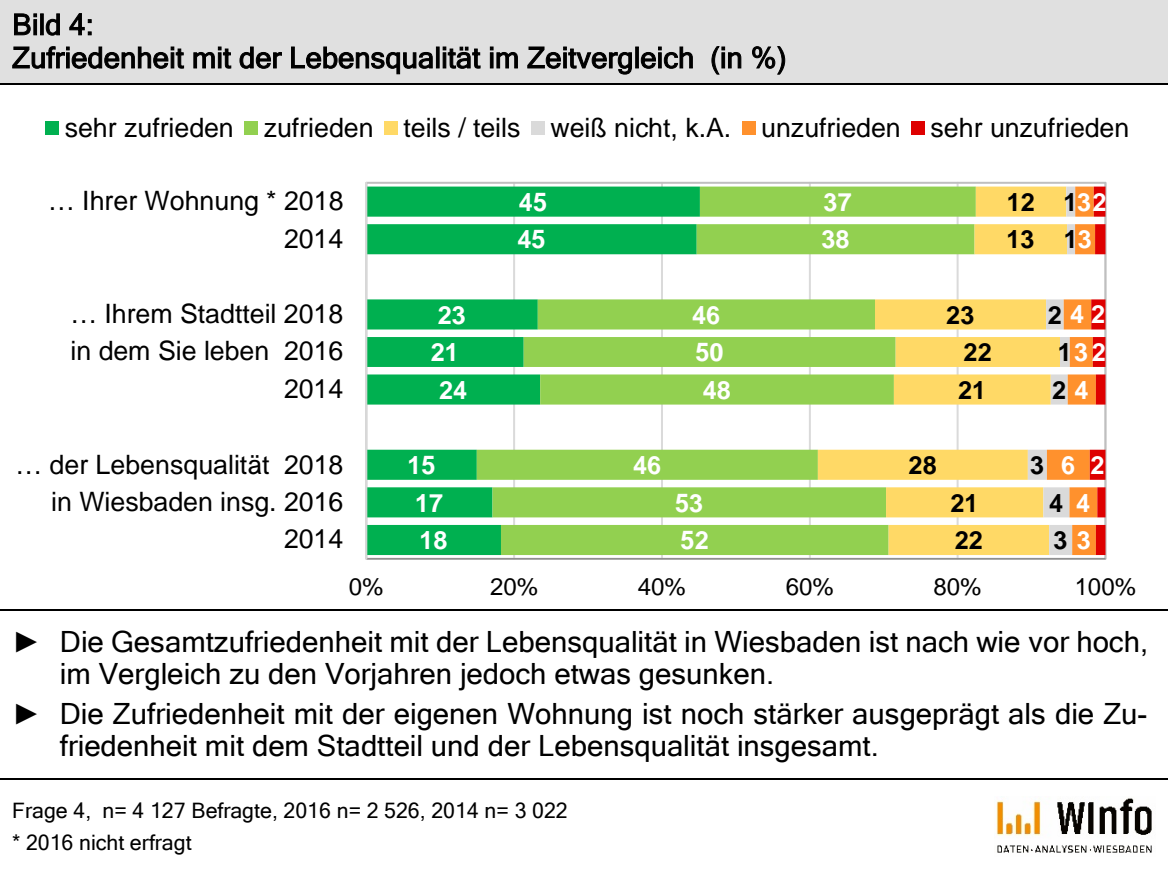
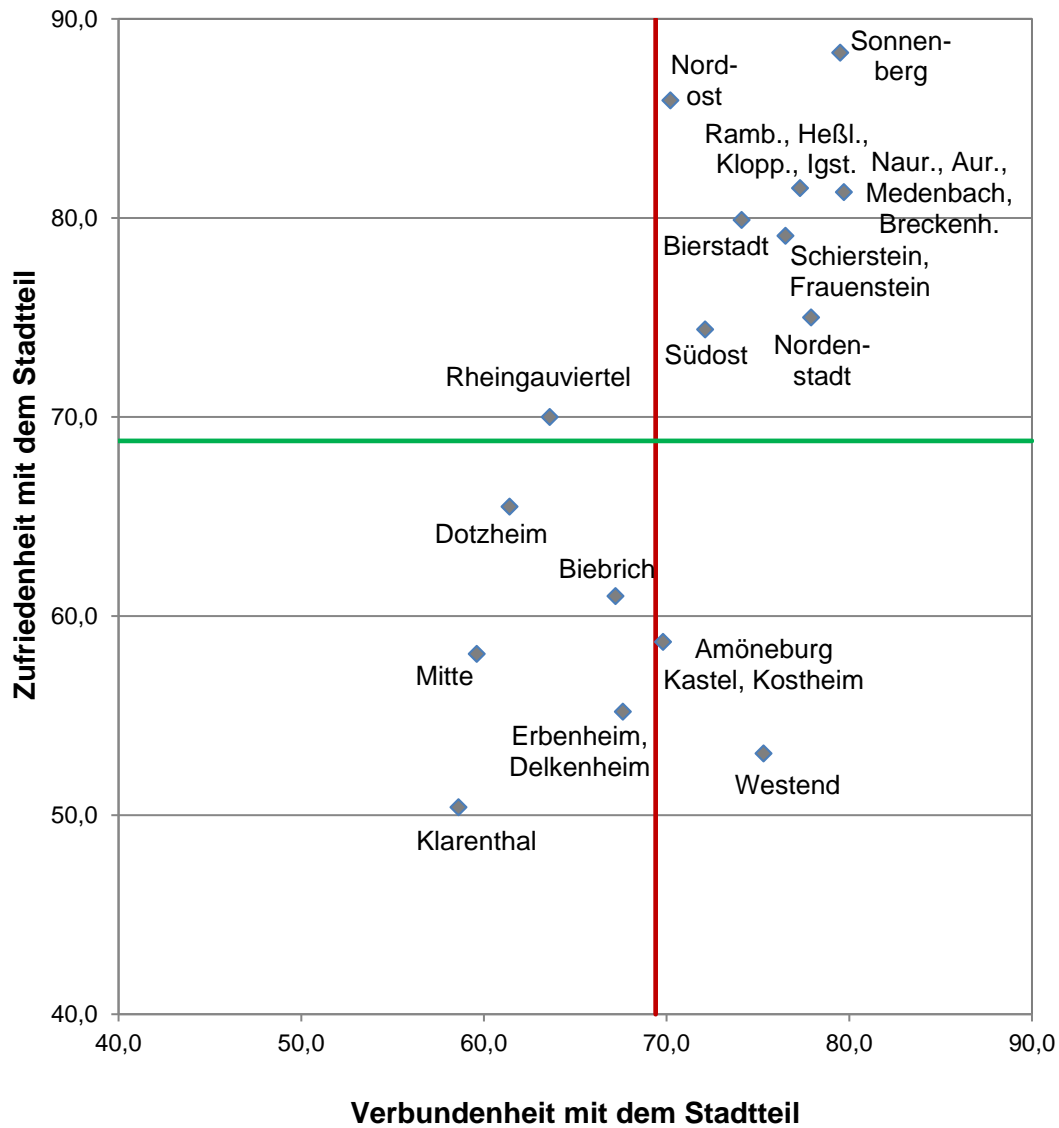


Bild 5:
Verbundenheit und Zufriedenheit mit dem eigenen Stadtteil 2018 (in %)



- ▶ In Gebieten mit hoher Zufriedenheit fällt auch die Verbundenheit mit dem Stadtteil tendenziell höher aus. Die deutlichen Anfangs- und Endpunkte der Verteilung bilden hier Klarenthal und Sonnenberg.
- ▶ Die Verteilung ist allerdings durchaus breit gestreut und nicht eindeutig linear. Beispielsweise fällt im Innenstadtbezirk Westend/Bleichstraße die Zufriedenheit der Bewohnerschaft mit ihrem Stadtteil ähnlich unterdurchschnittlich aus wie im am Stadtrand gelegenen Ortsbezirk Klarenthal, gleichzeitig ist die Verbundenheit mit dem eigenen Stadtteil im Schnitt deutlich höher.

Frage 3, n= 4 127 Befragte

x-Achse: %-Anteil stark verbunden + verbunden; rote Linie: %-Anteil bei Befragten insgesamt

y-Achse: %-Anteil sehr zufrieden + zufrieden; grüne Linie: %-Anteil bei Befragten insgesamt

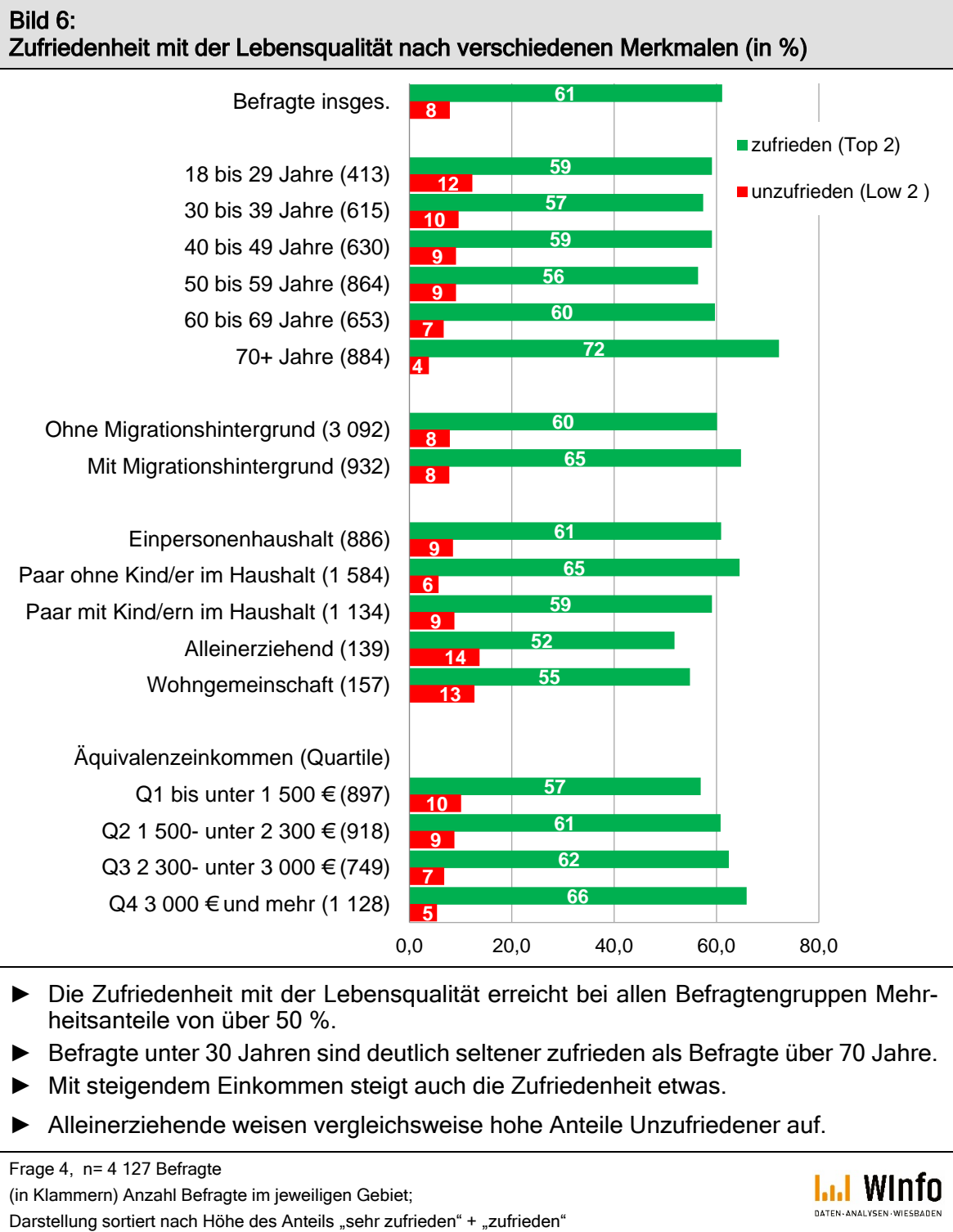
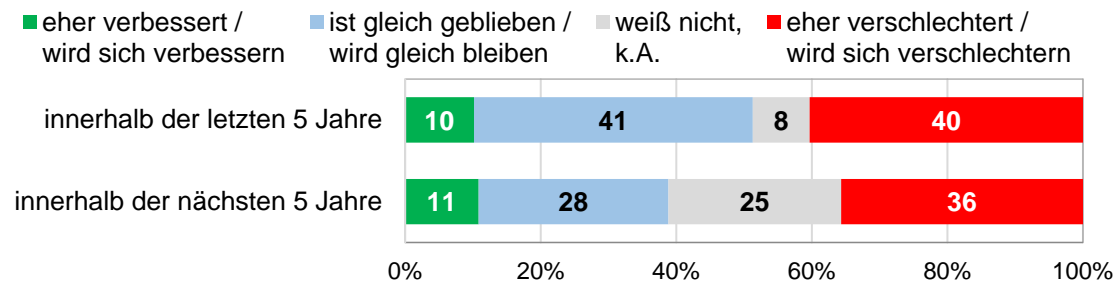


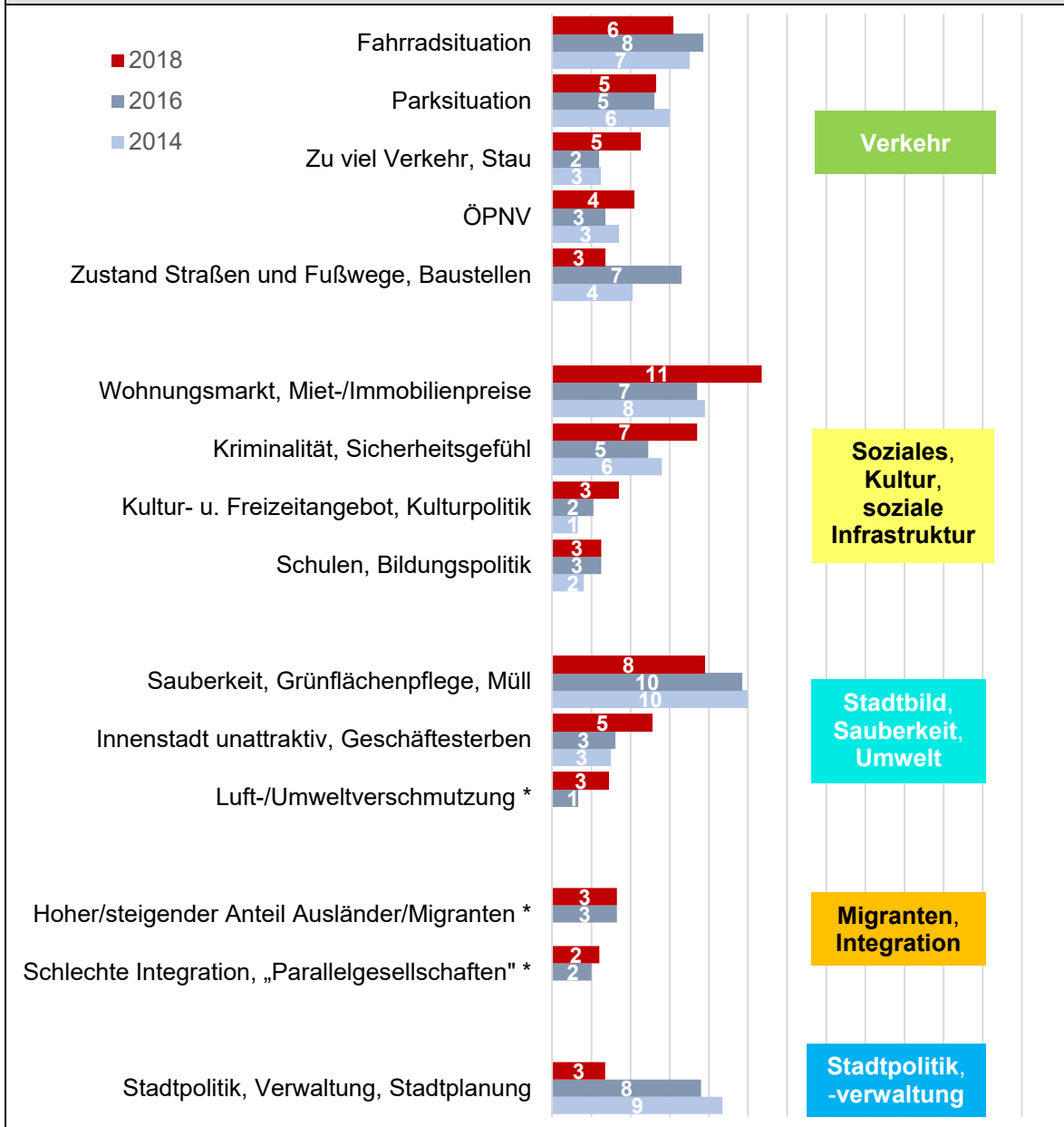
Bild 7:
Wahrgenommene und erwartete Veränderung der Lebensqualität in Wiesbaden (in %)



- ▶ Die Gruppe derjenigen, die innerhalb der letzten 5 Jahre eine Verschlechterung wahrgenommen haben, ist viermal so groß wie der Anteil derjenigen, die eine Verbesserung konstatieren. Dies erstaunt angesichts des geringen Anteils Befragter, die insgesamt unzufrieden sind mit der Lebensqualität in der Stadt.
- ▶ Besonders kritisch sind gebürtige Wiesbadener (49 % hat sich verschlechtert bzw. 45 % wird sich verschlechtern), sowie Alleinerziehende (50 % bzw. 44 %). Vergleichsweise positiver fallen die Einschätzungen der unter 30-Jährigen aus (31 % bzw. 28 %) sowie von Befragten mit Migrationshintergrund (34 % bzw. 26 %).

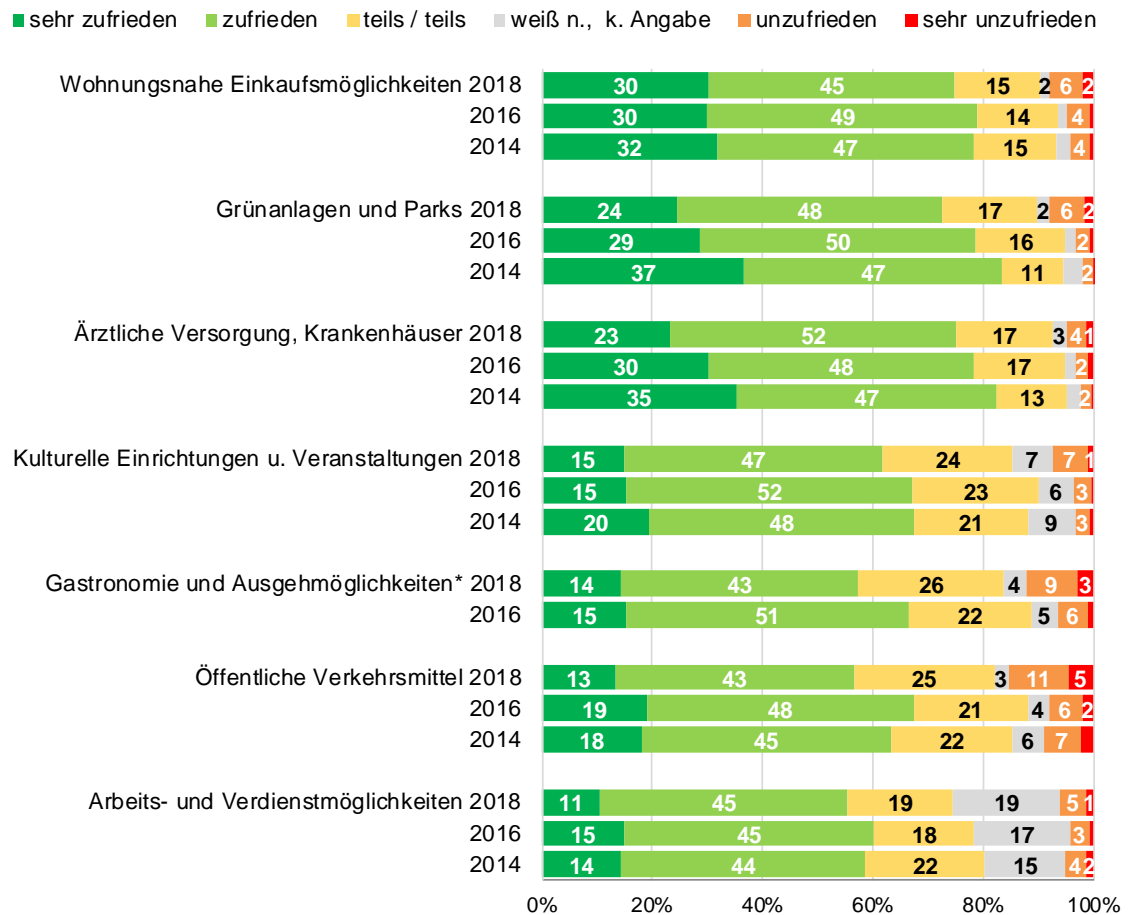
Frage 5, n= 4 127 Befragte

Bild 8:
Was sind in Wiesbaden Ihrer Meinung nach zurzeit die wichtigsten Probleme?
(Auswahl, in % der Nennungen)



- Die Problemwahrnehmung der Bürgerinnen und Bürger streuen über viele Themenfelder. Schwerpunkte sind die Verkehrssituation (v.a. Fahrrad- und Parksituation, zunehmend auch Verkehrsmenge und ÖPNV), soziale und kulturelle Aspekte der kommunalen Infrastruktur (Wohnungsmarkt, Sicherheitsgefühl) sowie Nennungen zum Stadtbild und Sauberkeit sowie zum Themenfeld Migration und Integration.
- Der „Dauerbrenner“ Wohnungsmarkt wird 2018 noch häufiger angeführt als in den Vorjahren. Stadtpolitik und Stadtplanungsprojekte wurden vergleichsweise etwas seltener thematisiert als noch 2014 und 2016.

Frage 6, 2018 n= 7 787 Nennungen von 2 369 Befragten
 Offene Abfrage ohne Antwortvorgaben, Mehrfachnennungen möglich
 * 2014 nicht oder nicht vergleichbar erfasst

Bild 9:
Zufriedenheit mit verschiedenen Aspekten in Wiesbaden im Zeitvergleich (in %)
► Ausgewählte Aspekte mit der höchsten Zufriedenheit 2018


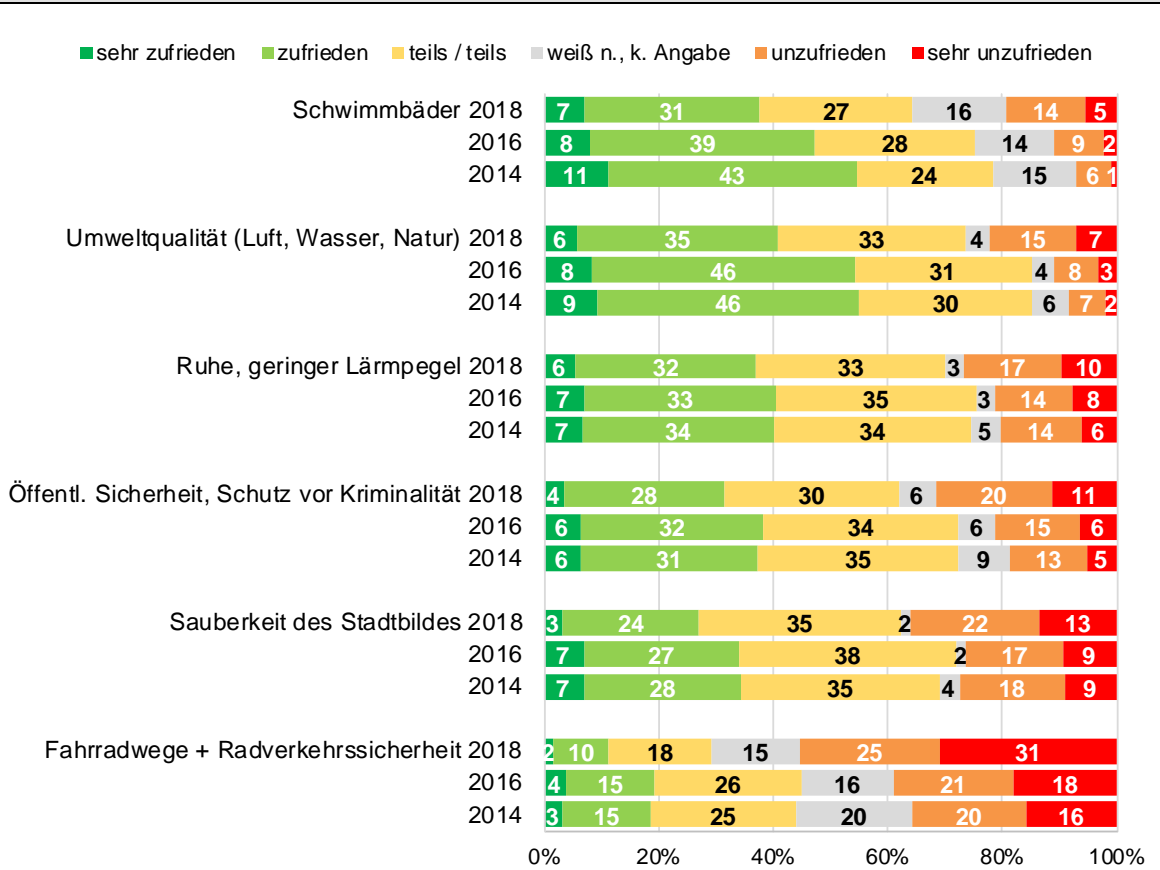
- Bei den meisten thematisierten Aspekten überwiegen die Anteile Zufriedener.
- Ähnlich wie in den Vorjahren erzielen die wohnungsnahen Einkaufsmöglichkeiten (75 %), die Versorgung mit Ärzten und Krankenhäusern (75 %) sowie die Grünflächen und Parks (72 %) in Wiesbaden die besten Bewertungen.
- Für die beiden letztgenannten Punkte ist allerdings ein abnehmender Anteil zufriedener Urteile zu verzeichnen (Stadtgrün: - 11 %-Punkte gegenüber 2014, Ärztliche Versorgung - 7 %-Punkte).

Frage 7, n= 4 127 Befragte, 2016 n= 2 526, 2014 n= 3 022

* 2014 nicht erfragt

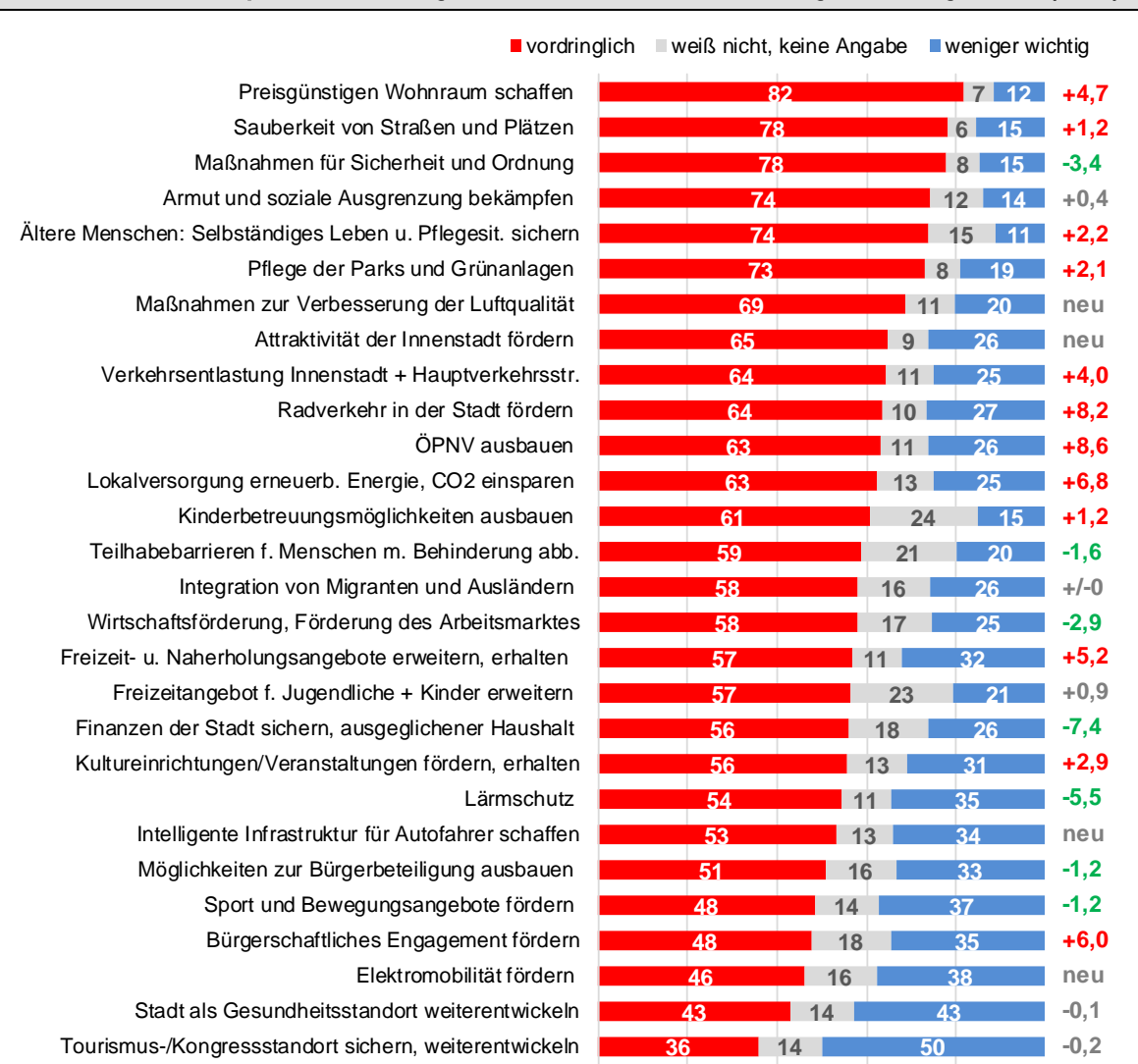
Bild 10:
Zufriedenheit mit verschiedenen Aspekten in Wiesbaden im Zeitvergleich (in %)

► **Ausgewählte Aspekte mit der höchsten Unzufriedenheit 2018**



- Zugespitzt hat sich das Bild am „Tabellenende“ der Zufriedenheit: Der Bereich Fahrradwege und Radverkehrssicherheit erreichte bereits in den Vorjahren die höchsten Anteile Unzufriedener und weist aktuell die stärksten Zuwachsraten negativer Bewertungen (+ 20 %-Punkte) auf. Die Kritiker der Fahrradsituation stellen mit 31 % „sehr Unzufriedenen“ und weiteren 25 % „Unzufriedenen“ 2018 erstmals die Mehrheit der Befragten.
- Weitere Aspekte, bei denen die negativen Einschätzungen besonders stark zugenommen haben, sind die Umweltqualität (+ 13 %-Punkte), Öffentliche Sicherheit (+ 13 %-Punkte), Schwimmbäder (+ 12 %-Punkte) und die Sauberkeit des Stadtbildes (+ 8 %-Punkte).
- Relativ hohe Anteile unzufriedener Einstufungen erreichen in der aktuellen Befragung außerdem die Attraktivität der Innenstadt sowie die Infrastruktur für Autofahrer.

Frage 7, n= 4 127 Befragte, 2016 n= 2 526, 2014 n= 3 022

Bild 11:
Welche kommunalpolitischen Aufgaben sind besonders vordringlich anzugehen? (in %)

- ▶ Preisgünstigen Wohnraum schaffen hat mit 82 % und einer Zunahme von knapp 5 %-Punkten im Vergleich zu 2016 unter den vorliegenden Aufgaben den Rang 1 „erklommen“ und damit Maßnahmen für Sicherheit und Ordnung an erster Stelle abgelöst.
- ▶ Gegenüber 2016 deutlich höhere Anteile der Priorisierung erhalten 2018 die Ziele Radverkehr in der Stadt fördern, ÖPNV ausbauen, Ausbau der lokalen Versorgung bzw. Einsparung von CO₂. sowie Förderung des Bürgerschaftlichen Engagements. Ins „Hintertreffen“ geraten demgegenüber die Finanzen der Stadt.
- ▶ Während der preisgünstige Wohnraum allen Altersgruppen ähnlich wichtig ist, finden andere Themen mit steigendem Alter mehr (z.B. Sauberkeit, Sicherung der Lebens- und Pflegesituation älterer Menschen, Lärmschutz) oder weniger Zuspruch (z.B. Radverkehr ausbauen, Integration).
- ▶ Auch kleinräumige Unterschiede zwischen den Ortsbezirken sind feststellbar.

Frage 9, n= 4 127 Befragte
+/- Veränderung in Prozentpunkten

Mehr zum Themenfeld

„Lebensqualität in Wiesbaden und kommunalpolitische Aufgaben“

Grundauszählung der Fragen im Anhang

Fragen 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9

Publikationen

- Leben in Wiesbaden 2018: Wahrnehmung und Bewertung städtischer Lebensqualität. Stadtanalyse 103.
- blickpunkt.umfrage 14/2019: Was steht auf der kommunalen ToDo-Liste? Weitere Ergebnisse aus der Bürgerumfrage „Leben in Wiesbaden“ 2018.
- blickpunkt.umfrage 13/2019: Wiesbadener Wohlgefühl im Wandel? Erste Ergebnisse der Bürgerumfrage 2018.

Quelle: Amt für Statistik und Stadtforschung

3. Einschätzung der persönlichen Lebenssituation

Bild 12:

Zufriedenheit mit unterschiedlichen Aspekten des Lebens (in %)

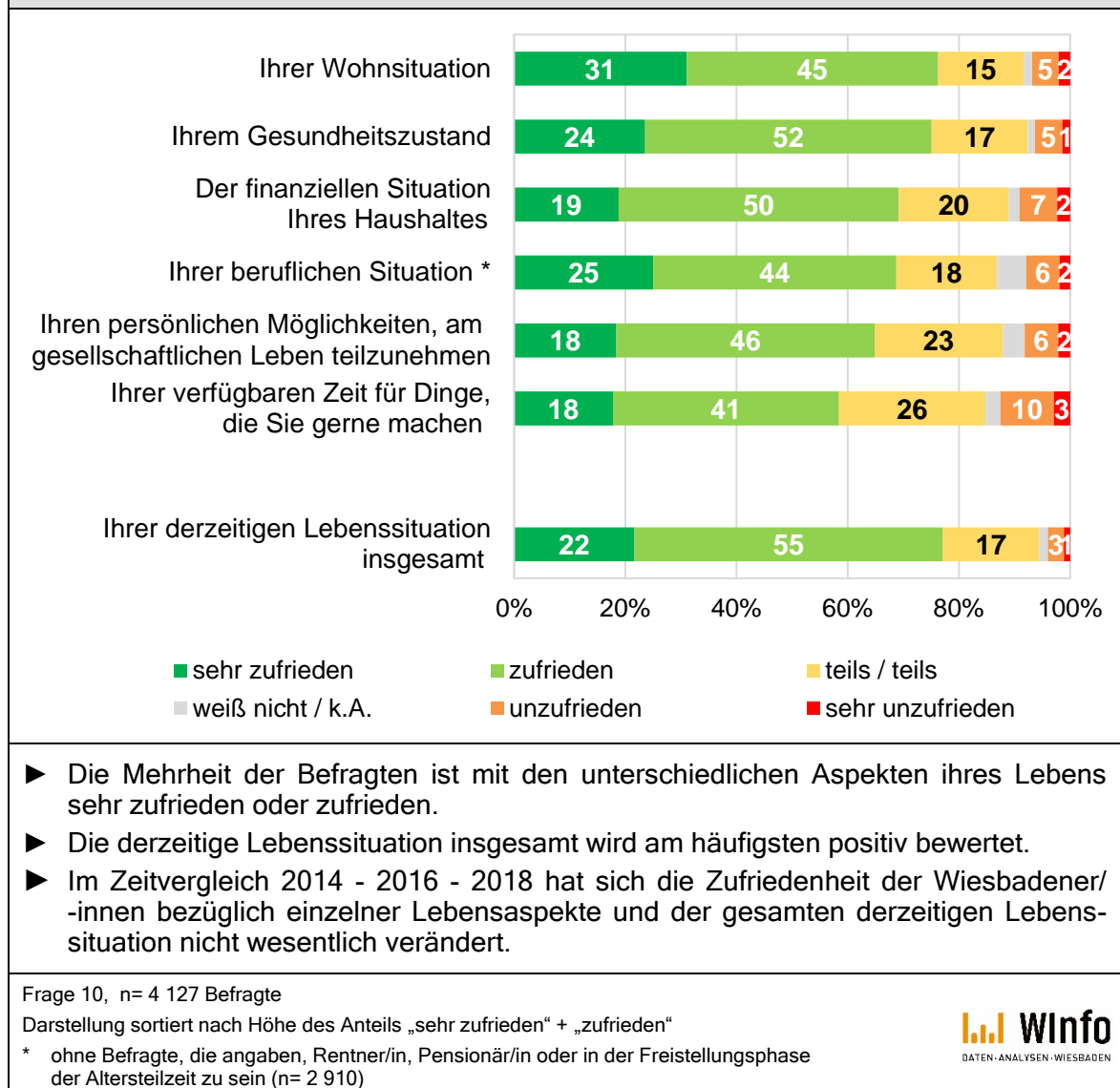
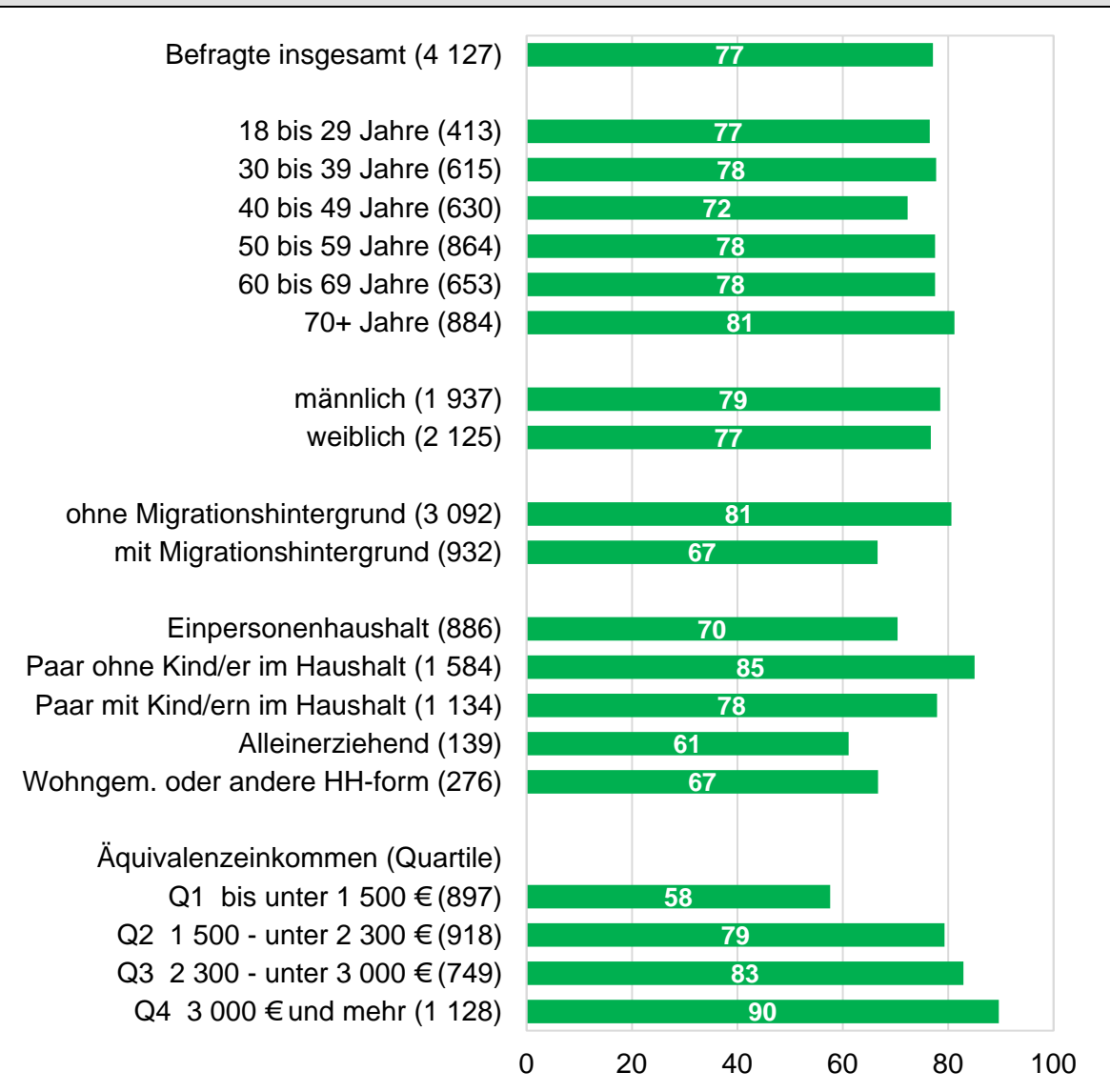


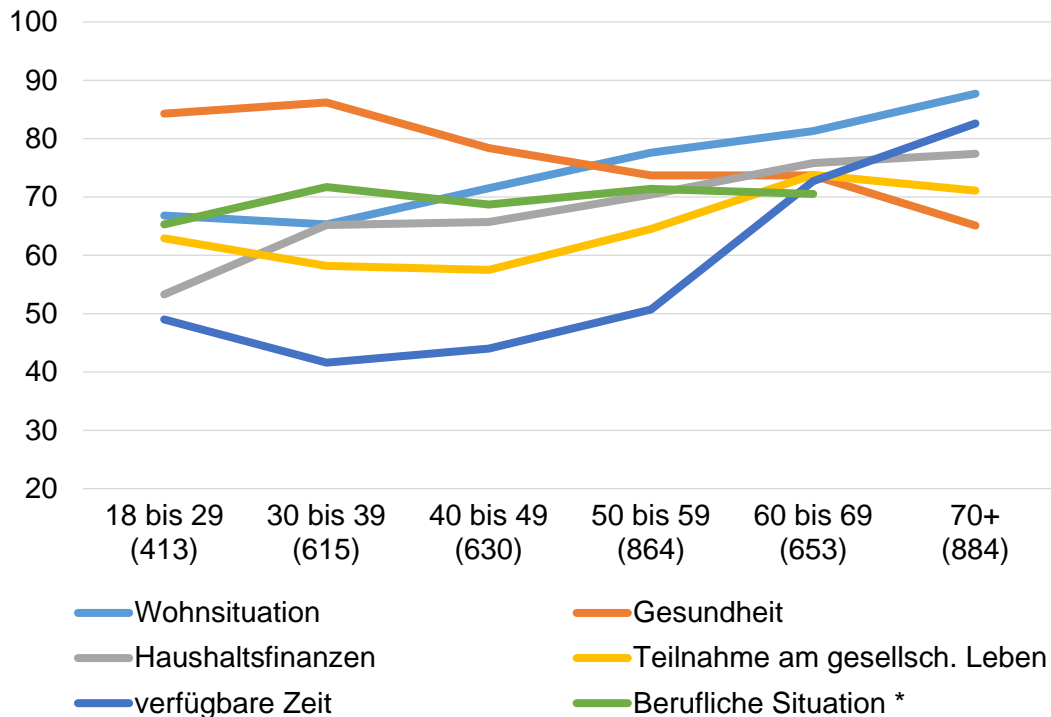
Bild 13:
Zufriedenheit mit der derzeitigen Lebenssituation nach verschiedenen Merkmalen
 („zufriedene“ und „sehr zufriedene“ Befragte in %)



- Die Zufriedenheit mit der derzeitigen Lebenssituation erreicht bei allen Befragten-gruppen Mehrheitsanteile von über 50 %.
- Befragte zwischen 40 und 49 Jahren, Migranten, Angehörige der untersten Einkommensgruppe und Alleinerziehende sind seltener zufrieden als ihre jeweiligen Vergleichsgruppen.

Frage 10, n= 4 127 Befragte
 (In Klammern) Anzahl Befragte in der jeweiligen Teilgruppe

Bild 14:
Zufriedenheit mit Lebensaspekten nach Altersgruppen
(Anteil „zufriedene“ und „sehr zufriedene“ Befragte in %)



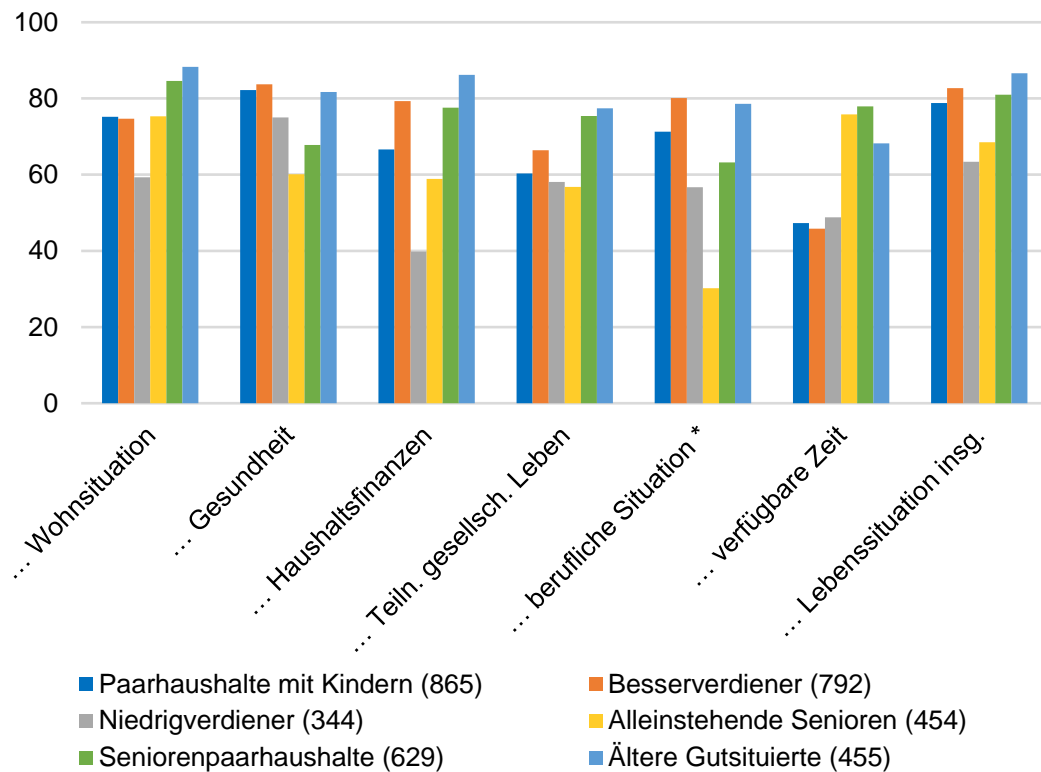
- In allen Lebensaspekten - mit Ausnahme der gesundheitlichen Situation - erreichen Ältere eine größere Zufriedenheit als jüngere Befragte.
- Die Zufriedenheit mit der beruflichen Situation erreicht einen Anstieg unter den 30- bis 39-jährigen gegenüber den Jüngeren, nimmt aber bei Befragten höherer Altersgruppen keine eindeutige Entwicklung.

Frage 10, n= 4 127 Befragte

* ohne Befragte, die angaben, Rentner/in, Pensionär/in oder in der Freistellungsphase der Altersteilzeit zu sein; in der Altersgruppe 70 plus liegen nur 59 Fälle vor.

(in Klammern) Anzahl Befragte in der jeweiligen Altersgruppe

Bild 15:
Zufriedenheit mit unterschiedlichen Lebensaspekten nach Gruppen
 (Anteil „zufriedene“ und „sehr zufriedene“ Befragte in %)



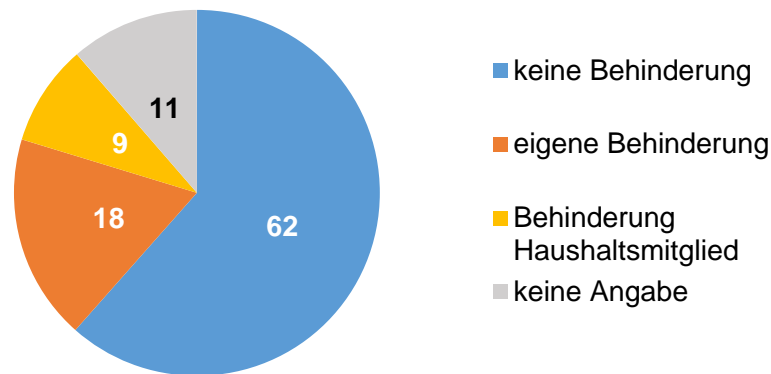
- Ältere Gutsituierte gehören in allen Lebensaspekten zu den Zufriedensten und müssen nur bei der frei verfügbaren Zeit Abstriche machen.
- Ihre gesundheitliche Situation beurteilen die beiden Seniorengruppen am seltensten als zufriedenstellend oder sehr zufriedenstellend.
- Niedrigverdiener liegen mit ihrer Zufriedenheit in allen Aspekten auf einem der hintersten Plätze.

Frage 10, n= 4 127 Befragte

(in Klammern) Anzahl Befragte in der jeweiligen Clustergruppe

* ohne Befragte, die angaben, Rentner/in, Pensionär/in oder in der Freistellungsphase der Altersteilzeit zu sein

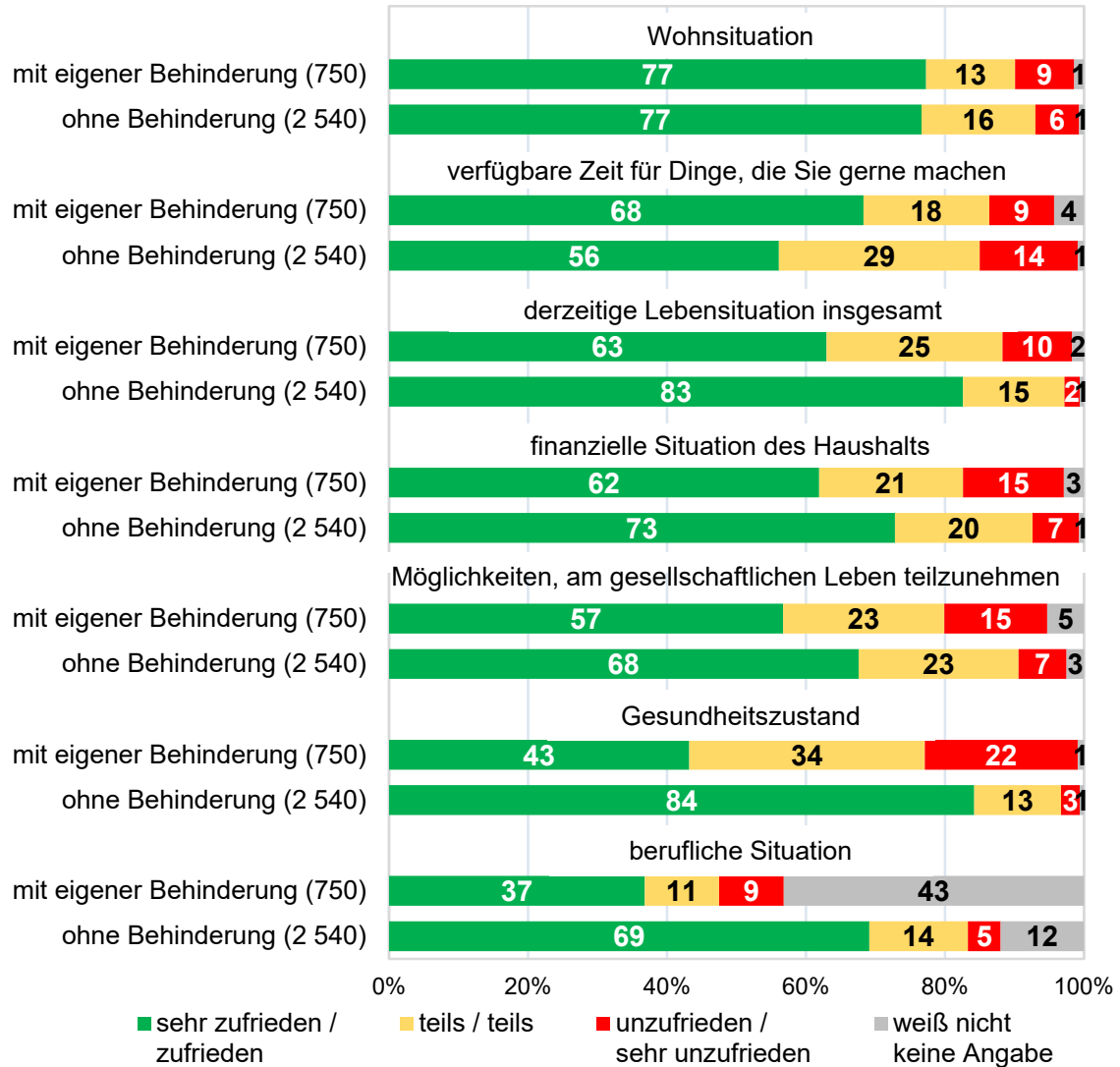
Bild 16:
Liegt bei Ihnen oder einem anderen Haushaltsmitglied eine Behinderung vor?



- ▶ Mehr als jeder vierte Wiesbadener (27 %) ist - direkt oder indirekt - von einer Behinderung betroffen.
- ▶ 18 % der Befragten sind - mit und ohne amtliche Anerkennung - behindert, weitere 9 % der Befragten gaben an, dass ein Haushaltsmitglied behindert ist.
- ▶ Befragte mit Behinderung sind im Schnitt deutlich älter und leben in kleineren Haushalten im Vergleich zu den übrigen Befragten. Sie sind auch seltener ins (Voll-) Erwerbsleben integriert und verfügen im Schnitt über geringere Einkommen.
- ▶ In der Bewertung der städtischen Lebensqualität in Wiesbaden insgesamt sowie im eigenen Stadtteil unterscheiden sich Befragte mit und ohne Behinderung nicht merklich.
- ▶ Hinsichtlich der Zufriedenheit mit Einzelaspekten gibt es durchaus Unterschiede: Befragte mit Behinderung sind im Vergleich zu den übrigen Befragten tendenziell weniger zufrieden mit den Fußwegen, wohnungsnahen Einkaufsmöglichkeiten und der öffentlichen Sicherheit. Etwas günstiger fällt ihr Zufriedenheitsurteil hinsichtlich öffentlicher Verkehrsmittel und der Versorgung mit Ärzten und Krankenhäusern aus.

Frage 11, n= 4 127 Befragte

Bild 17:
Einschätzung der persönlichen Lebens- und Wohnsituation
von Wiesbadener/-innen mit und ohne Behinderung (in %)



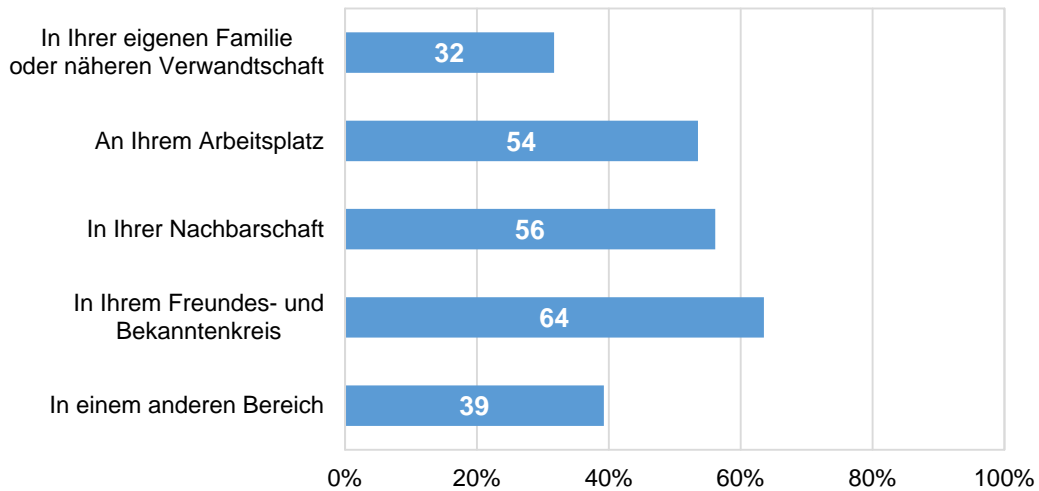
- Mit der Wohnsituation sind sowohl behinderte als auch nicht behinderte Wiesbadener mit Abstand am zufriedensten
- Behinderte sind mit der „verfügbaren Zeit für Dinge, die sie gerne machen“ zufriedener als Befragte ohne Behinderung
- Am unzufriedensten sind behinderte Befragte mit ihrem Gesundheitszustand, aber auch die finanzielle Situation und die Möglichkeit am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen werden von ihnen kritischer gesehen als von nicht behinderten Befragten.

Frage 10, n= 4 127 Befragte

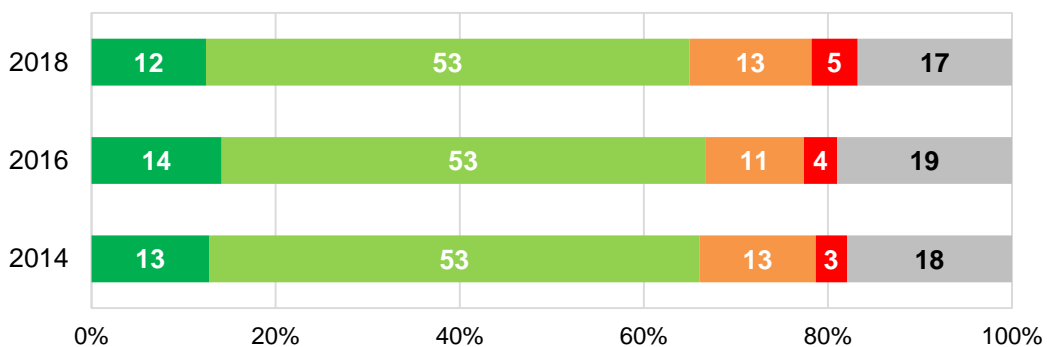
(in Klammern) Anzahl Befragte

Darstellung sortiert nach Höhe des Anteils „sehr zufrieden“ + „zufrieden“ für die Gruppe „mit eigener Behinderung“

Bild 18:
Kontakte zu Menschen mit Migrationshintergrund und Bewertung
des nachbarschaftlichen Zusammenlebens in der eigenen Wohngegend (in %)



■ sehr gut ■ gut ■ weniger gut ■ schlecht ■ weiß nicht, keine Angabe



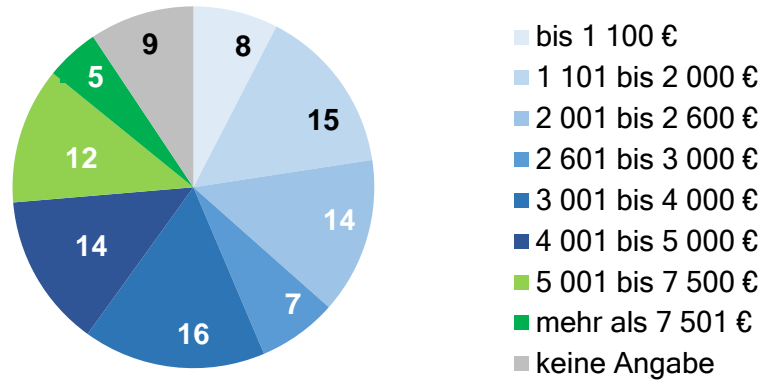
- Im Wiesbadener Alltagsleben gibt es viele Kontakte zwischen Menschen mit und ohne Migrationshintergrund. Die meisten Berührungspunkte gibt es im eigenen Freundes- und Bekanntenkreis, aber auch in der Nachbarschaft und bei der Arbeit. Demgegenüber sind Kontakte innerhalb der eigenen Familie seltener.
- Das nachbarschaftliche Zusammenleben generell wird von knapp zwei Dritteln als gut oder sehr gut bewertet, wobei sich Befragte mit und ohne Migrationshintergrund in ihrer Einschätzung 2018 kaum noch unterscheiden.

Frage 33, Frage 35, 4 127 Befragte (2018), 2 526 Befragte (2016); 3 022 Befragte (2014)

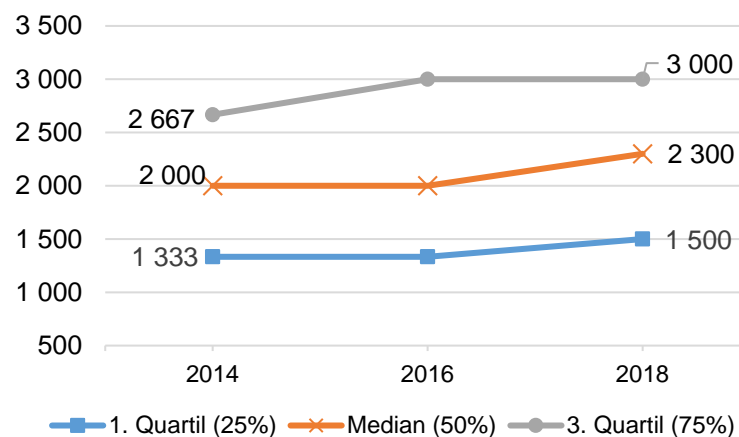
Bild 19:

Haushaltsnettoeinkommen und bedarfsgewichtetes Äquivalenzeinkommen

► Haushaltsnettoeinkommen (%-Anteil der jeweiligen Einkommensgruppe)



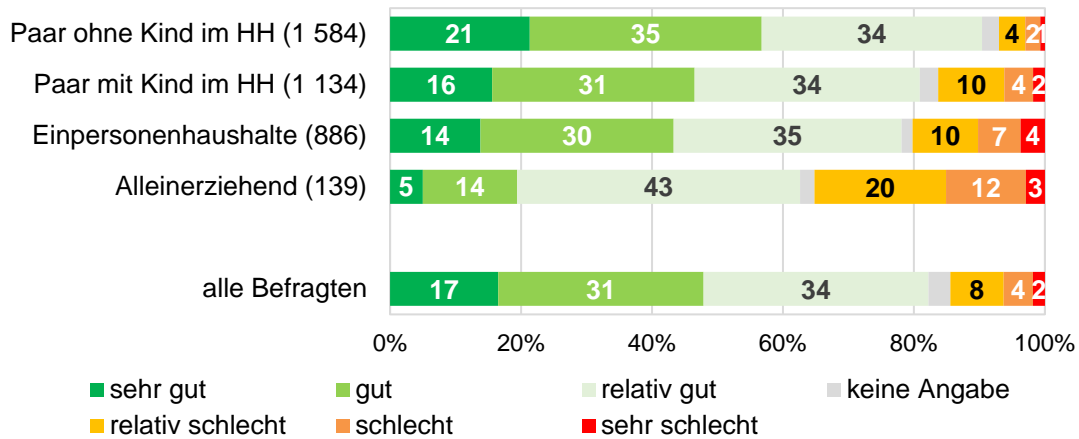
► Bedarfsgewichtetes Äquivalenzeinkommen, Betrag in €



- Die Einkommensverteilung ist breit gestreut. 17 % der Befragten haben ein monatliches Haushaltsnettoeinkommen von mehr als 5 000 €, während knapp ein Viertel mit weniger als 2 000 € auskommen muß. Im Mittel verfügen die befragten Wiesbadenerinnen und Wiesbadener über ein monatliches Haushaltsnettoeinkommen zwischen 2 600 und 3 000 € (Mediankategorie).
- Berücksichtigt man nach dem OECD-Konzept des „bedarfsgewichteten Äquivalenzeinkommens“ die Haushaltszusammensetzung (Anzahl Personen, Erwachsene oder (jüngere) Kinder), so kommt man auf ein mittleres Pro-Kopf-Einkommen von 2 300 € (Median, d. h. bis zu 50 % der Befragten liegen ober- bzw. unterhalb dieses Betrages).
- Auch das Äquivalenzeinkommen streut stark: Ein Viertel der Befragten kann monatlich pro Kopf über 3 000 € und mehr verfügen (oberes Quartil). Am unteren Viertel der Verteilung (1. Quartil) sind dies nur maximal 1 500 €.
- Befragte in kinderlosen Paarhaushalten verfügen monatlich Pro Kopf im Mittel über rund 2 600 € im Monat. Bei Alleinerziehenden liegt dieser Wert im Schnitt gut 1.000 € niedriger.

Frage S11, Frage S12, 4 127 Befragte

Zur Berechnung des Äquivalenzeinkommens vgl. Stadtanalyse 99 (Publikationsverzeichnis)

Bild 20:
(Subjektives) Zurechtkommen mit dem Einkommen (in %)

- Die überwiegende Mehrheit der Befragten kommt mit dem eigenen Haushaltseinkommen (relativ) gut zurecht.
- Mehr als jede/r Zehnte empfindet das Auskommen jedoch als relativ oder sehr schlecht (14 %). Besonders unter Alleinerziehenden ist der Anteil derjenigen, die (relativ) schlecht zurechtkommen, mit 35 % sehr hoch.

Frage S11, Frage S12, 4 127 Befragte
(in Klammern) Anzahl Befragte in der jeweiligen Befragtengruppe

Winfo
DATEN-ANALYSEN-WIESBADEN

Mehr zum Themenfeld „Einschätzung der persönlichen Lebenssituation“

Grundauszählung der Fragen im Anhang
Fragen 10, 11, 33, 35

Publikationen

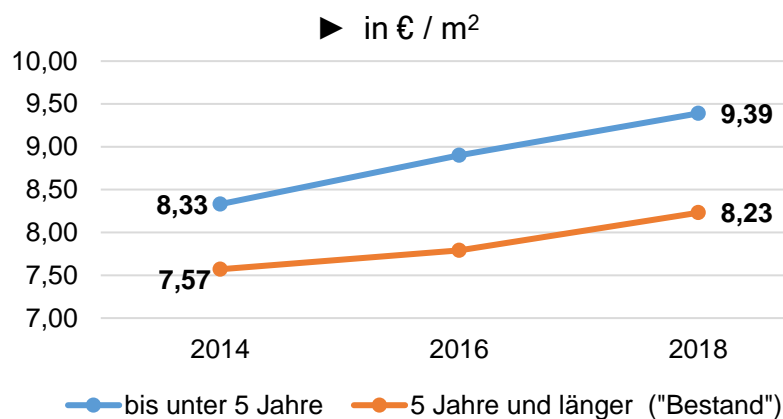
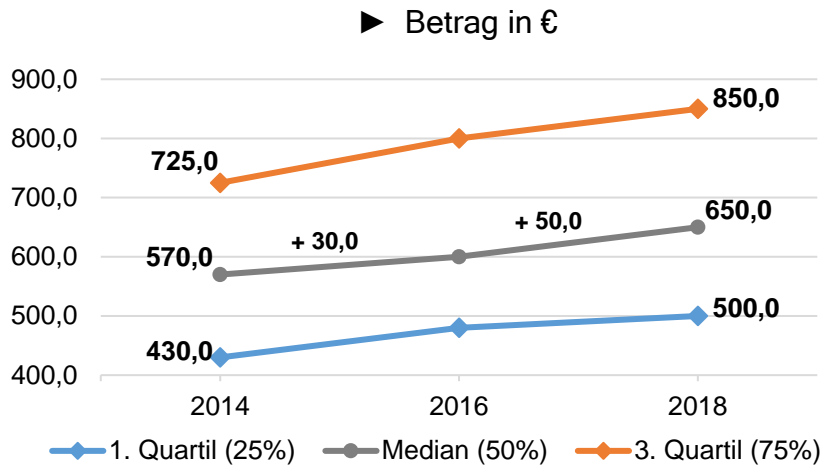
- Leben in Wiesbaden 2018: Zufriedenheit und persönliche Lebensqualität der Wiesbadener/-innen mit und ohne Behinderung. Stadtanalyse 107.
- Monitoring zur Integration von Migranten in Wiesbaden. Bericht 2017.
- Zur Berechnung des Äquivalenzeinkommens: Leben in Wiesbaden 2018: Konzept und Beteiligung an der Bürgerumfrage. Stadtanalyse 99.

Quelle: Amt für Statistik und Stadtforschung

Winfo
DATEN-ANALYSEN-WIESBADEN

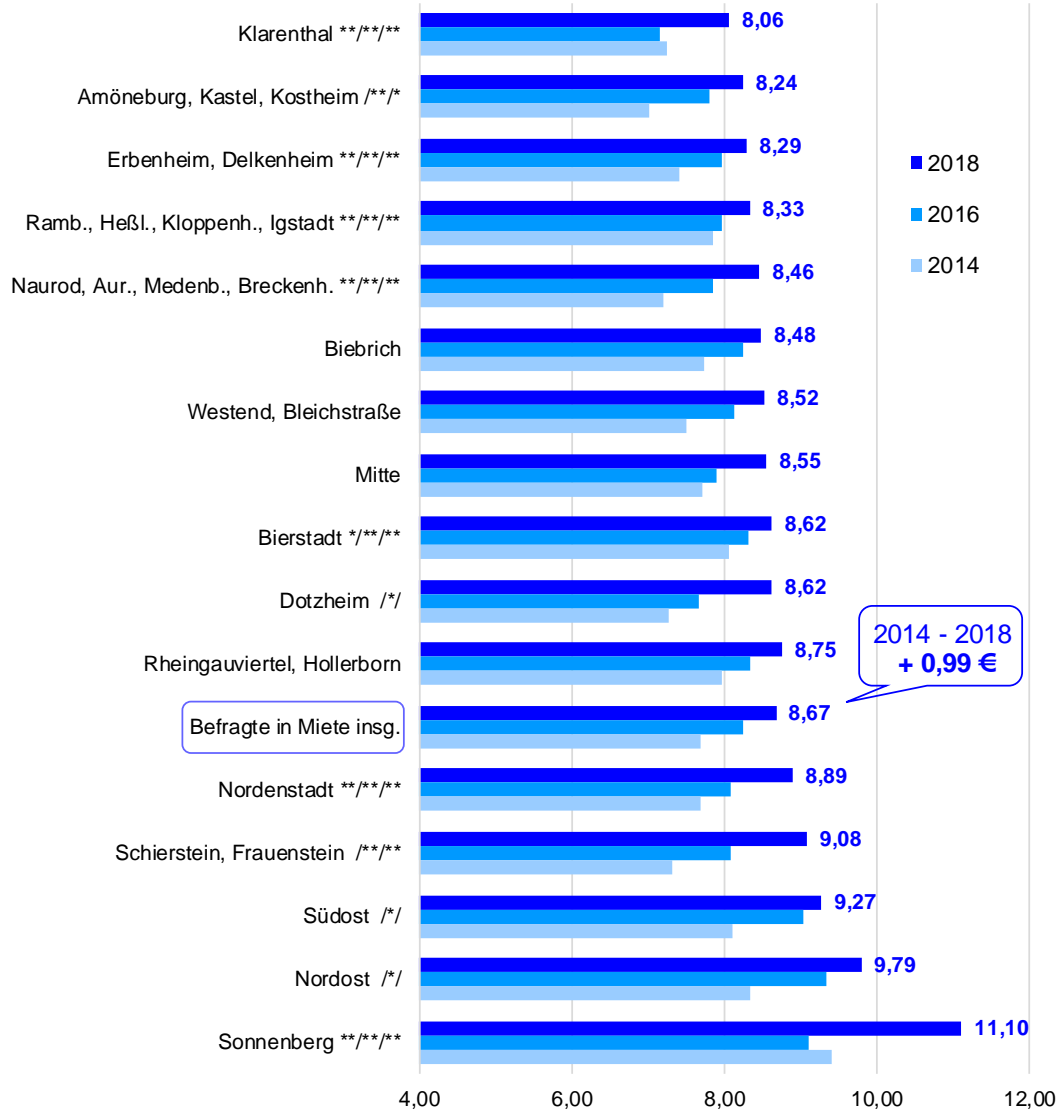
4. Wohnkosten und Wohnzufriedenheit

Bild 21:
Gezahlte Nettokaltmieten 2014-2018 pro Monat
Entwicklung der Quartilswerte und Median nach Wohndauer



- Die insgesamt von den Wiesbadenerinnen und Wiesbadenern ungeachtet unterschiedlicher Wohndauern, Wohnungsgrößen oder -Zustand zu zahlende Miete liegt im Mittel bei 650 € (Median). Dies entspricht einem Quadratmeterpreis von 8,67 €.
- 25 % der Mieterinnen und Mieter zahlen monatlich bis zu 500 €, 25 % einen Betrag ab 850 € und mehr an ihren Vermieter bzw. ihre Vermieterin.
- Die Mietpreise in Wiesbaden sind in den letzten Jahren stark angestiegen.
- Auch wenn sich längere Wohndauern in Form von günstigeren Mietbeträgen „auszahlen“: Die hohen Angebotspreise bei Neuvermietungen schlagen sich bereits im kurzen Betrachtungszeitraum seit 2014 in deutlich steigenden „Bestandspreisen“ nieder.

Bild 22:
Gezahlte Mietpreise nach Ortsbezirken (in €/m², Median) 2014, 2016, 2018

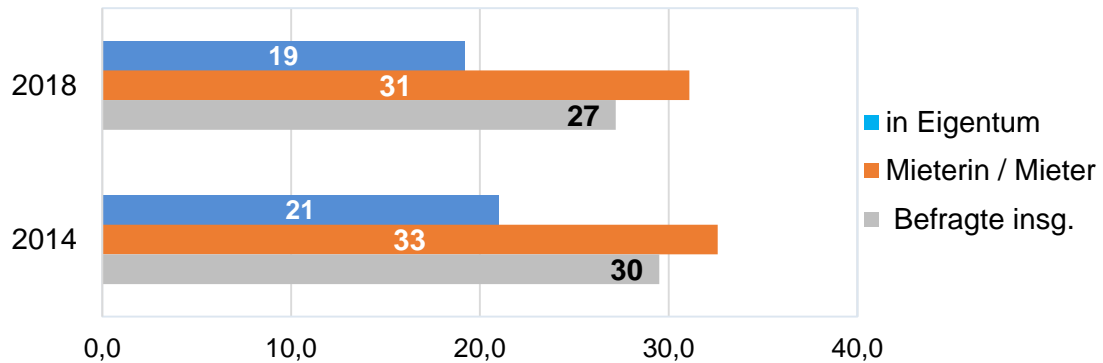


- Die Mietforderungen sind überall im Stadtgebiet gestiegen.
- Relativ starke Zuwächse sind dabei nicht nur in den bereits „teureren“ Regionen Wiesbadens zu verzeichnen, sondern auch in den bisher noch günstigeren Bereichen der eher dörflich geprägten Vororte im nordöstlichen und südwestlichen Bereich der Stadt.

Frage 16, n= 4 127 Befragte

//** Basis 2018/2016/2014: * < 100 Fälle ** < 80 Fälle

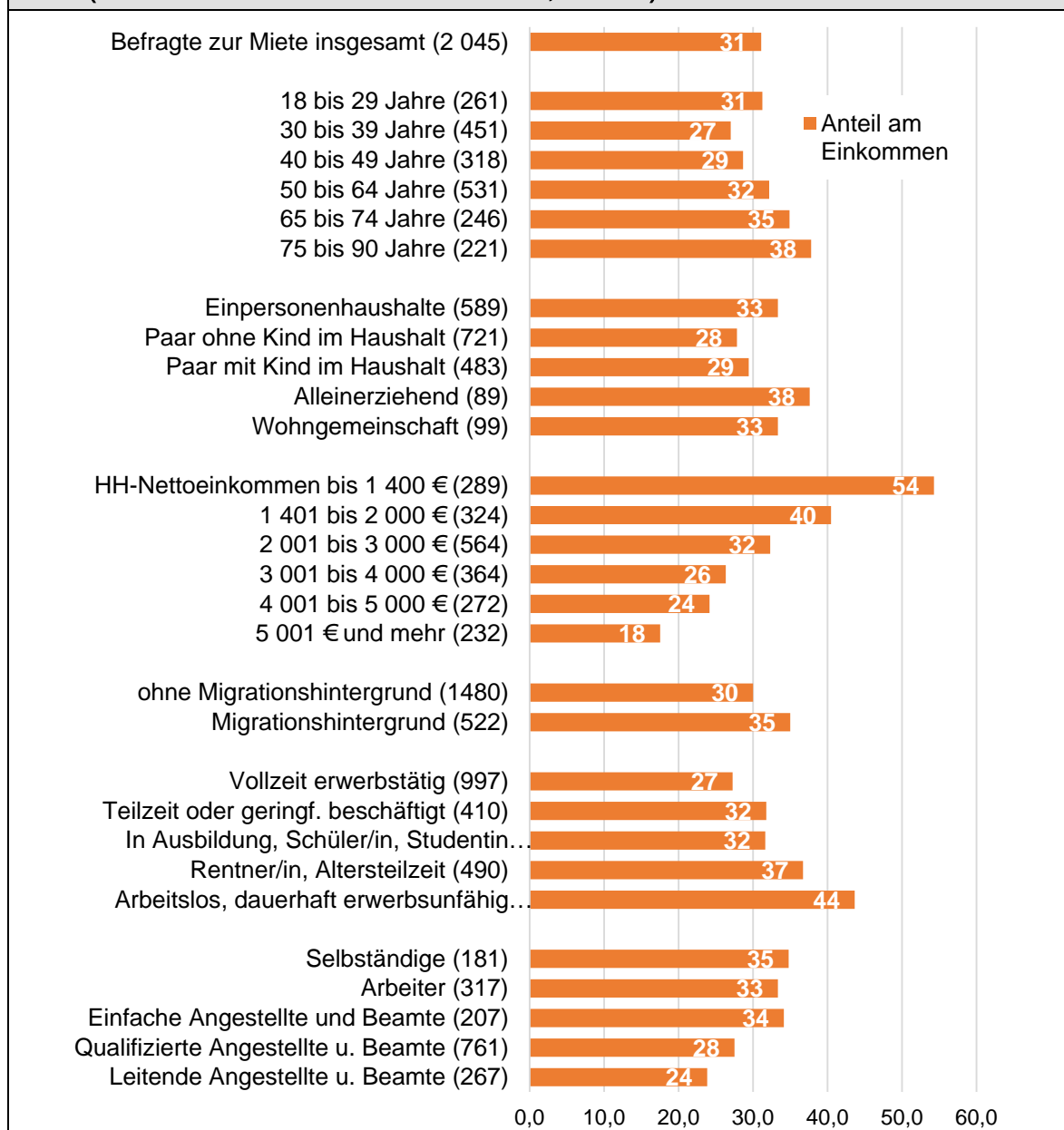
Bild 23:
Mittlere Wohnkostenbelastung von Eigentümern und Mieterhaushalten 2014 + 2018
 (in % des Haushaltsnettoeinkommens, Median)



- ▶ Die Wiesbadenerinnen und Wiesbadener geben insgesamt im Mittel 27 % ihres Haushaltsnettoeinkommens für den Bereich Wohnen aus. Für die so genannte Wohnkostenbelastungsquote werden dabei alle Ausgaben für den Bereich Wohnen wie Miet- oder Finanzierungskosten (bei Wohneigentum) sowie Nebenkosten und Betriebskosten zusammengerechnet und anteilig auf das Haushaltseinkommen umgelegt.
- ▶ Das Haushaltsbudget von Mieterinnen und Mietern wird im Vergleich zu Eigentümern deutlich stärker durch die Wohnkosten belastet.
- ▶ Während die Miet- und Immobilienpreise in Wiesbaden seit 2014 deutlich gestiegen sind, hat sich die Wohnkostenbelastungsquote nicht merklich verändert. Die Abweichungen liegen noch im Bereich möglicher Zufallsschwankungen.

Frage 16, Frage 17, Frage S11, n= 4 127 Befragte

Bild 24:
Mittlere Wohnkostenbelastung von Befragten zur Miete nach verschiedenen Merkmalen 2018 (in % des Haushalts-Nettoeinkommens, Median)



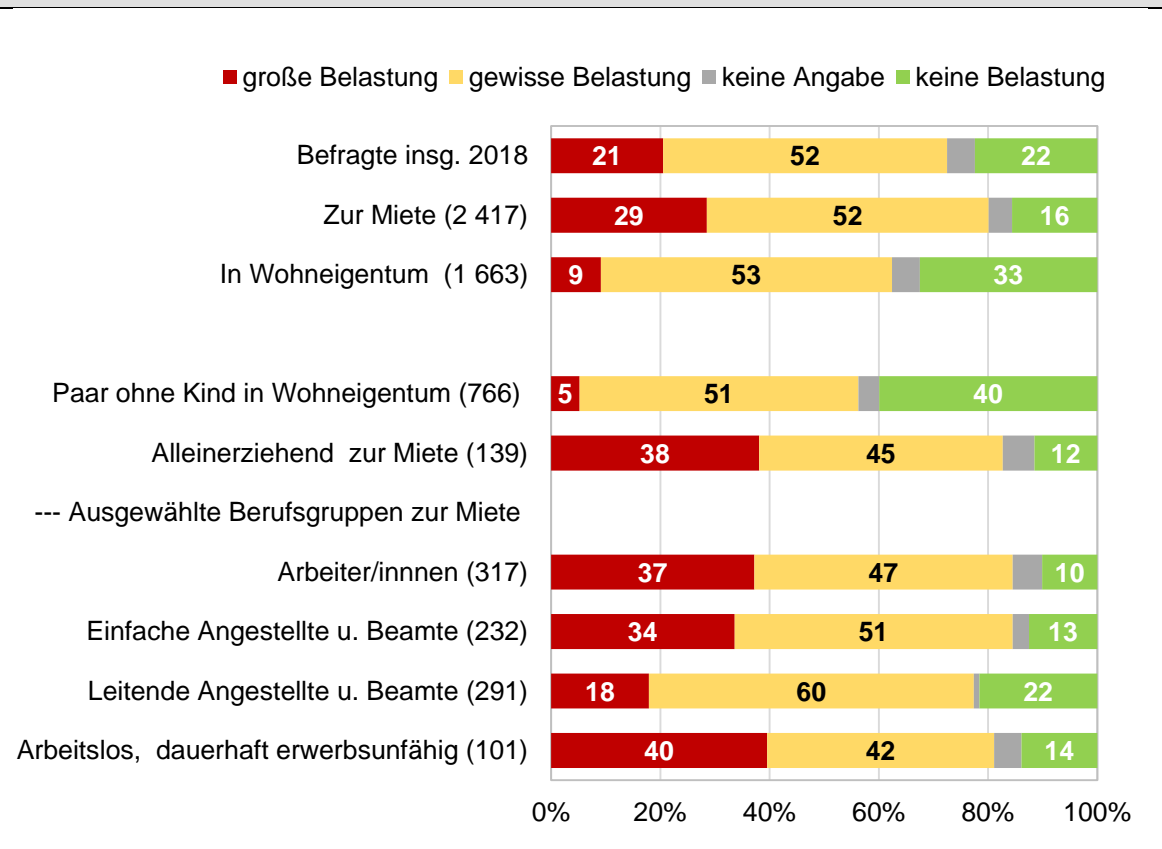
- Hohe Wohnkostenbelastungsquoten weisen insbesondere Befragte zur Miete mit geringem Einkommen bzw. aufgrund von Arbeitslosigkeit oder Ruhestand fehlendem Erwerbseinkommen auf.
- Auch die Merkmale „Alleinerziehend“ oder „Migrationshintergrund“ gehen mit einer im Schnitt höheren Wohnkostenbelastungsquote einher, während Paare, die ohne Kinder im Haushalt leben, sowie leitende Angestellte und Beamte vergleichsweise geringere Anteile ihres Einkommens für diesen Posten ausgeben.

Frage 16, Frage 17, Frage S11, n= 4 127 Befragte

(in Klammern) Anzahl Befragte in der jeweiligen Befragtengruppe

Berechnungsgrundlage: nur Befragte, die zur Miete wohnen, mit auswertbaren Angaben zu den Wohnkosten und Haushaltsnettoeinkommen

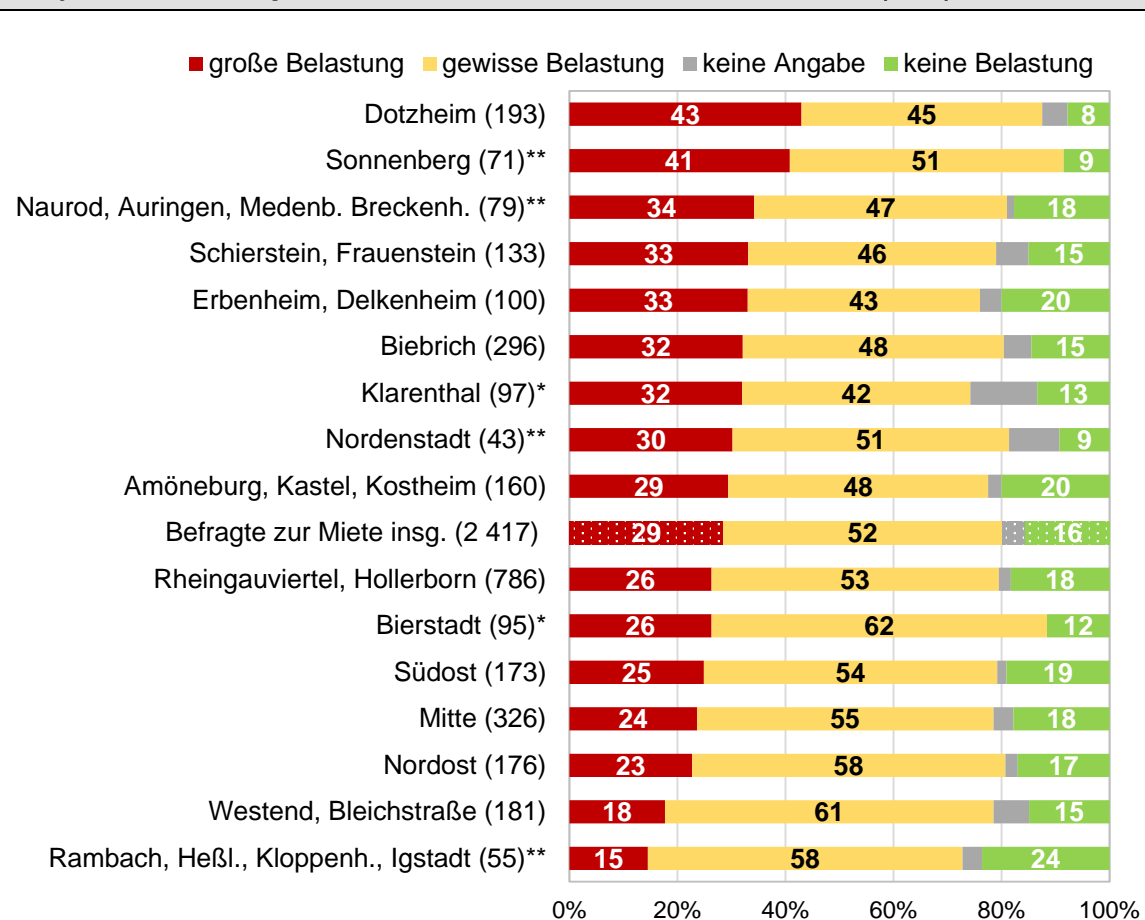
Bild 25:
Subjektive Belastung durch die Wohnkosten 2018
 ► Nach Wohnstatus, ausgewählte Haushaltstypen und Berufsgruppen (in %)



- Ein Fünftel der Wiesbadenerinnen und Wiesbadener empfindet die Wohnkosten des eigenen Haushaltes als große Belastung.
- Bei Befragten im Mietverhältnis liegt dieser Anteil deutlich höher, während sich nur 9 % der Befragten in Wohneigentum durch die Wohnkosten stark belastet fühlen.
- Je nach Haushaltskonstellation und Erwerbs- bzw. Einkommenssituation fällt die Belastung mehr oder weniger stark aus. Besonders stark kontrastieren Alleinerziehende, die Miete zahlen, gegenüber kinderlosen Paaren, die in Wohneigentum wohnen.
- Mieterinnen und Mieter, die als leitende Angestellte und Beamte ein gutes Einkommen erwirtschaften können, fühlen sich zwar weitaus seltener von den Wohnkosten in Wiesbaden belastet, aber auch von ihnen spüren noch 18 % eine große Belastung und 60 % eine gewisse Belastung.

Frage 18, n= 4 127 Befragte
 (in Klammern) Anzahl Befragte in der jeweiligen Befragtengruppe

Bild 26:
Subjektive Belastung durch die Wohnkosten 2018 nach Ortsbezirk (in %)



- ▶ Am höchsten fällt die subjektive Belastung in Dotzheim aus (43 %).
- ▶ Auch in Sonnenberg, wo vergleichsweise viele Gutverdienende wohnen und die (Miet- und) Immobilienpreise hoch sind, klagt ein weit überdurchschnittlich hoher Anteil der befragten Mieterinnen und Mieter über eine große Belastung durch Wohnkosten.
- ▶ Im Gebiet der zusammengefassten nordöstlichen Vororte Rambach, Heßloch, Kloppenheim, Igstadt sowie auch im Bereich Westend/Bleichstraße spüren weniger als 20 % eine große Belastung.

Frage 18, n= 4 127 Befragte
(in Klammern) Anzahl Befragte in der jeweiligen Befragtengruppe
* Prozentuierungsbasis < 100 ** Prozentuierungsbasis < 80

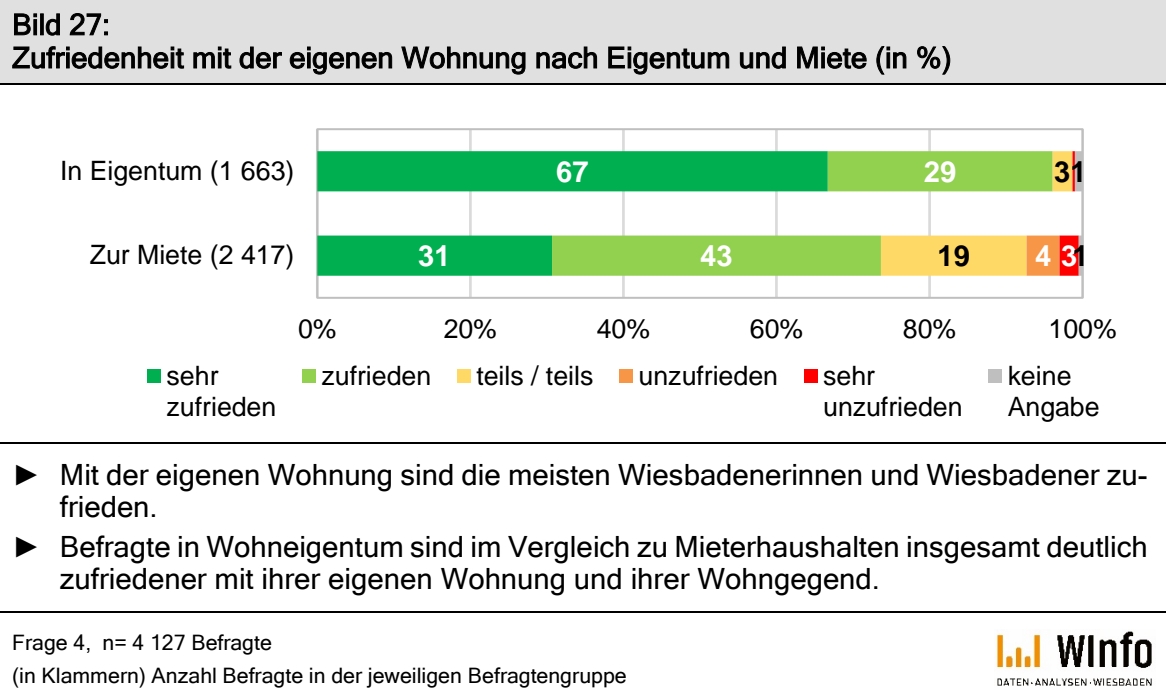
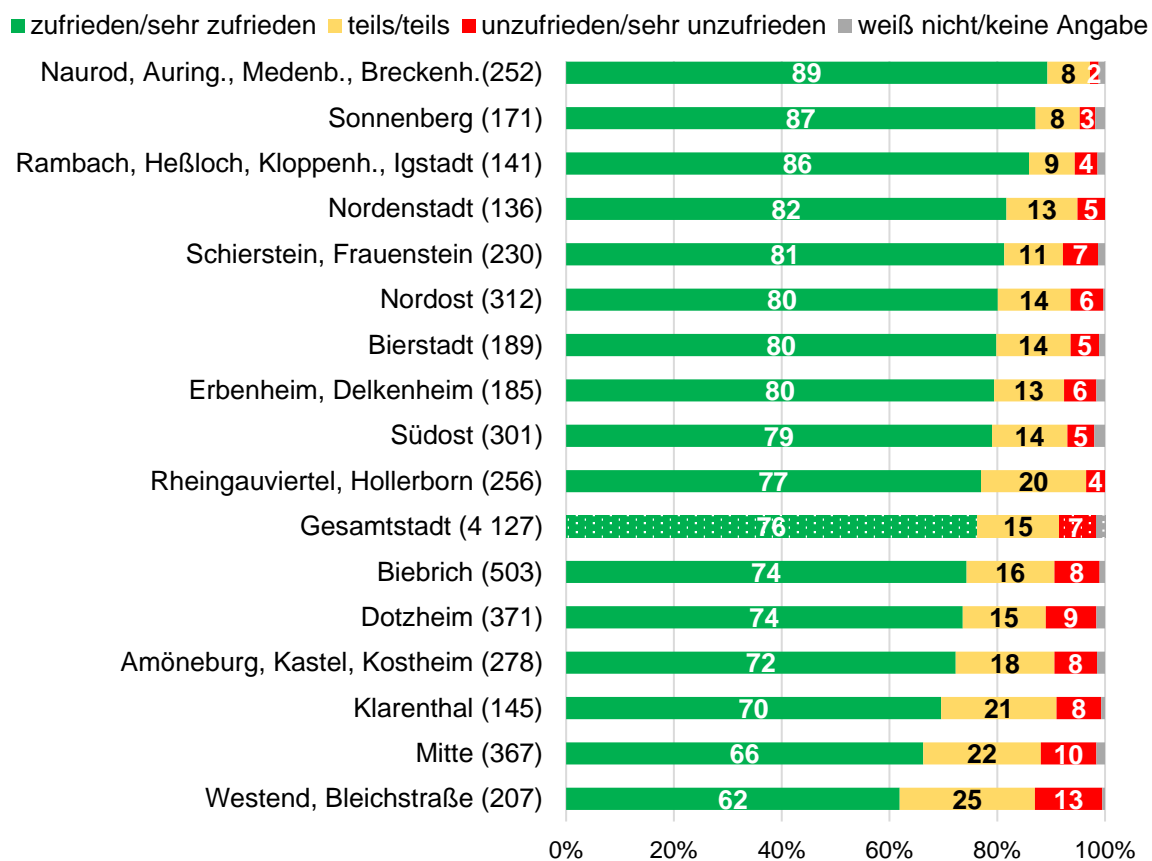


Bild 28:
Zufriedenheit mit der eigenen Wohnsituation nach Ortsbezirk (in %)



- In allen Ortsbezirken überwiegt eine positive Bewertung der eigenen Wohnsituation. Insbesondere in den nordöstlichen Vororten fällt sie mit bis zu 89 % sehr hoch aus.
- In den innerstädtisch gelegenen Ortsbezirken Mitte und Westend/Bleichstraße fällt das Zufriedenheitsurteil mit 66 % und 62 % deutlich geringer aus.

Frage 4, n= 4 127 Befragte
(in Klammern) Anzahl Befragte im jeweiligen Gebiet

Winfo
DATEN · ANALYSEN · WIESBADEN

Mehr zum Themenfeld „Wohnkosten und Wohnzufriedenheit“

Grundauszählung der Fragen im Anhang

Fragen 1, 2, 3, 4, 5, 6 und 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18

Publikationen

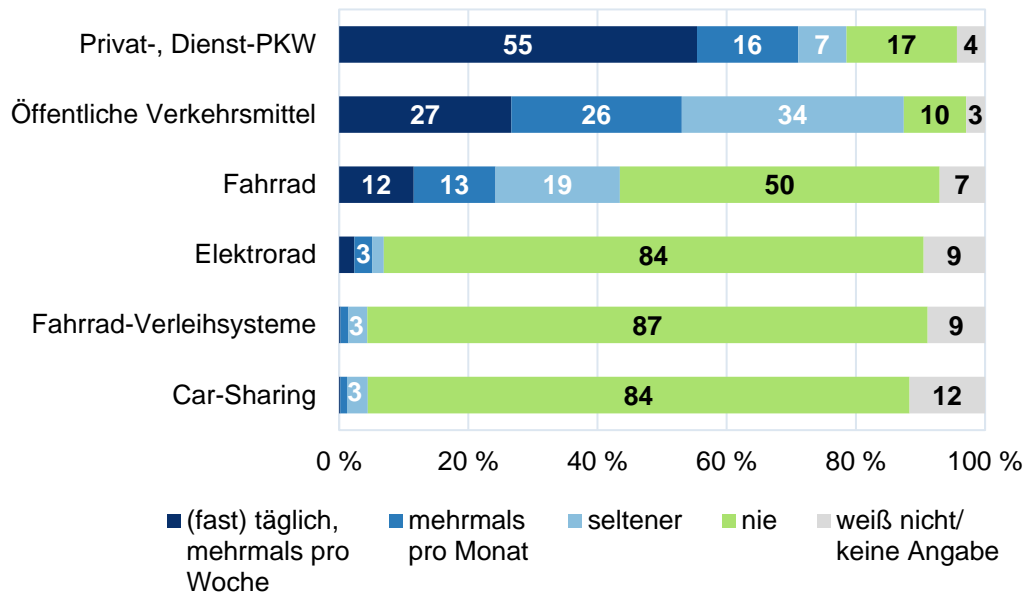
- Leben in Wiesbaden 2018: Wohnzufriedenheit und Wohnkostenbelastung. Stadtanalyse 106.

Quelle: Amt für Statistik und Stadtforschung

Winfo
DATEN · ANALYSEN · WIESBADEN

5. Verkehr und Mobilität

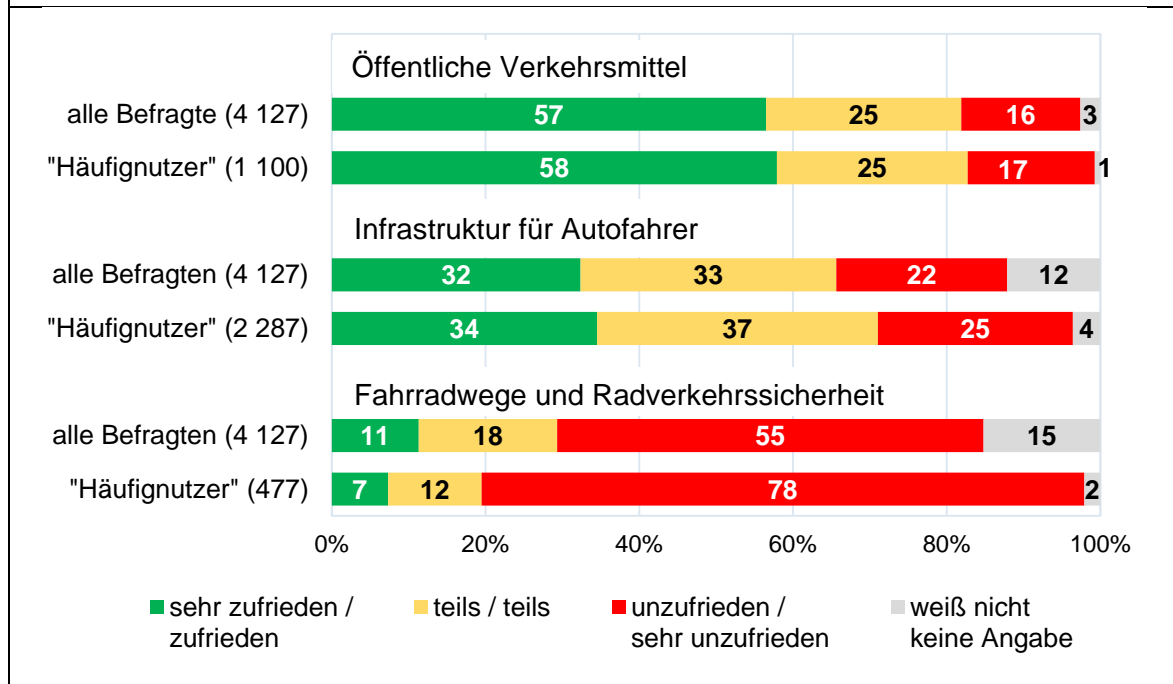
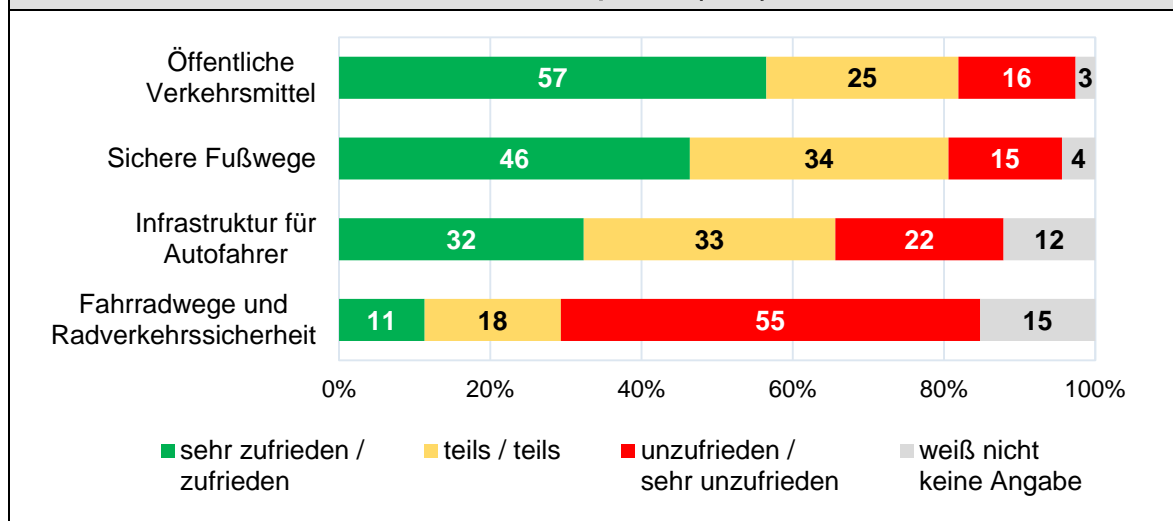
Bild 29:
Häufigkeit der Nutzung verschiedener Verkehrsmittel in den letzten 3 Monaten (in %)



- Mit Abstand am häufigsten nutzen die Wiesbadener für ihre täglichen Wege das Auto.
- Motorisierter Verkehr dominiert, während „ressourcenschonender Individualverkehr“ vergleichsweise geringe Anteile erreicht.

Frage 19, n= 4 127 Befragte

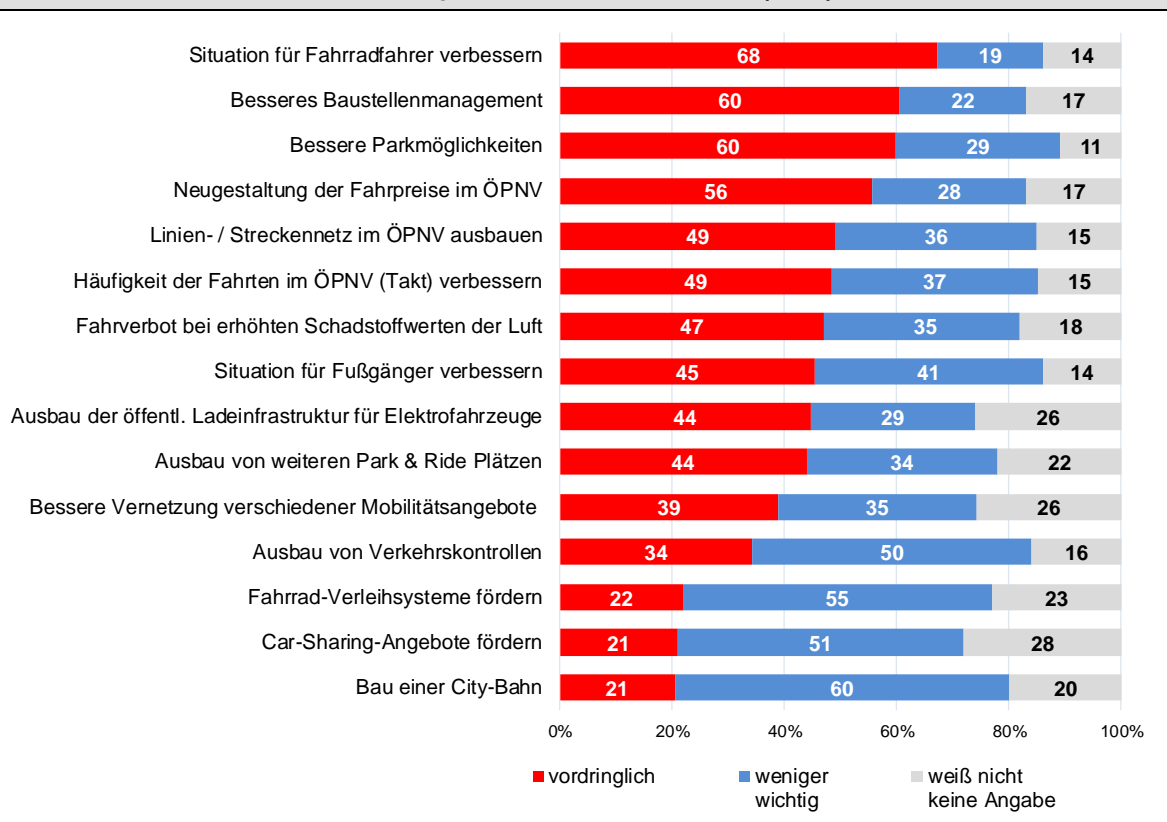
Darstellung sortiert nach Höhe des Anteils „(fast) täglich, mehrmals pro Woche“, Werte unter 3 nicht dargestellt.

Bild 30:
Zufriedenheit mit verschiedenen Verkehrsaspekten (in %)

- ▶ Öffentliche Verkehrsmittel erreichen den größten Zustimmungsteil.
- ▶ Die Beurteilung der Fahrradwege und der Radverkehrssicherheit fällt - mit Abstand - am negativsten aus.
- ▶ Von „Häufignutzern“ werden Radwege und Radverkehrssicherheit nochmal deutlich negativer beurteilt als von allen Befragten.
- ▶ Bei der Einschätzung der öffentlichen Verkehrsmittel gibt es kaum Unterschiede zwischen „Häufignutzern“ und allen Befragten

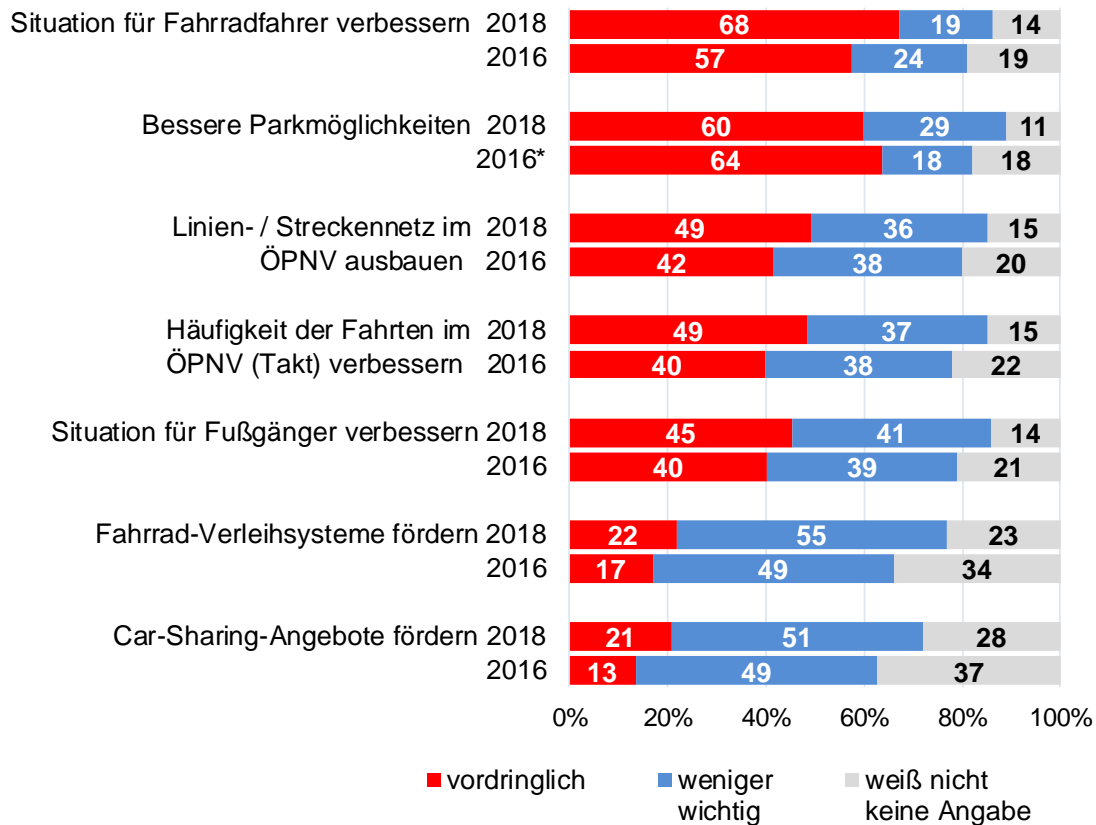
Frage 7, n= 4 127 Befragte (in Klammern) Anzahl Befragte in der jeweiligen Gruppe
Darstellung sortiert nach Höhe des Anteils „sehr zufrieden“ + „zufrieden“
„Häufignutzer“: Befragte, die mindestens mehrmals pro Woche mit dem jeweiligen Verkehrsmittel unterwegs sind

Bild 31:
Wie bewerten Sie diese verkehrspolitischen Maßnahmen (in %)?



- An erster Stelle der „Wunschliste“ steht eine Verbesserung der Situation für Fahrradfahrer.
- Der Bau einer City-Bahn wird, wie der Ausbau von Car-Sharing-Angeboten und Fahrradverleihsystemen, zum Befragungszeitpunkt deutlich seltener als vordringlich erachtet.

Frage 21, n= 4 127 Befragte
 Darstellung sortiert nach Höhe des Anteils „vordringlich“

Bild 32:
Bewertung verkehrspolitischer Maßnahmen 2016 und 2018 (in %)

- Im Vergleich zu 2016 werden im Jahr 2018 fast alle verkehrspolitischen Maßnahmen als dringlicher bewertet.
- Insbesondere der Wunsch nach einer Verbesserung der Situation für Fahrradfahrer ist noch dringlicher geworden.

Frage 21, n= 4 127 Befragte

Darstellung sortiert nach Höhe des Anteils „vordringlich“ für das Jahr 2018

* Formulierung 2016: Parkplatzsituation in innenstadtnahen Wohngebieten verbessern

 DATEN-ANALYSEN - WIESBADEN

Mehr zum Themenfeld „Verkehr und Mobilität“

Grundauszählung der Fragen im Anhang Fragen 19, 20, 21, 22

Publikationen

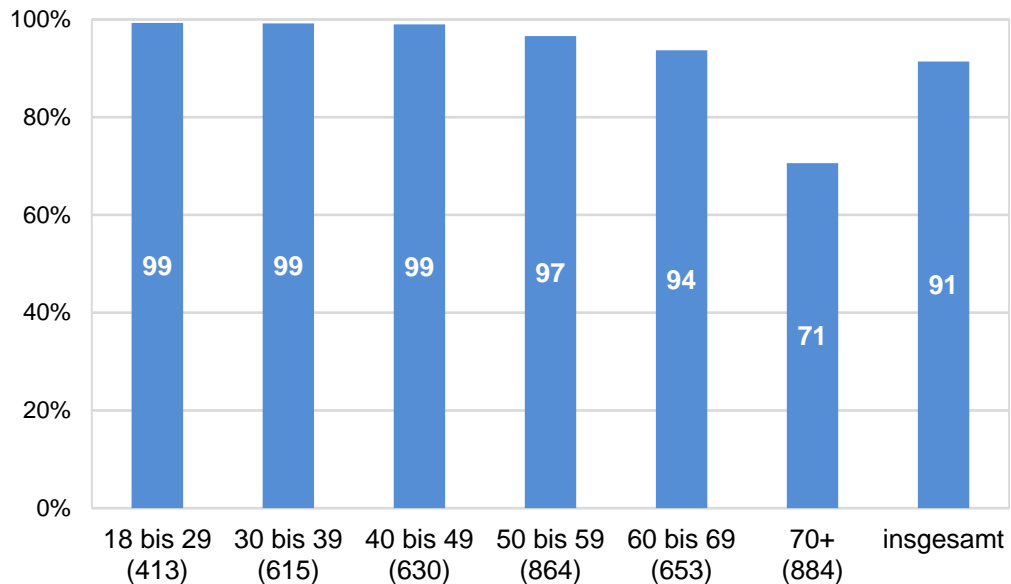
- Leben in Wiesbaden 2018: Fakten und Einstellungen zum Verkehr. Stadtanalyse 102.

Quelle: Amt für Statistik und Stadtforschung

 DATEN-ANALYSEN - WIESBADEN

6. Digitalisierung

Bild 33:
Internetnutzung nach Altersgruppen (in %)¹⁾

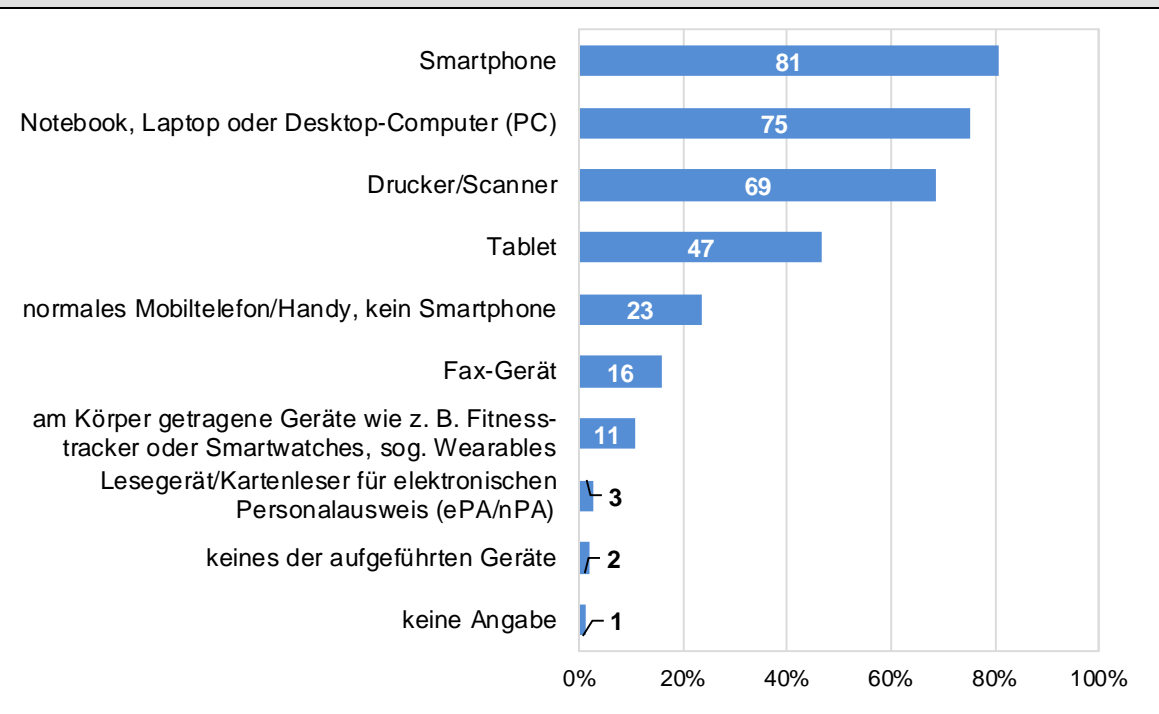


- Mehr als 90 % der Wiesbadenerinnen und Wiesbadener sind online.
- Nur 9 % der Befragten gehören zu den sogenannten Nonlinern, bundesweit sind es 16 %.
- Die Werte liegen in allen Altersgruppen recht hoch und höher als im Bundesvergleich, wobei hier ein Stadt-Land-Gefälle zu berücksichtigen ist.
- Lediglich die Generation 70+ ist „erst“ zu rund 70 % online.

Frage 24, n= 4 127 Befragte

1) alle Antwortoptionen außer „keine private Internetnutzung“ und „keine Angabe“
(in Klammern) Anzahl Befragte in der jeweiligen Altersgruppe

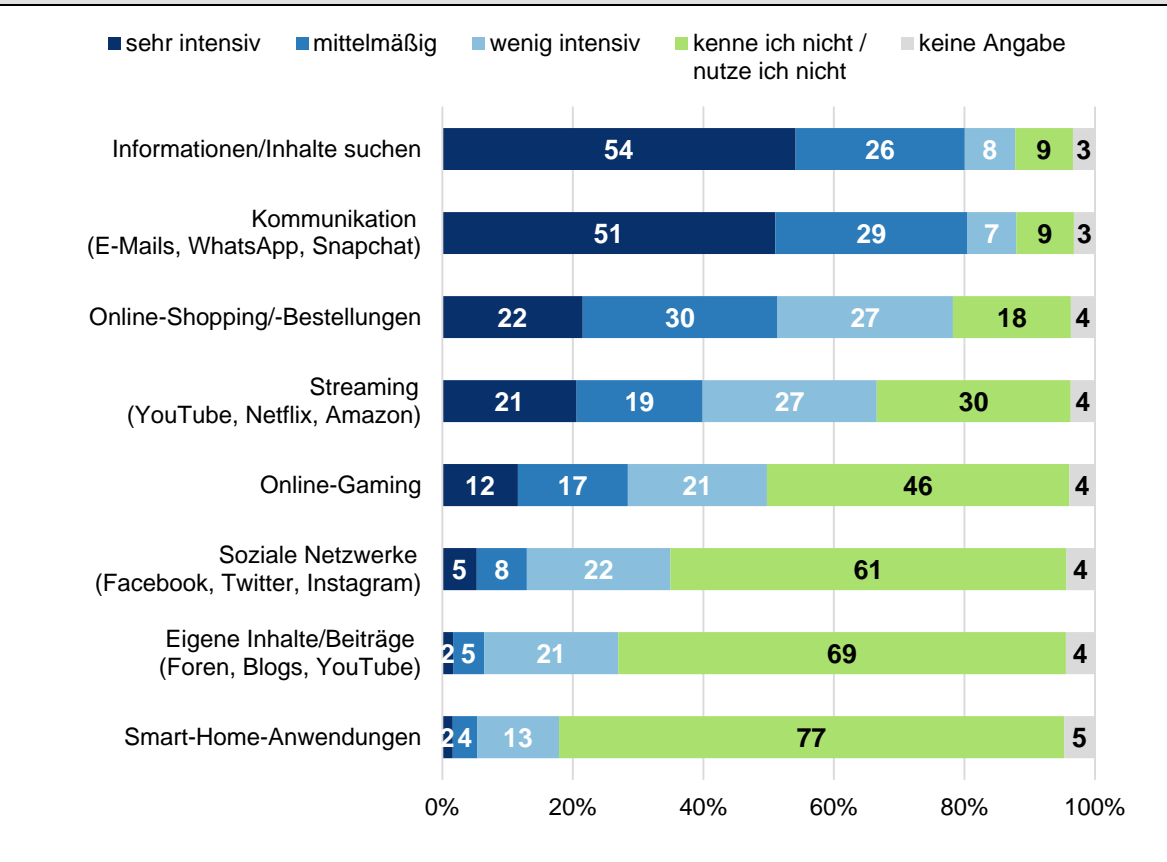
Bild 34:
Private Gerätenutzung im digitalen Kontext (in %, Mehrfachnennungen möglich)



- ▶ Smartphone und „traditioneller“ PC dominieren in der Nutzung; ältere Geräteklassen sterben aus.
- ▶ In fast allen Altersgruppen überwiegt die parallele Nutzung von Smartphone und PC.
- ▶ Selbst in der Altersgruppe 70+ nutzen nur 35 % weder Smartphone noch PC.
- ▶ Der elektronische Personalausweis, wichtig für den digitalen Kontakt mit der Verwaltung, ist in der Praxis kaum verbreitet.

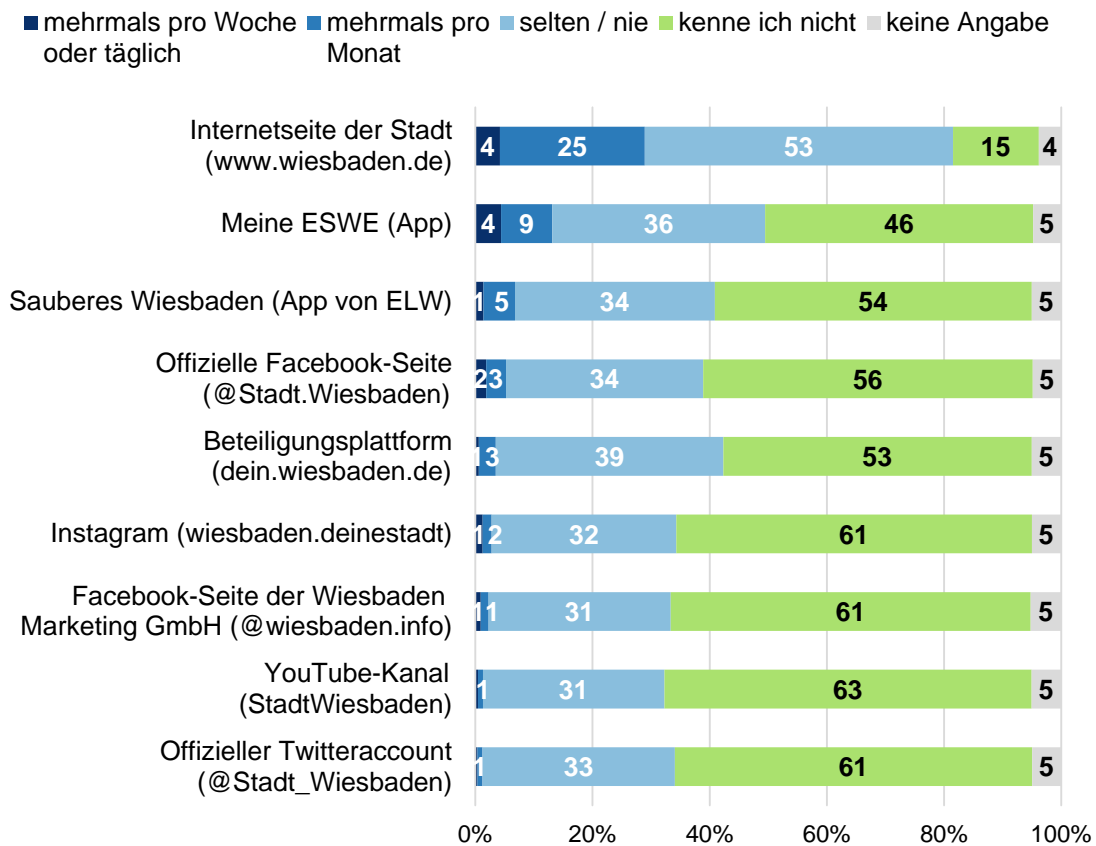
Frage 23, n= 4 127 Befragte

Bild 35:
Häufigkeit der Nutzung verschiedener Angebote im Internet (in %)



- Die passive/konsumierende Nutzung des Internets überwiegt gegenüber aktiver Gestaltung.
- Information und Kommunikation sind mit Abstand die Felder mit der intensivsten Nutzung des Internet durch die Wiesbadenerinnen und Wiesbadener.

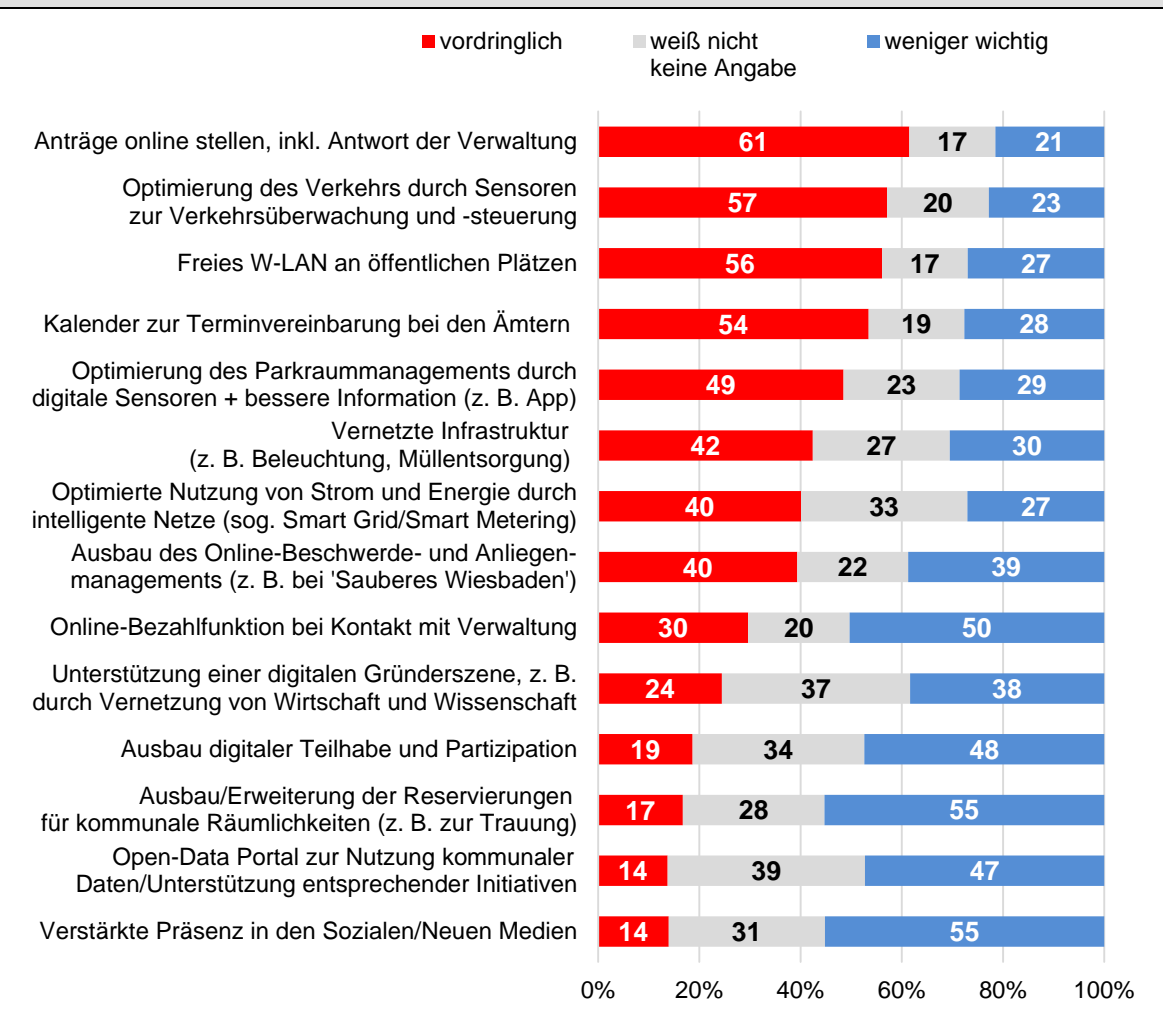
Bild 36:
Bekanntheit und Nutzung diverser Informationskanäle mit Bezug zu Wiesbaden (in %)



- ▶ www.wiesbaden.de ist das mit Abstand bekannteste Angebot der Landeshauptstadt.
- ▶ 82 % der Befragten kennen diese, auch wenn die Mehrheit (53 %) die Seite nur selten oder gar nicht nutzt.
- ▶ Weitere Angebote (vor allem in den sozialen Medien) werden bislang sehr selten genutzt bzw. sind nur wenigen bekannt.

Frage 27, n= 4 127 Befragte

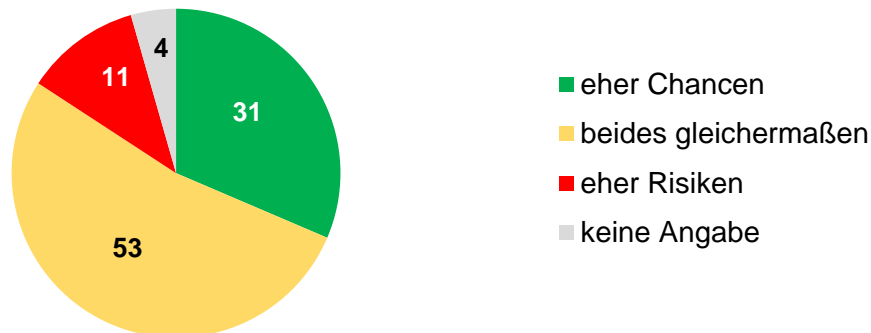
Bild 37:
Prioritäten für den digitalen Wandel in der Landeshauptstadt (in %)



- Im Hinblick auf digitale Aktivitäten der Stadt zeigen die Wiesbadenerinnen und Wiesbadener eine deutliche Präferenz für Ansätze und Angebote, die den unmittelbaren Alltag erleichtern und verbessern.
- 61 % der Befragten sehen die Möglichkeit, Anträge an die Stadtverwaltung online stellen zu können und auf diesem Weg auch eine Antwort zu erhalten, als vordringliche Aufgabe an.
- Ebenfalls als vordringlich erachtet werden von 57 % der Befragten eine Optimierung des Verkehrs und von 49 % eine Optimierung des Parkraummanagements.

Frage 29, n= 4 127 Befragte

Bild 38:
Digitaler Wandel - Chance oder Risiko? (in %)

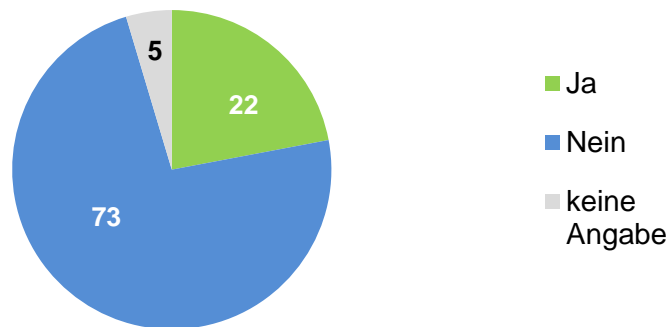


- ▶ Passend zum allgemeinen Antwortverhalten zeigt sich hier eine nüchtern-realistische Einschätzung des digitalen Wandels innerhalb der Wiesbadener Bürgerschaft.
- ▶ 31 % der Befragten sehen ihn als Chance und 11 % als Risiko.
- ▶ Die Mehrheit der Befragten (53 %) sieht jedoch beide Möglichkeiten gleichermaßen.
- ▶ Eine einseitig positive Sicht der jüngeren Befragten und eine überwiegende Skepsis älterer Befragter zeigen sich ebenfalls nicht.

Frage 31, n= 4 127 Befragte

Winfo
DATEN-ANALYSEN-WIESBADEN

Bild 39:
Bekanntheit der digitalen Angebote der Stadtverwaltung (in %)



- ▶ Ernüchternde Ergebnisse bei der Bekanntheit der digitalen Angebote der Landeshauptstadt Wiesbaden wie z.B. Bürgerservice-Portal, WiKITA, PIWi¹⁾: 73 % der Befragten kennen diese nicht, nur 22 % kennen eines der Angebote.
- ▶ Gesamtbild ändert sich jedoch in Abhängigkeit von der individuellen Lebenssituation bzw. den Lebensphasen.
- ▶ Unter den Befragten im Alter von 30 bis 39 Jahren kennen 41 % die Angebote.
- ▶ Bei einer Wohndauer in Wiesbaden von 6 bis 10 Jahren sind es 37 %.
- ▶ Bei Haushalten mit Kindern sind es 42 %.

Frage 28, n= 4 127 Befragte

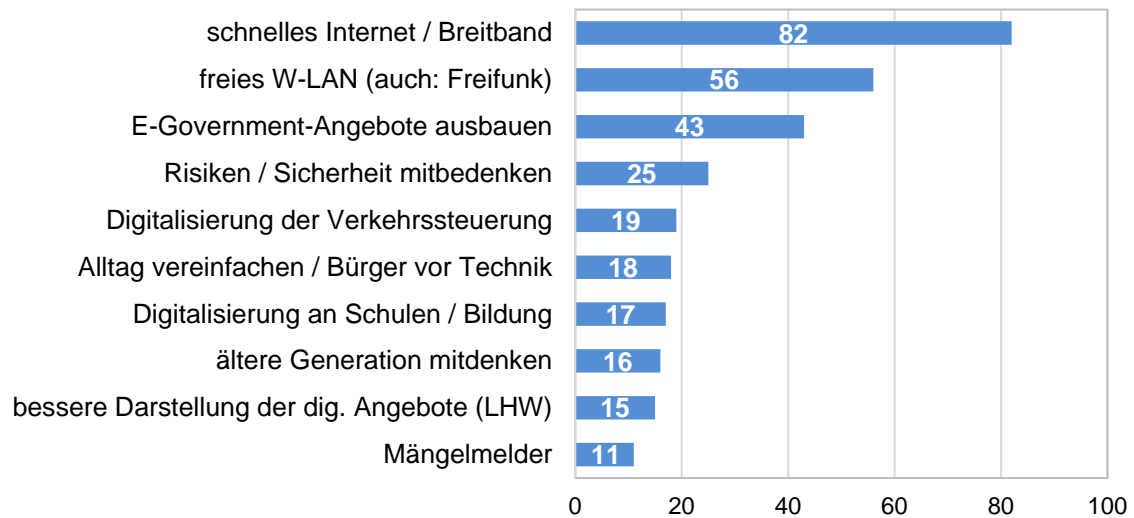
1) WiKITA= Zentrales elektronisches Vormerkssystem für Wiesbadener Kindertagesstätten
PIWi: Politisches Informationssystem der Landeshauptstadt Wiesbaden

Winfo
DATEN-ANALYSEN-WIESBADEN

Bild 40:

Vorschläge im Hinblick auf die Digitalisierung

(10 häufigste Nennungen absolut, Mehrfachnennungen möglich)



- Die zehn meistgenannten Vorschläge spiegeln die Fokussierung auf Hilfe und Verbesserungen im konkreten Alltag wieder.
- 82 Nennungen entfielen auf schnelleres Internet, 56 auf freies W-LAN und 43 auf einen Ausbau der E-Government-Angebote.
- Interessant ist, dass sich neben technik-orientierten Empfehlungen auch strategisch-konzeptionelle Ideen finden, z. B. das Mitbedenken potentieller Risiken bzw. der Sicherheit (25 Nennungen).

Frage 30, n= 873 Nennungen von insgesamt 755 Befragten

**Mehr zum Themenfeld
„Digitalisierung“**

**Grundauszählung der Fragen im Anhang
Fragen 23, 24, 25, 26, 27, 27a, 28, 29, 30, 31**

Publikationen

- Digitaler Wandel in Wiesbaden mit Ergebnissen der Umfrage „Leben in Wiesbaden 2018“. Stadtanalyse 101.

Quelle: Amt für Statistik und Stadtforschung

7. Ausblick

Wiesbaden wandelt sich permanent - mal mehr, mal weniger sichtbar. Manche Veränderungen im Stadtbild fallen sofort ins Auge, wie etwa bei den neu erbauten Rhein-Main-Hallen. Andere städtische Entwicklungen finden eher schleichend statt und werden erst im größeren Zeitabstand sichtbar, wie z.B. sich wandelnde Einkaufsstraßen oder eine sich verändernde Altersstruktur der Bevölkerung. So auch bei dem, was sich „in den Köpfen“ der Wiesbadenerinnen und Wiesbadener abspielt.

Insgesamt ist das Meinungsbild hinsichtlich vieler Aspekte der städtischen Lebensqualität und kommunalen Infrastruktur überwiegend positiv. Neben in vielen Punkten bemerkenswerter Stabilität zeigt sich 2018 allerdings in einigen Bereichen ein leichter Rückgang der Zufriedenheit. Hierbei scheint die „gefühlte“ Veränderung der Lebensqualität insgesamt noch wesentlich stärker auszufallen, als die Bewertungen im Querschnitt dies vermuten lassen.

Zudem zeigt sich auch eine sehr differenzierte Wahrnehmung der Bürgerinnen und Bürger - je nach individueller Lebenssituation, Haushaltskonstellation und finanziellem Budget. Die „gefühlte“ Lebensqualität ist somit nicht für alle Wiesbadenerinnen und Wiesbadener gleich.

Dabei ist allerdings zu bemerken, dass sich reale Entwicklungen in den persönlichen und kommunalen Gegebenheiten mitunter deutlich, aber nicht immer eins zu eins im Meinungsbild niederschlagen. Hier spielen auch unterschiedliche subjektiv geprägte Erwartungen und Anspruchsniveaus gegenüber der Kommune eine Rolle, die sich im Laufe gesellschaftlicher Veränderungen ebenso wie „objektive“ Rahmenbedingungen und auch in der Stärke der Verknüpfung mit diesen durchaus wandeln können.

Innerhalb der Wiesbadener Stadtbevölkerung gibt es seit jeher eine enorme Dynamik, etwa durch Zuzüge und Wegzüge und eine sich verändernde Altersstruktur. Zusammen mit vielen globalen Trends wie Klimawandel und Digitalisierung - um nur zwei derzeit allgegenwärtige Schlagworte zu benennen - scheint sich bei vielen Entwicklungen das Tempo zu erhöhen mit immer weniger überschaubaren Folgen. Dies beschert der Stadtgesellschaft und Kommunalpolitik viele neue Herausforderungen.

Die Bürgerumfrage ist daher ein wertvolles Instrument, um Trends in den Lebensbedingungen und in der subjektiv geprägten Lebensqualität aus Bürgersicht zu erfassen und mögliche Handlungsfelder für die zukünftige Stadtentwicklung aufzuzeigen.

Eine Bürgerumfrage ist aber auch gelebte Beteiligung, bei der die ausgewählten Befragten repräsentativ für die gesamte Bevölkerung ihre Meinungen und Einstellungen zum Ausdruck bringen können. Umso erfreulicher ist die hohe Zahl von Befragten, die sich bisher an der Befragung beteiligt haben (2018: rund 4 100, 2016 rund 2 500, 2014 rund: 3 000 Befragte).

	Seite
Erhebungskonzept	
der Bürgerumfrage „Leben in Wiesbaden 2018“	A1
Grundauszählung	
► Leben in Wiesbaden allgemein	
Fragen 1 bis 9	A2
► Persönliche Lebens- und Wohnsituation	
Fragen 10 bis 18	A7
► Verkehr	
Fragen 19 bis 22	A13
► Digitalisierung	
Fragen 23 bis 31	A16
► Zusammenleben und Integration	
Fragen 32 bis 35	A21
► Angaben zur Person und zum Haushalt	A22
Fragebogen	A28
Anschreiben	A40
Hinweisblatt zur Sprachunterstützung	A42

Erhebungskonzept der Bürgerumfrage „Leben in Wiesbaden 2018“	
Idee	Vergleichbare Befragung der Wiesbadener Bürgerschaft zu verschiedenen kommunalen Themen alle zwei Jahre, um langfristige Trends und aktuelle Themen beobachten zu können
Erhebungen bisher	2014, 2016, 2018
Grundgesamtheit	Wiesbadener Bürgerinnen und Bürger im Alter von 18 bis 90 Jahren mit Hauptwohnsitz Wiesbaden und einer Wohndauer in Wiesbaden von mind. sechs Monaten (2018 insgesamt rund 230 000 Personen)
Stichprobengrundlage	Einwohnermelderegister zum Stand 30. Juli 2018 Zufallsstichprobe geschichtet nach Ortsbezirken
Stichprobenumfang	14 000 Bürgerinnen und Bürger wurden angeschrieben
Befragungsmethode	Schriftlich-postalische Befragung mit Option zur Online-Teilnahme
Realisierte Interviews	4 127 insgesamt, davon 2 446 Papierfragebögen (59,3 %) und 1 681 Online-Teilnahmen (40,7 %)
Beteiligungsquote	29,5 % (2016: 28,1 %, 2014: 34,6 %)
Befragungszeitraum	Anfang September bis Mitte Oktober 2018
Befragungsinhalte T = Trendfragen A = Aktuelle / neue Fragen	Ca. 2/3 des Frageprogramms sind Trendfragen, die vergleichbar zu 2016 und 2014 erhoben wurden, ca. 1/3 sind neu formulierte Fragen (vgl. Fragebogen) Wahrnehmung Wiesbadens, Wichtigkeit und Zufriedenheit mit verschiedenen Aspekten städtischer Infrastruktur, Verbundenheit mit der Stadt, Problemwahrnehmung (T+A) Persönliche Lebens- und Wohnsituation (T+A) Verkehr (T+A) Digitalisierung (A) Zusammenleben und Integration (T)
Teilnahme-Unterstützung	Kostenfreier Rückversand in voradressiertem Rückumschlag; Erinnerungsschreiben ca. drei Wochen nach Erstversand Sprachliche Unterstützung über eine Online-Version in Englisch sowie telefonische bzw. persönliche Unterstützung durch muttersprachliche Integrationsassistenten in Türkisch, Russisch und Arabisch
Genauigkeit der Stichprobenergebnisse	+/- 1,51 %-Punkte bei einem Anteil von 50 % +/- 1,31 %-Punkte bei einem Anteil von 25 % mit jeweils 95 % Wahrscheinlichkeit
Quelle: Bürgerumfrage „Leben in Wiesbaden“ 2018, n = 4 127 Befragte Amt für Statistik und Stadtforschung	

Bürgerumfrage „Leben in Wiesbaden 2018“

- Grundauszählung -

Frage 1: Seit wann leben Sie ...?

	... in Wiesbaden		... in Ihrem Stadtteil		... in Ihrer Wohnung	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%
2013 - 2018	593	14,4	1 006	24,4	1 280	31,0
2003 - 2012	658	15,9	977	23,7	1 146	27,8
1993 - 2002	605	14,7	693	16,8	658	15,9
vor 1993	2 167	52,5	1 277	30,9	867	21,0
keine Angabe	104	2,5	174	4,2	176	4,3
insgesamt	4 127	100,0	4 127	100,0	4 127	100,0

Frage 2: Ganz allgemein: Leben Sie gerne in Wiesbaden oder würden Sie lieber woanders wohnen, wenn Sie es sich aussuchen könnten?

	abs.	%
Ich lebe gern in Wiesbaden	3 272	79,3
Ich würde lieber woanders in der Region wohnen	227	5,5
Ich würde lieber woanders in Deutschland wohnen	351	8,5
Ich würde lieber im Ausland wohnen	110	2,7
Weiß nicht	96	2,3
keine Angabe	71	1,7
insgesamt	4 127	100,0

Frage 3: Wie stark fühlen Sie sich verbunden mit ...?

	Ihrem Stadtteil		der Stadt Wiesbaden		der Rhein-Main-Region		dem Land Hessen	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
stark verbunden	991	24,0	1 041	25,2	674	16,3	591	14,3
verbunden	1 872	45,4	2 067	50,1	1 942	47,1	1 747	42,3
wenig verbunden	901	21,8	702	17,0	974	23,6	1 102	26,7
überhaupt nicht verbunden	235	5,7	143	3,5	236	5,7	374	9,1
weiß nicht	56	1,4	64	1,6	141	3,4	146	3,5
keine Angabe	72	1,7	110	2,7	160	3,9	167	4,0
insgesamt	4 127	100,0	4 127	100,0	4 127	100,0	4 127	100,0

Frage 4: Wie zufrieden oder unzufrieden sind Sie ganz allgemein mit ...?

	... Ihrer Wohnung		... Ihrem Stadtteil, in dem Sie leben		... der Lebensqualität in Wiesbaden insgesamt	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%
sehr zufrieden	1 863	45,1	957	23,2	617	15,0
zufrieden	1 540	37,3	1 883	45,6	1 904	46,1
teils / teils	505	12,2	956	23,2	1 173	28,4
unzufrieden	104	2,5	154	3,7	240	5,8
sehr unzufrieden	65	1,6	79	1,9	87	2,1
weiß nicht	12	0,3	29	0,7	35	0,8
keine Angabe	38	0,9	69	1,7	71	1,7
insgesamt	4 127	100,0	4 127	100,0	4 127	100,0

**Frage 5: Hat sich die Lebensqualität in Wiesbaden insgesamt innerhalb der letzten 5 Jahre Ihrer Ansicht nach eher verbessert, ist sie gleichgeblieben, oder hat sie sich eher verschlechtert?
Und wie schätzen Sie die Entwicklung für die nächsten 5 Jahre ein?**

	innerhalb der letzten 5 Jahre		innerhalb der nächsten 5 Jahre	
	abs.	%	abs.	%
eher verbessert / verbessern	419	10,2	447	10,8
ist gleich geblieben / gleich bleiben	1 698	41,1	1 156	28,0
eher verschlechtert / verschlechtern	1 664	40,3	1 472	35,7
weiß nicht	240	5,8	867	21,0
keine Angabe	106	2,6	185	4,5
insgesamt	4 127	100,0	4 127	100,0

Frage 6: Was sind in Wiesbaden Ihrer Meinung nach zur Zeit die größten Probleme?

	abs.	%
Folgendes	3 369	81,6
Nichts Spezielles, bin allgemein unzufrieden mit Wiesbaden	122	3,0
Kann keine Probleme benennen	440	10,7
keine Angabe	196	4,7
insgesamt	4 127	100,0

Frage 7: Und wie zufrieden sind Sie persönlich mit den folgenden Bereichen oder Angeboten in Wiesbaden?								
	Absolut insge- samt	Zeilenprozent						
		sehr zu- frieden	zu- frieden	teils / teils	unzu- frieden	sehr unzu- frieden	weiß nicht	keine Angabe
Ärztliche Versorgung, Krankenhäuser	4 127	23,3	51,8	17,4	3,6	1,3	1,5	1,1
Arbeits- und Verdienstmöglichkeiten	4 127	10,5	44,8	19,1	4,7	1,4	12,7	6,7
Wohnungsnah Einkaufsmöglichkeiten	4 127	30,3	44,6	15,5	6,1	1,9	0,6	1,1
Gastronomie und Ausgelmöglichkeiten	4 127	14,3	43,1	26,3	9,5	2,9	2,4	1,6
Kulturelle Einrichtungen und Veranstaltungen	4 127	14,8	46,9	23,6	6,5	1,0	4,4	2,6
Grünanlagen und Parks	4 127	24,4	48,0	17,3	6,3	1,7	0,9	1,3
Schwimmbäder	4 127	7,1	30,6	26,7	14,1	5,3	11,8	4,4
Vereine, Vereinsleben	4 127	8,0	35,5	15,6	2,8	0,6	28,6	8,9
Angebote für ältere Menschen	4 127	2,7	17,9	18,1	5,4	2,2	41,7	12,0
Spielmöglichkeiten für Kinder, Spielplätze	4 127	3,9	23,4	25,0	10,3	3,2	26,0	8,2
Kinderbetreuungsangebote	4 127	1,9	13,1	18,8	9,1	4,7	40,9	11,5
Angebote und Treffpunkte für Jugendliche	4 127	0,8	5,9	16,0	16,2	5,9	42,8	12,4
Schulen und weiterführende Bildungseinrichtungen	4 127	4,8	30,4	20,1	7,2	2,4	26,4	8,6
Öffentliche Verkehrsmittel	4 127	13,2	43,3	25,4	10,8	4,7	1,1	1,5
Sichere Fußwege	4 127	5,7	40,7	34,2	11,1	3,9	1,9	2,5
Fahrradwege und Radverkehrssicherheit	4 127	1,7	9,6	18,0	24,5	30,9	11,2	4,0
Infrastruktur für Autofahrer	4 127	3,5	28,8	33,2	15,8	6,4	8,1	4,0
Öffentliche Sicherheit, Schutz vor Kriminalität	4 127	3,5	28,0	30,5	20,3	11,3	4,2	2,3
Ruhe, geringer Lärmpegel	4 127	5,5	31,6	33,0	16,8	9,8	1,6	1,7
Umweltqualität (Luft, Wasser, Natur)	4 127	5,9	34,9	32,9	15,2	7,0	2,2	2,0
Sauberkeit des Stadtbildes	4 127	3,3	23,8	35,1	22,4	13,5	0,7	1,2
Attraktivität der Innenstadt	4 127	4,6	26,4	35,9	19,1	10,4	2,2	1,4

Frage 8: Wenn Sie jemandem, der Wiesbaden nicht kennt, die Stadt beschreiben sollten, was würden Sie besonders in den Vordergrund stellen?					
	Absolut insge- samt	Zeilenprozent			
		in den Vordergrund	eher nicht	weiß nicht	keine Angabe
Grüne Stadt, Stadt der Parks	4 127	65,6	25,2	5,2	3,9
Landeshauptstadt Hessens	4 127	76,2	17,1	3,8	3,0
Hochschulstandort	4 127	20,7	59,4	14,0	6,0
Kongress- und Tagungsstandort	4 127	37,0	42,7	14,3	5,9
Historisches Stadtbild des 19. Jh., Villengebiete	4 127	80,6	10,8	5,5	3,2
Sitz von Bundesbehörden (BKA, StBA)	4 127	44,7	42,9	7,4	5,0
Stadt der Quellen und Bäder	4 127	79,5	13,9	3,7	2,9
Hauptstandort amerikanischer Streitkräfte in Europa	4 127	25,8	60,0	9,3	4,8
Schöne Veranstaltungen (z.B. Theatrum, Weinwoche)	4 127	68,6	21,5	6,4	3,5
Stadt der Film- und Medien- schaffenden, Designer und Kreativen	4 127	17,4	60,8	16,7	5,0
Sportstadt (Volleyballclub VCW, SV Wehen-Wiesbaden, Ball des Sports)	4 127	20,7	62,4	12,0	5,0
Stadt mit vielfältigem Kulturangebot	4 127	47,1	37,1	11,1	4,7
Tor zum Rheingau, Weinkultur	4 127	76,2	15,4	5,3	3,1
Nähe zum Rhein und Taunus, landschaftliche Einbettung	4 127	82,2	10,2	4,0	3,5
Zentrale Lage im Rhein-Main-Gebiet, Nähe zum Flughafen	4 127	78,1	15,9	3,3	2,7
Stadt der Versicherungen und Beratungsunternehmen	4 127	13,5	68,3	12,6	5,6
Stadt des gehobenen Lebensstils, reich, teuer, edel	4 127	38,6	47,8	9,6	4,0

Frage 9: Die Stadt Wiesbaden kann sich - genauso wie ein Privathaushalt - nicht alle wünschenswerten Dinge gleichzeitig leisten. Wenn Sie zu entscheiden hätten:

Welche der folgenden Aufgaben würden Sie in Zukunft besonders vordringlich angehen und lösen wollen und welche halten Sie für weniger wichtig?

	Absolut insge- samt	Zeilenprozent			
		vordringlich	weniger wichtig	weiß nicht	keine Angabe
Finanzen der Stadt sichern, ausgeglichener Haushalt	4 127	55,9	26,3	11,9	5,9
Wirtschaftsförderung, Förderung des Arbeitsmarktes	4 127	57,9	25,3	10,2	6,7
Armut und soziale Ausgrenzung bekämpfen	4 127	74,2	13,9	7,0	5,0
Preisgünstigen Wohnraum schaffen	4 127	81,7	11,5	3,5	3,3
Kinderbetreuungsmöglichkeiten ausbauen	4 127	60,6	14,9	18,8	5,7
Sicherung selbstständigen Lebens u.d. Pflegesituation älterer Menschen	4 127	73,9	11,2	10,7	4,2
Barrieren für die Teilhabe von Menschen mit Behinderung abbauen	4 127	58,9	19,9	14,8	6,4
Integration von Migranten und Ausländern	4 127	58,1	25,7	10,2	5,9
Freizeitangebot für Jugendliche und Kinder erweitern	4 127	56,6	20,6	16,6	6,1
Kulturelle Einrichtungen und Veranstaltungen fördern und erhalten	4 127	55,8	30,8	7,8	5,6
Freizeit- und Naherholungsangebote erweitern / erhalten	4 127	56,7	32,2	6,3	4,7
Sport und Bewegungsangebote fördern	4 127	48,4	37,1	9,1	5,4
Die Stadt als Gesundheitsstandort weiterentwickeln	4 127	43,0	42,9	8,6	5,5
Tourismus- und Kongressstandort sichern und weiterentwickeln	4 127	35,9	50,1	8,7	5,4
Möglichkeiten zur Bürgerbeteiligung ausbauen	4 127	50,8	33,4	10,4	5,4
Bürgerschaftliches Engagement (z.B. Ehrenamt, Vereinsarbeit) fördern	4 127	47,7	34,6	11,5	6,1

noch Frage 9:					
	Absolut insge- samt	Zeilenprozent			
		vordringlich	weniger wichtig	weiß nicht	keine Angabe
Pflege der Parks und Grünanlagen	4 127	73,0	19,1	4,0	3,9
Sauberkeit von Straßen und Plätzen	4 127	78,0	15,5	3,0	3,5
Maßnahmen für Sicherheit und Ordnung	4 127	77,6	14,6	4,1	3,7
Lärmschutz	4 127	54,4	34,6	6,4	4,6
Lokale Versorgung mit erneuerbarer Energie ausbauen, CO2 einsparen	4 127	62,5	24,9	7,8	4,8
Intelligente Infrastruktur für Auto- fahrer schaffen (z.B. Parkraum- management, Verkehrs- lenkungssysteme o.ä.)	4 127	53,3	34,1	8,4	4,2
Verkehrsentlastung der Innenstadt und Hauptverkehrsstraßen	4 127	64,4	24,9	6,3	4,5
Radverkehr in der Stadt fördern	4 127	63,6	26,6	6,0	3,9
ÖPNV ausbauen	4 127	63,0	26,3	6,0	4,7
Maßnahmen zur Verbesserung der Luftqualität	4 127	68,8	20,3	6,1	4,9
Elektromobilität fördern	4 127	46,0	37,8	11,0	5,2
Attraktivität der Innenstadt fördern	4 127	64,8	26,1	5,2	3,8

Frage 10: Wie zufrieden sind Sie derzeit alles in allem mit den folgenden Aspekten Ihres Lebens?								
	Absolut insge- samt	Zeilenprozent						
		sehr zu- frieden	zu- frieden	teils / teils	unzu- frieden	sehr unzu- frieden	weiß nicht	keine Angabe
Ihrem Gesundheitszustand	4 127	23,6	51,5	17,3	5,0	1,4	0,2	1,1
Ihrer beruflichen Situation	4 127	21,6	37,8	13,9	4,4	1,6	16,6	4,0
der finanziellen Situation Ihres Haushaltes	4 127	18,8	50,4	19,8	6,8	2,3	0,5	1,4
Ihrer Wohnsituation	4 127	31,1	45,2	15,4	4,8	2,1	0,2	1,3
Ihrer verfügbaren Zeit für Dinge, die Sie gerne machen	4 127	17,8	40,7	26,3	9,6	2,9	1,3	1,4
Ihren persönlichen Möglich- keiten, am gesellschaft- lichen Leben teilzunehmen	4 127	18,4	46,5	23,1	6,0	2,1	2,2	1,8
Ihrer derzeitigen Lebens- situation insgesamt	4 127	21,6	55,5	17,3	2,9	1,1	0,3	1,2

Frage 11: Liegt bei Ihnen oder einem anderen Haushaltsmitglied eine Behinderung vor?

	bei mir selbst (Befragte/r)		bei einer anderen Person im Haushalt	
	abs.	%	abs.	%
Ja, eine amtlich anerkannte Behinderung (z.B. Schwerbehindertenausweis) liegt vor	519	12,6	439	10,6
Ja, eine Behinderung liegt vor ohne amtliche Anerkennung	231	5,6	137	3,3
Nein, es liegt keine Behinderung vor	3 061	74,2	2 324	56,3
keine Angabe	316	7,7	1 227	29,7
insgesamt	4 127	100,0	4 127	100,0

Frage 12: Wie wohnen Sie zur Zeit?

	abs.	%
Zur Miete / Untermiete	2 417	58,6
Eigentumswohnung	617	15,0
Eigenes Haus	1 046	25,3
keine Angabe	47	1,1
insgesamt	4 127	100,0

Frage 13: Wie groß ist Ihre jetzige Wohnfläche?

	abs.	%
bis unter 60 qm	512	12,5
60 bis unter 80 qm	1 029	24,9
80 bis unter 100 qm	806	19,5
100 bis unter 140 qm	983	23,8
140 und mehr qm	715	17,3
keine Angabe	82	2,0
insgesamt	4 127	100,0

Frage 14: Wie beurteilen Sie alles in allem den Zustand Ihrer Wohnung (bzw. Hauseigentümer: Ihres Hauses)?

	abs.	%
sehr gut	909	22,0
gut	2 030	49,2
teilweise renovierungsbedürftig	1 032	25,0
ganz renovierungsbedürftig	113	2,7
keine Angabe	43	1,0
insgesamt	4 127	100,0

Frage 15: Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit Ihrer Wohngegend?

	abs.	%
sehr zufrieden	1 340	32,5
eher zufrieden	1 726	41,8
teils / teils	772	18,7
eher unzufrieden	183	4,4
sehr unzufrieden	69	1,7
keine Angabe	37	0,9
insgesamt	4 127	100,0

Frage 16: Wie hoch sind die monatlichen Gesamtkosten für Ihre Wohnung derzeit?
► Nur Befragte, die in Frage 12 angeben, zur Miete/Untermiete zu wohnen

► A Kaltmiete (OHNE Nebenkosten und Umlagen) (€ pro Monat)

	abs.	%
bis unter 400 €	218	9,0
400 bis unter 600 €	616	25,5
600 bis unter 800 €	564	23,3
800 bis unter 1 000 €	299	12,4
1 000 € und mehr	310	12,8
keine Angabe	410	17,0
insgesamt	2 417	100,0

► B Nebenkosten und Betriebskosten (€ pro Monat)

	abs.	%
unter 80 €	280	11,6
80 bis unter 140 €	650	26,9
140 bis unter 200 €	426	17,6
200 € und mehr	553	22,9
keine Angabe	508	21,0
insgesamt	2 417	100,0

► C Energiekosten (Strom, Heizung, Warmwasser) (€ pro Monat)

	abs.	%
unter 80 €	602	24,9
80 bis unter 140 €	672	27,8
140 bis unter 200 €	365	15,1
200 € und mehr	303	12,5
keine Angabe	475	19,7
insgesamt	2 417	100,0

► A+B+C Gesamtkosten (€ pro Monat)

	abs.	%
bis unter 600 €	291	12,0
600 bis unter 800 €	530	21,9
800 bis unter 1 200 €	923	38,2
1 200 € und mehr	481	19,9
keine Angabe	192	7,9
insgesamt	2 417	100,0

Frage 17: Wie hoch sind Ihre monatlichen Gesamtkosten für Ihre Wohnung / Ihr Haus derzeit?

▶ Nur Befragte, die in Frage 12 angeben, im eigenen Haus oder der eigenen Eigentumswohnung zu wohnen

▶ A Finanzierungskosten (€ pro Monat)

	abs.	%
0 €	720	43,3
1 bis unter 800 €	221	13,3
800 bis unter 1 200 €	157	9,4
1 200 € und mehr	201	12,1
keine Angabe	364	21,9
insgesamt	1 663	100,0

▶ B Nebenkosten, Betriebskosten, Rücklagen (€ pro Monat)

	abs.	%
unter 150 €	195	11,7
150 bis unter 300 €	416	25,0
300 € und mehr	691	41,6
keine Angabe	361	21,7
insgesamt	1 663	100,0

▶ C Energiekosten (Strom, Heizung, Warmwasser) (€ pro Monat)

	abs.	%
unter 150 €	379	22,8
150 bis unter 300 €	579	34,8
300 € und mehr	339	20,4
keine Angabe	366	22,0
insgesamt	1 663	100,0

▶ A+B+C Gesamtkosten (€ pro Monat)

	abs.	%
bis unter 500 €	394	23,7
500 bis unter 1 000 €	462	27,8
1 000 bis unter 1 500 €	241	14,5
1 500 € und mehr	308	18,5
keine Angabe	258	15,5
insgesamt	1 663	100,0

Frage 18: Wenn Sie die gesamten Wohnkosten Ihres Haushalts betrachten, welche der folgenden Aussagen trifft zu?

	abs.	%
Die Wohnkosten sind eine große Belastung	846	20,5
Die Wohnkosten sind eine gewisse Belastung	2 146	52,0
Die Wohnkosten sind keine Belastung	923	22,4
keine Angabe	212	5,1
insgesamt	4 127	100,0

Frage 19: Wie häufig haben Sie in den vergangenen drei Monaten in Wiesbaden folgende Verkehrsmittel genutzt?

Privat-, Dienst- oder Firmen-PKW	abs.	%
(fast) täglich, mehrmals pro Woche	2 287	55,4
mehrmals pro Monat	647	15,7
seltener	308	7,5
nie	705	17,1
weiß nicht	16	0,4
keine Angabe	164	4,0
insgesamt	4 127	100,0

Car-Sharing	abs.	%
(fast) täglich, mehrmals pro Woche	7	0,2
mehrmals pro Monat	43	1,0
seltener	133	3,2
nie	3 462	83,9
weiß nicht	77	1,9
keine Angabe	405	9,8
insgesamt	4 127	100,0

Öffentliche Verkehrsmittel	abs.	%
(fast) täglich, mehrmals pro Woche	1 100	26,7
mehrmals pro Monat	1 089	26,4
seltener	1 419	34,4
nie	399	9,7
weiß nicht	13	0,3
keine Angabe	107	2,6
insgesamt	4 127	100,0

Elektrograd (Pedelec, E-Bike, E-Roller)	abs.	%
(fast) täglich, mehrmals pro Woche	97	2,4
mehrmals pro Monat	114	2,8
seltener	74	1,8
nie	3 450	83,6
weiß nicht	37	0,9
keine Angabe	355	8,6
insgesamt	4 127	100,0

noch Frage 19:

Fahrrad	abs.	%
(fast) täglich, mehrmals pro Woche	477	11,6
mehrmals pro Monat	522	12,6
seltener	795	19,3
nie	2 043	49,5
weiß nicht	25	0,6
keine Angabe	265	6,4
insgesamt	4 127	100,0

Fahrrad-Verleihsysteme	abs.	%
(fast) täglich, mehrmals pro Woche	8	0,2
mehrmals pro Monat	51	1,2
seltener	121	2,9
nie	3 580	86,7
weiß nicht	38	0,9
keine Angabe	329	8,0
insgesamt	4 127	100,0

Frage 20: Kommt für Sie in absehbarer Zeit die Anschaffung eines Elektroautos in Frage? (Mehrfachnennungen möglich)

	abs.	%
Ja, wenn ...? (...)	858	20,8
Nein, warum nicht?	2 443	59,2
weiß nicht	770	18,7
keine Angabe	87	2,1
insgesamt	4 127	100,0

Frage 21: Im Folgenden sind verschiedene Maßnahmen aufgelistet, wie der Verkehr in Wiesbaden gestaltet werden kann. Welche sind aus Ihrer Sicht derzeit besonders vordringlich?					
	absolut insge- sam	Zeilenprozent			
		vordringlich	weniger wichtig	weiß nicht	keine Angabe
Linien- / Streckennetz im öffentl. Nahverkehr ausbauen	4 127	49,1	36,0	8,9	5,9
Häufigkeit der Fahrten im öffentl. Nahverkehr (Takt) verbessern	4 127	48,6	36,9	8,7	5,9
Neugestaltung der Fahrpreise im öffentl. Nahverkehr	4 127	55,9	27,6	9,9	6,6
Bau einer City-Bahn	4 127	20,5	60,0	14,0	5,5
Situation für Fußgänger verbessern, z.B. im Hinblick auf ihre Sicherheit und Wegeführung	4 127	45,3	40,5	8,0	6,2
Situation für Fahrradfahrer verbessern, z.B. im Hinblick auf ihre Sicherheit und Wegeführung	4 127	67,6	18,9	8,3	5,3
Fahrrad-Verleihsysteme fördern	4 127	21,8	54,9	16,4	7,0
Car-Sharing Angebote fördern	4 127	20,9	51,0	20,7	7,4
Bessere Vernetzung verschiedener Mobilitätsangebote (ÖPNV, Park & Ride/Car-Sharing, Radverleihsysteme, z.B. Mobilitäts-App)	4 127	39,1	35,4	18,3	7,2
Bessere Parkmöglichkeiten	4 127	60,0	29,2	6,2	4,5
Ausbau von Verkehrskontrollen	4 127	34,4	49,9	9,0	6,8
Ausbau von weiteren Park & Ride Plätzen	4 127	43,9	34,2	14,8	7,1
Fahrverbot für Kraftfahrzeuge bei erhöhten Schadstoffwerten der Luft	4 127	46,9	34,9	12,3	5,9
Besseres Baustellenmanagement	4 127	60,4	22,3	12,0	5,4
Ausbau der öffentl. Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge	4 127	44,4	29,2	19,7	6,6

Frage 22: Welche Art des Verkehrs sollte die Stadt Wiesbaden Ihrer Meinung nach mit der höchsten bzw. mit der geringsten Priorität fördern?

	Rank 1		Rank 2		Rank 3		Rank 4		Rank 5	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Autoverkehr	578	14,0	632	15,3	600	14,5	574	13,9	1 180	28,6
Öffentlicher Personennahverkehr (Bus & Bahn)	1 834	44,4	915	22,2	543	13,2	258	6,3	92	2,2
Fußgängerverkehr	301	7,3	736	17,8	1 074	26,0	873	21,2	513	12,4
Fahrradverkehr	677	16,4	852	20,6	761	18,4	813	19,7	422	10,2
Elektromobilität	310	7,5	415	10,1	563	13,6	964	23,4	1 260	30,5
Mehrfachnennung	116	2,8	72	1,7	46	1,1	18	0,4	36	0,9
keine Angabe	311	7,5	505	12,2	540	13,1	627	15,2	624	15,1
insgesamt	4 127	100,0	4 127	100,0	4 127	100,0	4 127	100,0	4 127	100,0

**Frage 23: Welche der folgenden Geräte nutzen Sie privat?
(Mehrfachnennungen möglich)**

	abs.	in % der Nennungen	in % der Befragten
Smartphone	3 327	24,6	80,6
Tablet	1 929	14,3	46,7
Notebook / Laptop / Desktop-Computer (PC)	3 102	23,0	75,2
Drucker / Scanner	2 839	21,0	68,8
Fax-Gerät	657	4,9	15,9
normales Mobiltelefon / Handy, kein Smartphone	967	7,2	23,4
am Körper getragene Geräte wie z.B. Fitnessstracker / Smartwatches, sog. Wearables	442	3,3	10,7
Lesegerät / Kartenleser für elektronischen Personalausweis (ePA/nPA)	112	0,8	2,7
Keines der aufgeführten Geräte	84	0,6	2,0
keine Angabe	45	0,3	1,1
Nennungen insgesamt	13 504	100,0	
Befragte insgesamt	4 127		100,0

**Frage 24: Wie verbinden Sie sich privat mit dem Internet?
(Mehrfachnennungen möglich)**

	abs.	in % der Nennungen	in % der Befragten
sogenanntes Schmalband (z.B. Modem, ISDN)	645	11,0	15,6
Breitband (z.B. DSL, VDSL) / Glasfaser	2 556	43,7	61,9
Mobilfunk-Verbindungen (z.B. LTE, UMTS)	1 906	32,6	46,2
weiß nicht	295	5,0	7,1
Keine private Internetnutzung	353	6,0	8,6
keine Angabe	93	1,6	2,3
Nennungen insgesamt	5 848	100,0	
Befragte insgesamt	4 127		100,0

**Frage 25: Nutzen Sie die nachfolgenden digitalen Möglichkeiten?
Falls ja, wie intensiv?**

	absolut insge- samt	Zeilenprozent				
		sehr intensiv	mittel- mäßig	wenig intensiv	kenne ich nicht / nutze ich nicht	keine Angabe
Online nach Informationen / Inhalten suchen und diese lesen	4 127	54,3	25,7	7,8	8,9	3,4
Privat kommunizieren (E-Mails, WhatsApp, Snapchat)	4 127	51,0	29,5	7,5	8,8	3,2
Online-Shopping bzw. Online- Bestellungen (Essen, Reisen)	4 127	21,5	29,9	26,9	18,1	3,7
Online-Fernsehen bzw. Streaming (YouTube, Netflix, Amazon)	4 127	20,6	19,3	26,7	29,7	3,7
Online-Gaming / Spiele (mobil oder zu Hause)	4 127	5,3	7,7	22,0	60,7	4,4
Soziale Netzwerke / Inhalte teilen (Facebook, Twitter, Instagram)	4 127	11,6	16,8	21,3	46,3	3,9
Erstellen/Verfassen eigener Inhalte / Beiträge (Foren, Blogs, YouTube)	4 127	1,6	4,8	20,5	68,6	4,5
Smart-Home-Anwendungen (z.B. vernetzte Heizungssteuerung oder Alarmanlage)	4 127	1,6	3,7	12,6	77,4	4,7

Frage 26: Wie viel Zeit verbringen Sie geschätzt privat mit dem Internet (alle in Frage 25 genannten Möglichkeiten)?

	abs.	%
weniger als eine Stunde pro Woche	195	4,7
mehrere Stunden pro Woche / weniger als 1 Stunde pro Tag	921	22,3
1 bis unter 2 Stunden pro Tag	1 273	30,8
2 bis unter 4 Stunden pro Tag	843	20,4
4 bis unter 6 Stunden pro Tag	288	7,0
6 Stunden und mehr pro Tag	146	3,5
Nutze das Internet nicht	351	8,5
keine Angabe	110	2,7
insgesamt	4 127	100,0

Frage 27: Sind Ihnen die folgenden Informationskanäle in den sozialen Medien und die Apps der Landeshauptstadt Wiesbaden bekannt und wenn ja, nutzen Sie diese?

	absolut insgesamt	Zeilenprozent					
		täglich	mehrmals pro Woche	mehrmals pro Monat	selten / nie	kenne ich nicht	keine Angabe
Internetseite der Stadt (www.wiesbaden.de)	4 127	0,8	3,3	24,7	52,6	14,6	3,8
Beteiligungsplattform der Stadt (dein.wiesbaden.de)	4 127	0,1	0,5	2,9	38,8	52,6	5,0
Offizieller Twitteraccount der Stadt (@Stadt_Wiesbaden)	4 127	0,1	0,3	0,9	32,8	61,0	4,9
YouTube-Kanal der Stadt (StadtWiesbaden)	4 127	0,2	0,3	0,8	31,0	62,7	5,1
Offizielle Facebook-Seite der Stadt (@Stadt.Wiesbaden)	4 127	0,6	1,2	3,4	33,7	56,2	4,9
Facebook-Seite der Wiesbaden Marketing GmbH (@wiesbaden.info)	4 127	0,3	0,6	1,3	31,1	61,4	5,2
Instagram (wiesbaden.deinestadt)	4 127	0,4	0,9	1,5	31,5	60,7	5,0
Sauberes Wiesbaden (App von ELW)	4 127	0,3	1,1	5,4	34,1	54,1	5,0
Meine ESWE (App)	4 127	1,2	3,2	8,7	36,3	45,8	4,8

Frage 27a: Welche Apps und soziale Medien mit Bezug zu Wiesbaden nutzen Sie ggf. noch?

(offene Abfrage)

**Frage 28: Jenseits der vorgenannten Informationskanäle:
Kennen Sie die digitalen Angebote der Wiesbadener Stadtverwaltung,
z.B. Bürgerservice-Portal, WiKITA, PIWi?**

	abs.	%
Ja	909	22,0
Nein	3 027	73,3
keine Angabe	191	4,6
insgesamt	4 127	100,0

Frage 29: Die Stadt Wiesbaden will auch in der digitalen Welt immer stärker aktiv werden: Welche der folgenden Aufgaben würden Sie <u>in Zukunft</u> besonders vordringlich angehen und lösen wollen und welche halten Sie für weniger wichtig?					
	absolut insgesamt	Zeilenprozent			
		vordringlich	weniger wichtig	weiß nicht	keine Angabe
Online-Bezahlungsfunktion im Kontakt mit der Verwaltung (z. B. ...)	4 127	29,6	50,2	13,8	6,4
Anträge online stellen können (anstelle ausdrückbarer pdf-Formulare) und digitale Antwort der Verwaltung	4 127	61,4	21,5	11,6	5,5
Kalender zur Terminvereinbarung bei den Ämtern	4 127	53,7	27,8	12,5	6,0
Ausbau des Online-Beschwerde- und Anliegenmanagements (wie z. B. bei 'Sauberes Wiesbaden')	4 127	39,5	38,9	15,0	6,6
Ausbau / Erweiterung der Reservierungen für kommunale Räumlichkeiten (z. B. zur Trauung)	4 127	16,8	55,3	20,9	7,0
Ausbau digitaler Teilhabe und Partizipation (z. B. ...)	4 127	18,7	47,5	25,8	7,9
Open-Data Portal zur direkten Nutzung kommunaler Daten / Unterstützung entsprechender Initiativen	4 127	13,7	47,3	30,0	9,0
Verstärkte Präsenz in den Sozialen / Neuen Medien	4 127	13,8	55,4	22,3	8,6
Freies W-Lan an öffentlichen Plätzen	4 127	56,4	27,1	10,3	6,2
Optimierung des Verkehrs durch Sensoren zur Verkehrsüberwachung und -steuerung	4 127	56,8	22,7	13,4	7,1
Optimierung des Parkraummanagements durch digitale Sensoren + bessere Information (z. B. App)	4 127	48,6	28,7	15,6	7,1
Vernetzte Infrastruktur (z. B. Beleuchtung, Müllentsorgung)	4 127	42,3	30,4	19,0	8,2
Optimierte Nutzung von Strom und Energie durch intelligente Netze (sog. Smart Grid / Smart Metering)	4 127	40,2	27,1	24,8	7,9
Unterstützung einer digitalen Gründerszene, z. B. durch Vernetzung von Wirtschaft und Wissenschaft	4 127	24,4	38,2	28,4	9,0

Frage 30: Haben Sie Vorschläge oder Empfehlungen an die Stadt Wiesbaden im Hinblick auf Digitalisierung und entsprechende Angebote der Stadt?

(offene Abfrage)

Frage 31: Zuletzt: Sehen Sie persönlich im digitalen Wandel eher Chancen oder eher Risiken?

	abs.	%
eher Chancen	1 297	31,4
eher Risiken	469	11,4
beides gleichermaßen	2 178	52,8
keine Angabe	183	4,4
insgesamt	4 127	100,0

Frage 32: Was trifft auf Sie zu? (Mehrfachnennungen möglich)

	abs.	%
Ich bin im Ausland geboren	696	16,9
Ich besitze eine andere als die deutsche Staatsangehörigkeit	318	7,7
Ich bin eingebürgert	391	9,5
Nichts davon trifft zu	3 092	74,9
keine Angabe	99	2,4
insgesamt	4 127	100,0

Frage 33: Haben Sie persönlich Kontakt zu Menschen mit Migrationsgeschichte in Wiesbaden, und zwar ...

	in Ihrer eigenen Familie oder näheren Verwandtschaft		an Ihrem Arbeitsplatz		in Ihrer Nachbarschaft		in Ihrem Freundes- und Bekanntenkreis		in einem anderen Bereich	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
ja	3 066	74,3	2 782	67,4	3 376	81,8	3 528	85,5	2 499	60,6
nein	756	18,3	623	15,1	411	10,0	330	8,0	613	14,9
weiß nicht	35	0,8	157	3,8	91	2,2	47	1,1	427	10,3
keine Angabe	270	6,5	565	13,7	249	6,0	222	5,4	588	14,2
insgesamt	4 127	100,0	4 127	100,0	4 127	100,0	4 127	100,0	4 127	100,0

Frage 34: Haben Sie persönlich Kontakt zu Menschen ohne Migrationsgeschichte in Wiesbaden, und zwar ...

	in Ihrer eigenen Familie oder näheren Verwandtschaft		an Ihrem Arbeitsplatz		in Ihrer Nachbarschaft		in Ihrem Freundes- und Bekanntenkreis		in einem anderen Bereich	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
ja	3 066	74,3	2 782	67,4	3 376	81,8	3 528	85,5	2 499	60,6
nein	756	18,3	623	15,1	411	10,0	330	8,0	613	14,9
weiß nicht	35	0,8	157	3,8	91	2,2	47	1,1	427	10,3
keine Angabe	270	6,5	565	13,7	249	6,0	222	5,4	588	14,2
insgesamt	4 127	100,0	4 127	100,0	4 127	100,0	4 127	100,0	4 127	100,0

Frage 35: Ist das nachbarschaftliche Zusammenleben zwischen Menschen mit und ohne Migrationsgeschichte in Ihrer Wohngegend Ihrer Meinung nach ... ?

	abs.	%
sehr gut	513	12,4
gut	2 168	52,5
weniger gut	547	13,3
schlecht	207	5,0
weiß nicht	585	14,2
keine Angabe	107	2,6
insgesamt	4 127	100,0

Frage S1: Ihr Geschlecht?

	abs.	%
Männlich	1 937	46,9
Weiblich	2 125	51,5
Anderes	6	0,1
keine Angabe	59	1,4
insgesamt	4 127	100,0

Frage S2: In welchem Jahr sind Sie geboren?

	abs.	%
bis 1950	1 007	24,4
1951 - 1965	1 153	27,9
1966 - 1980	996	24,1
ab 1981	903	21,9
keine Angabe	68	1,6
insgesamt	4 127	100,0

Frage S3: In welchem Stadtteil Wiesbadens wohnen Sie?

	abs.	%
Amöneburg	12	0,3
Auringen	60	1,5
Biebrich	503	12,2
Bierstadt	189	4,6
Breckenheim	68	1,6
Delkenheim	66	1,6
Dotzheim	371	9,0
Erbenheim	119	2,9
Frauenstein	42	1,0
Heßloch	15	0,4
Igstadt	39	0,9
Kastel	127	3,1
Klarenthal	145	3,5
Kloppenheim	41	1,0
Kostheim	139	3,4
Medenbach	32	0,8
Mitte	367	8,9
Naurod	92	2,2
Nordenstadt	136	3,3
Nordost	312	7,6
Rambach	46	1,1
Rheingauviertel, Hollerborn	256	6,2
Schierstein	188	4,6
Sonnenberg	171	4,1
Südost	301	7,3
Westend, Bleichstraße	207	5,0
kenne den Stadtteil nicht	11	0,3
keine Angabe	72	1,7
insgesamt	4 127	100,0

Frage S4: Welche Haushaltsform trifft auf Sie zu?

	abs.	%
Einpersonenhaushalt	886	21,5
Paar ohne Kind/er im Haushalt	1 584	38,4
Paar mit Kind/ern im Haushalt	1 134	27,5
Alleinerziehend mit Kind/ern im Haushalt	139	3,4
Wohngemeinschaft	157	3,8
Andere Lebens- bzw. Haushaltsform	119	2,9
keine Angabe	108	2,6
insgesamt	4 127	100,0

**Frage S5: Wie viele Personen leben ständig in Ihrem Haushalt, Sie selbst mitgezählt?
► inklusive Einpersonenhaushalte aus S4**

	abs.	%
1 Person	886	21,5
2 Personen	1 826	44,2
3 Personen	624	15,1
4 und mehr Personen	697	16,9
keine Angabe	94	2,3
insgesamt	4 127	100,0

Frage S6: Wie viele davon sind in der jeweiligen Altersgruppe?

	abs.	%
0 bis 5 Jahre	397	9,6
6 bis 13 Jahre	461	11,2
14 bis 17 Jahre	309	7,5
18 bis 34 Jahre	1 088	26,4
35 bis 49 Jahre	1 056	25,6
50 bis 64 Jahre	1 331	32,3
65 bis 74 Jahre	635	15,4
75 Jahre und älter	512	12,4
keine Angabe in S6	906	22,0
insgesamt	4 127	100,0

Frage S7: Welchen höchsten Schulabschluss haben Sie?

	abs.	%
Zur Zeit noch Schüler / Schülerin, Schule beendet ohne Abschluss	26	0,6
Volks- / Hauptschulabschluss (bis zur 9. Klasse)	529	12,8
Mittlere Reife / Realschulabschluss (10. Klasse), Polytechnische Oberschule	908	22,0
Abitur, Fachhochschulreife	2 258	54,7
Anderer Schulabschluss oder im Ausland erworben	280	6,8
keine Angabe	126	3,1
insgesamt	4 127	100,0

Frage S8: Welche beruflichen Ausbildungsabschlüsse haben Sie? (Mehrfachnennungen möglich)

	abs.	%
Ohne oder noch kein beruflicher Abschluss, Lehre ohne Abschluss, Anlernausbildung	328	7,9
Abgeschlossene Lehre, Berufsausbildung im dualen System	1 591	38,6
Fachschulabschluss (Meister, Techniker oder gleichwertiger Abschluss)	434	10,5
Abschluss an einer Berufs-/Fachakademie, duale Hochschule	246	6,0
Fachhochschulabschluss, Abschluss einer Hochschule für angewandte Wissenschaften	631	15,3
Hochschulabschluss, Promotion	972	23,6
Andere Art der Berufsausbildung oder im Ausland erworben	385	9,3
keine Angabe	164	4,0
insgesamt	4 127	100,0

Frage S9: Was trifft momentan auf Sie zu? (Mehrfachnennungen möglich)

	Befragte/r		Partner/in im Haushalt	
	abs.	%	abs.	%
Vollzeit erwerbstätig (35 Stunden und mehr)	1 723	41,7	1 203	29,1
Teilzeit erwerbstätig	567	13,7	396	9,6
Geringfügig beschäftigt, gelegentlich oder unregelmäßig beschäftigt (450-Euro-Job, Minijob, Ein-Euro-Job)	258	6,3	130	3,1
In Ausbildung, Schüler/in, Student/in	253	6,1	261	6,3
Rentner/in, Pensionär/in, Altersteilzeit (Freistellungsphase)	1 217	29,5	701	17,0
Wehrdienst, Freiwilligendienst / FSJ / FÖJ	15	0,4	13	0,3
Elternzeit, Mutterschutz	93	2,3	62	1,5
Hausfrau, -mann	216	5,2	179	4,3
Arbeitslos, arbeitssuchend	79	1,9	45	1,1
Dauerhaft erwerbsunfähig	44	1,1	22	0,5
Aus anderen Gründen nicht erwerbstätig	63	1,5	42	1,0
keine Angabe (Befragte/r / Partner/in)	130	3,1	1 521	36,9
insgesamt	4 127	100,0	4 127	100,0

Frage S10: Falls Sie erwerbstätig sind, was trifft auf Sie zu?

Wenn Sie derzeit nicht erwerbstätig sind geben Sie bitte Ihre letzte berufliche Stellung an.

	abs.	%
Selbstständige/r, Freiberufler/in ohne Mitarbeiter/innen	296	7,2
Selbstständige/r, Freiberufler/in mit Mitarbeitern/innen	162	3,9
Ungelernte/r, angelernte/r, berufsfremd tätige/r (Fach-)Arbeiter/in	171	4,1
Facharbeiter/in im erlernten Beruf, Vorarbeiter/in, Meister/in, Polier	254	6,2
Angestellte/r mit einfacher / ausführender Tätigkeit, Beamter/in einfacher Dienst	330	8,0
Angestellte/r mit qualifizierter Tätigkeit, Beamter/in mittlerer / gehobener Dienst	1 358	32,9
Angestellte/r in leitender Funktion, Beamter/in höherer Dienst	607	14,7
Mithelfende/r Familienangehörige/r	55	1,3
Nie erwerbstätig gewesen	114	2,8
keine Angabe	920	22,3
insgesamt	4 127	100,0

Frage S11: Wie hoch ist derzeit das durchschnittliche monatliche Nettoeinkommen Ihres Haushalts insgesamt?

Gemeint ist die Summe, die sich aus Lohn, Gehalt, Einkommen aus selbstständiger Tätigkeit, Rente oder Pension ergibt, jeweils nach Abzug der Steuern und Kranken- und Sozialversicherungsbeiträge.

Rechnen Sie bitte auch Einkünfte wie Kindergeld, Wohngeld und Sozialhilfe, Einkommen aus Vermietung, Vermögen, und sonstige Einkünfte hinzu.

Wenn Sie die genaue Summe nicht wissen, schätzen Sie bitte.

	abs.	%
unter 500 €	84	2,0
500 bis 800 €	89	2,2
801 bis 1100 €	140	3,4
1 101 bis 1 400 €	170	4,1
1 401 bis 1 700 €	200	4,8
1 701 bis 2 000 €	249	6,0
2 001 bis 2 300 €	284	6,9
2 301 bis 2 600 €	292	7,1
2 601 bis 3 000 €	292	7,1
3 001 bis 3 500 €	387	9,4
3 501 bis 4 000 €	287	7,0
4 001 bis 4 500 €	277	6,7
4 501 bis 5 000 €	289	7,0
5 001 bis 7 500 €	503	12,2
7 501 bis 10 000 €	124	3,0
mehr als 10 000 €	74	1,8
keine Angabe	386	9,4
insgesamt	4 127	100,0

Frage S12: Wie kommt Ihr Haushalt mit dem monatlichen Einkommen zurecht?

	abs.	%
Sehr schlecht	75	1,8
Schlecht	185	4,5
Relativ schlecht	336	8,1
Relativ gut	1 417	34,3
Gut	1 294	31,4
Sehr gut	682	16,5
keine Angabe	138	3,3
insgesamt	4 127	100,0

Frage S13: Möchten Sie uns noch etwas mitteilen?

(offene Abfrage)



Bürgerumfrage „Leben in Wiesbaden 2018“

Sie haben zwei Möglichkeiten zur Teilnahme:

Papier

Sie können diesen gedruckten Fragebogen ausfüllen und im beigefügten Antwortumschlag ohne Namensangabe kostenfrei zurückschicken.
ODER

Online

Sie können den Fragebogen bequem online ausfüllen. Gehen Sie dafür auf die Seite www.wiesbaden.de/umfrage, folgen Sie dem Link zur Online-Befragung „Leben in Wiesbaden 2018“ und geben Sie den auf dem Anschreiben aufgedruckten persönlichen Zugangscode zur Befragung ein.

Bitte füllen Sie den Fragebogen nur einmal aus, entweder online oder schriftlich.

Bei Rückfragen können Sie uns erreichen ...

- per E-Mail an umfrage@wiesbaden.de
- telefonisch unter 06 11 - 31 23 04 (Mo - Do 10 - 12 und 13 - 16 Uhr, Fr 10 - 12 Uhr).

Für sprachliche Unterstützung ...

- ... in **Türkisch, Russisch** und **Arabisch** siehe mehrsprachiges Hinweisblatt.
- Eine **englische** Version des Fragebogens finden Sie online.

Hinweise zum Ausfüllen des Fragebogens

Der **Papierfragebogen** wird per Scanner eingelesen. Daher unsere Bitte:

- nur mit blauem oder schwarzem Stift ausfüllen; nicht mit Bleistift.
- Kästchen deutlich ankreuzen:
- Zahlen und Text gut leserlich eintragen, z. B.

2	0	0	1
---	---	---	---
- Wenn Sie eine Antwort korrigieren möchten, füllen Sie bitte das falsch markierte Kästchen vollständig aus (etwa so:) und kreuzen Sie das richtige Kästchen an.

Rücksendetermin: bis zum 24. September 2018

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Wiesbaden Skyline: www.shutterstock.com

WIESBADEN

 Amt für Statistik
 und Stadtforschung

+

- 2 -

+

Leben in Wiesbaden allgemein

1 Seit wann leben Sie ...?

1 ... in Wiesbaden? seit dem Jahr *Bitte tragen Sie die Jahreszahlen ein!*

2 ... in Ihrem Stadtteil? seit dem Jahr

3 ... in Ihrer Wohnung? seit dem Jahr

2 Ganz allgemein: Leben Sie gerne in Wiesbaden oder würden Sie lieber woanders wohnen, wenn Sie es sich aussuchen könnten? *Bitte nur ein ☒*

1 Ich lebe gern in Wiesbaden

2 Ich würde lieber woanders in der Region wohnen

3 Ich würde lieber woanders in Deutschland wohnen

4 Ich würde lieber im Ausland wohnen

9 Weiß nicht

3 Wie stark fühlen Sie sich verbunden mit ...?

Bitte in jeder Zeile ein ☒

	stark verbunden 1	verbunden 2	wenig verbunden 3	überhaupt nicht verbunden 4	weiß nicht 9
(1) ... Ihrem Stadtteil, in dem Sie leben?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(2) ... der Stadt Wiesbaden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(3) ... der Rhein-Main-Region?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(4) ... dem Land Hessen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

4 Wie zufrieden oder unzufrieden sind Sie ganz allgemein mit ...?

Bitte in jeder Zeile ein ☒

	sehr zufrieden 1	zufrieden 2	teils / teils 3	unzu- frieden 4	sehr unzufrie- den 5	weiß nicht 9
(1) ... Ihrer Wohnung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(2) ... Ihrem Stadtteil, in dem Sie leben?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(3) ... der Lebensqualität in Wiesbaden insgesamt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

5 Hat sich die Lebensqualität in Wiesbaden insgesamt innerhalb der letzten 5 Jahre Ihrer Ansicht nach eher verbessert, ist sie gleichgeblieben, oder hat sie sich eher verschlechtert? Und wie schätzen Sie die Entwicklung für die nächsten 5 Jahre ein?

Bitte in jeder Zeile ein ☒

	eher verbessert / verbessern 1	ist gleich geblieben / gleich bleiben 2	eher verschlechtert / verschlechtern 3	weiß nicht 9
(1) ... innerhalb der <u>letzten</u> 5 Jahre	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(2) ... innerhalb der <u>nächsten</u> 5 Jahre	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

6 Was sind in Wiesbaden Ihrer Meinung nach zur Zeit die größten Probleme?
Bitte notieren Sie höchstens 3 Probleme!

1 Folgendes *Bitte notieren:* _____

2 Nichts Spezielles, bin allgemein unzufrieden mit Wiesbaden

3 Kann keine Probleme benennen

+ - 3 - +

7 Und wie zufrieden sind Sie persönlich mit den folgenden Bereichen oder Angeboten in Wiesbaden?						
Bitte in jeder Zeile ein <input type="checkbox"/>	sehr zufrieden	zufrieden	teils / teils	unzufrieden	sehr unzufrieden	weiß nicht
	1	2	3	4	5	9
(1) Ärztliche Versorgung, Krankenhäuser	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(2) Arbeits- und Verdienstmöglichkeiten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(3) Wohnungsnahe Einkaufsmöglichkeiten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(4) Gastronomie und Ausgehmöglichkeiten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(5) Kulturelle Einrichtungen und Veranstaltungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(6) Grünanlagen und Parks	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(7) Schwimmbäder	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(8) Vereine, Vereinsleben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(9) Angebote für ältere Menschen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(10) Spielmöglichkeiten für Kinder, Spielplätze	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(11) Kinderbetreuungsangebote	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(12) Angebote und Treffpunkte für Jugendliche	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(13) Schulen und weiterführende Bildungseinrichtungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(14) Öffentliche Verkehrsmittel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(15) Sichere Fußwege	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(16) Fahrradwege und Radverkehrssicherheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(17) Infrastruktur für Autofahrer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(18) Öffentliche Sicherheit, Schutz vor Kriminalität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(19) Ruhe, geringer Lärmpegel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(20) Umweltqualität (Luft, Wasser, Natur)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(21) Sauberkeit des Stadtbildes	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(22) Attraktivität der Innenstadt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

8 Wenn Sie jemandem, der Wiesbaden nicht kennt, die Stadt beschreiben sollten, was würden Sie besonders in den Vordergrund stellen?			
Bitte in jeder Zeile ein <input type="checkbox"/>	in den Vordergrund stellen	eher nicht	weiß nicht
	1	2	9
(1) Grüne Stadt, Stadt der Parks	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(2) Landeshauptstadt Hessens	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(3) Hochschulstandort	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(4) Kongress- und Tagungsstandort	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(5) Historisches Stadtbild des 19. Jahrhunderts, Villengebiete	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(6) Sitz von Bundesbehörden (Bundeskriminalamt, Statistisches Bundesamt)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(7) Stadt der Quellen und Bäder	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(8) Hauptstandort amerikanischer Streitkräfte in Europa	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(9) Schöne Veranstaltungen (z. B. Theatrum, Weinwoche)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(10) Stadt der Film- und Medienschaffenden, Designer und Kreativen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(11) Sportstadt (Volleyballclub VCW, SV Wehen-Wiesbaden, Ball des Sports)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(12) Stadt mit vielfältigem Kulturangebot	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(13) Tor zum Rheingau, Weinkultur	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(14) Nähe zum Rhein und Taunus, landschaftliche Einbettung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(15) Zentrale Lage im Rhein-Main-Gebiet, Nähe zum Flughafen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(16) Stadt der Versicherungen und Beratungsunternehmen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(17) Stadt des gehobenen Lebensstils, reich, teuer, edel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

+ - 4 - +

9 Die Stadt Wiesbaden kann sich - genauso wie ein Privathaushalt - nicht alle wünschenswerten Dinge gleichzeitig leisten. Wenn Sie zu entscheiden hätten: Welche der folgenden Aufgaben würden Sie <u>in Zukunft</u> besonders vordringlich angehen und lösen wollen und welche halten Sie für weniger wichtig? Bitte setzen Sie <u>Prioritäten!</u> 			
Bitte in jeder Zeile ein <input type="checkbox"/>	Diese Aufgabe anzugehen ist für Wiesbaden ...		weiß nicht 9
	vordringlich 1	weniger wichtig 2	
(1) Finanzen der Stadt sichern, ausgeglichener Haushalt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(2) Wirtschaftsförderung, Förderung des Arbeitsmarktes	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(3) Armut und soziale Ausgrenzung bekämpfen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(4) Preisgünstigen Wohnraum schaffen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(5) Kinderbetreuungsmöglichkeiten ausbauen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(6) Sicherung selbstständigen Lebens und der Pflegesituation älterer Menschen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(7) Barrieren für die Teilhabe von Menschen mit Behinderung abbauen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(8) Integration von Migranten und Ausländern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(9) Freizeitangebot für Jugendliche und Kinder erweitern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(10) Kulturelle Einrichtungen und Veranstaltungen fördern und erhalten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(11) Freizeit- und Naherholungsangebote erweitern / erhalten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(12) Sport und Bewegungsangebote fördern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(13) Die Stadt als Gesundheitsstandort weiterentwickeln	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(14) Tourismus- und Kongressstandort sichern und weiterentwickeln	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(15) Möglichkeiten zur Bürgerbeteiligung ausbauen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(16) Bürgerschaftliches Engagement (z.B. Ehrenamt, Vereinsarbeit) fördern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(17) Pflege der Parks und Grünanlagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(18) Sauberkeit von Straßen und Plätzen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(19) Maßnahmen für Sicherheit und Ordnung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(20) Lärmschutz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(21) Die lokale Versorgung mit erneuerbarer Energie ausbauen, CO ₂ einsparen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(22) Intelligente Infrastruktur für Autofahrer schaffen (z.B. Parkraummanagement, Verkehrslenkungssysteme o.ä.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(23) Verkehrsentlastung der Innenstadt und der Hauptverkehrsstraßen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(24) Radverkehr in der Stadt fördern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(25) Öffentlichen Personennahverkehr ausbauen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(26) Maßnahmen zur Verbesserung der Luftqualität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(27) Elektromobilität fördern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(28) Attraktivität der Innenstadt fördern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

+ - 7 - +

21 Im Folgenden sind verschiedene Maßnahmen aufgelistet, wie der Verkehr in Wiesbaden gestaltet werden kann. Welche sind aus Ihrer Sicht derzeit besonders vordringlich?

Bitte in jeder Zeile ein

	vordringlich 1	weniger wichtig 2	weiß nicht 9
(1) Linien- / Streckennetz im öffentlichen Nahverkehr ausbauen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(2) Häufigkeit der Fahrten im öffentl. Nahverkehr (Takt) verbessern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(3) Neugestaltung der Fahrpreise im öffentlichen Nahverkehr	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(4) Bau einer City-Bahn	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(5) Situation für Fußgänger verbessern, z.B. im Hinblick auf ihre Sicherheit und Wegführung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(6) Situation für Fahrradfahrer verbessern, z.B. im Hinblick auf ihre Sicherheit und Wegführung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(7) Fahrrad-Verleihsysteme fördern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(8) Car-Sharing Angebote fördern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(9) Bessere Vernetzung verschiedener Mobilitätsangebote (ÖPNV, Park & Ride/Carsharing, Radverleihsysteme, z.B. Mobilitäts-App)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(10) Bessere Parkmöglichkeiten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(11) Ausbau von Verkehrskontrollen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(12) Ausbau von weiteren Park & Ride Plätzen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(13) Fahrverbot für Kraftfahrzeuge bei erhöhten Schadstoffwerten der Luft	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(14) Besseres Baustellenmanagement	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(15) Ausbau der öffentlichen Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

22 Welche Art des Verkehrs sollte die Stadt Wiesbaden Ihrer Meinung nach mit der höchsten bzw. mit der geringsten Priorität fördern?
 Bitte bilden Sie eine Rangfolge und tragen Sie hierzu Zahlen zwischen 1 = höchste Priorität und 5 = geringste Priorität in die Kästchen ein. Bitte vergeben Sie jede Rangziffer nur 1 Mal.

Autoverkehr an <input type="checkbox"/> . Stelle	Öffentlicher Personennahverkehr (Bus & Bahn) an <input type="checkbox"/> . Stelle	Fußgängerverkehr an <input type="checkbox"/> . Stelle	Fahrradverkehr an <input type="checkbox"/> . Stelle	Elektromobilität an <input type="checkbox"/> . Stelle
--	--	---	---	---

Digitalisierung

23 Welche der folgenden Geräte nutzen Sie privat? Bitte alles Zutreffende ankreuzen!

(1) Smartphone
 (2) Tablet
 (3) Notebook / Laptop / Desktop-Computer (PC)
 (4) Drucker / Scanner
 (5) Fax-Gerät
 (6) „normales“ Mobiltelefon / Handy, kein Smartphone
 (7) am Körper getragene Geräte wie z. B. Fitnesstracker / Smartwatches, sog. „Wearables“
 (8) Lesegerät / Kartenleser für elektronischen Personalausweis (ePA/nPA)
 (9) Keines der aufgeführten Geräte

24 Wie verbinden Sie sich privat mit dem Internet? Bitte alles Zutreffende ankreuzen!

(1) sogenanntes Schmalband (z. B. Modem, ISDN)
 (2) Breitband (z. B. DSL, VDSL) / Glasfaser
 (3) Mobilfunk-Verbindungen (z. B. LTE, UMTS)
 (4) weiß nicht
 (5) Keine private Internetnutzung

+ - 8 - +

25 Nutzen Sie die nachfolgenden digitalen Möglichkeiten? Falls ja, wie intensiv?				
Bitte in jeder Zeile ein <input type="checkbox"/>	sehr intensiv	mittelmäßig	wenig intensiv	kenne ich nicht / nutze ich nicht
	1	2	3	9
(1) Online nach Informationen / Inhalten suchen und diese lesen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(2) Privat kommunizieren (E-Mails, WhatsApp, Snapchat)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(3) Online-Shopping bzw. Online-Bestellungen (Essen, Reisen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(4) Online-Fernsehen bzw. Streaming (YouTube, Netflix, Amazon)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(5) Online-Gaming / Spiele (mobil oder zu Hause)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(6) Soziale Netzwerke / Inhalte teilen (Facebook, Twitter, Instagram)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(7) Erstellen/Verfassen eigener Inhalte/ Beiträge (Foren, Blogs, YouTube)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(8) Smart-Home-Anwendungen (z.B. vernetzte Heizungssteuerung oder Alarmanlage)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

26 Wie viel Zeit verbringen Sie geschätzt privat mit dem Internet (alle in Frage 25 genannten Möglichkeiten)? Bitte nur ein <input type="checkbox"/>	
1	<input type="checkbox"/> weniger als eine Stunde pro Woche
2	<input type="checkbox"/> mehrere Stunden pro Woche / weniger als 1 Stunde pro Tag
3	<input type="checkbox"/> 1 bis unter 2 Stunden pro Tag
4	<input type="checkbox"/> 2 bis unter 4 Stunden pro Tag
5	<input type="checkbox"/> 4 bis unter 6 Stunden pro Tag
6	<input type="checkbox"/> 6 Stunden und mehr pro Tag
7	<input type="checkbox"/> Nutze das Internet nicht

27 Sind Ihnen die folgenden Informationskanäle in den sozialen Medien und die Apps der Landeshauptstadt Wiesbaden bekannt und wenn ja, nutzen Sie diese?					
Bitte in jeder Zeile ein <input type="checkbox"/>	täglich	mehrmals pro Woche	mehrmals pro Monat	seltener / nie	kenne ich nicht
	1	2	3	4	9
(1) Internetseite der Stadt (www.wiesbaden.de)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(2) Beteiligungsplattform der Stadt (dein.wiesbaden.de)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(3) Offizieller Twitteraccount der Stadt (@Stadt_Wiesbaden)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(4) YouTube-Kanal der Stadt (StadtWiesbaden)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(5) Offizielle Facebook-Seite der Stadt (@Stadt.Wiesbaden)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(6) Facebook-Seite der Wiesbaden Marketing GmbH (@wiesbaden.info)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(7) Instagram (wiesbaden.deinestadt)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(8) Sauberes Wiesbaden (App von ELW)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(9) Meine ESWE (App)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

27a. Welche Apps und soziale Medien mit Bezug zu Wiesbaden nutzen Sie ggf. noch?

28 Jenseits der vorgenannten Informationskanäle: Kennen Sie die digitalen Angebote der Wiesbadener Stadtverwaltung, z.B. Bürgerservice-Portal, WiKITA, PIWi?

1 Ja
 2 Nein

29 Die Stadt Wiesbaden will auch in der digitalen Welt immer stärker aktiv werden: Welche der folgenden Aufgaben würden Sie in Zukunft besonders vordringlich angehen und lösen wollen und welche halten Sie für weniger wichtig? Bitte setzen Sie Prioritäten!

Bitte in jeder Zeile ein <input type="checkbox"/>	Diese Aufgabe anzugehen ist ...		
	vordringlich 1	weniger wichtig 2	weiß nicht 9
(1) Online-Bezahlungsfunktion im Kontakt mit der Verwaltung (z. B. für Strafzettel, Gebühren, usw.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(2) Anträge online stellen können (anstelle ausdrückbarer pdf-Formulare) und digitale Antwort der Verwaltung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(3) Kalender zur Terminvereinbarung bei den Ämtern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(4) Ausbau des Online-Beschwerde- und Anliegenmanagements (wie z. B. bei „Sauberes Wiesbaden“)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(5) Ausbau und Erweiterung der Reservierungen für kommunale Räumlichkeiten (z. B. zur Trauung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(6) Ausbau digitaler Teilhabe und Partizipation (z. B. Ideenplattform, Themenvorschläge, Crowdsourcing)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(7) Open-Data Portal zur direkten Nutzung kommunaler Daten / Unterstützung entsprechender Initiativen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(8) Verstärkte Präsenz in den Sozialen / Neuen Medien	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(9) Freies W-LAN an öffentlichen Plätzen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(10) Optimierung des Verkehrs durch Sensoren zur Verkehrsüberwachung und -steuerung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(11) Optimierung des Parkraummanagements durch digitale Sensoren + bessere Information (z. B. App)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(12) Vernetzte Infrastruktur (z. B. Beleuchtung, Müllentsorgung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(13) Optimierte Nutzung von Strom und Energie durch intelligente Netze (sog. Smart Grid / Smart Metering)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(14) Unterstützung einer digitalen Gründerszene, z. B. durch Vernetzung von Wirtschaft und Wissenschaft	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

30 Haben Sie Vorschläge oder Empfehlungen an die Stadt Wiesbaden im Hinblick auf Digitalisierung und entsprechende Angebote der Stadt?

31 Zuletzt: Sehen Sie persönlich im digitalen Wandel eher Chancen oder eher Risiken? Bitte nur ein

1 eher Chancen
 2 eher Risiken
 3 beides gleichermaßen

+

- 10 -

+

Zusammenleben und Integration

32 Was trifft auf Sie zu? Bitte alles Zutreffende ankreuzen!

- (1) Ich bin im Ausland geboren
- (2) Ich besitze eine andere als die deutsche Staatsangehörigkeit
- (3) Ich bin eingebürgert
- (4) Nichts davon trifft zu

33 Haben Sie persönlich Kontakt zu Menschen mit Migrationsgeschichte in Wiesbaden, und zwar ...

Mit Menschen mit Migrationsgeschichte meinen wir Personen mit ausländischen Wurzeln, die also im Ausland geboren sind, eine andere Staatsangehörigkeit besitzen, oder eingebürgert wurden. Mit Kontakt meinen wir Personen, die Sie besser kennen als lediglich vom Grüßen.

Bitte in jeder Zeile ein <input checked="" type="checkbox"/>	ja 1	nein 2	weiß nicht 9
(1) In Ihrer eigenen Familie oder näheren Verwandtschaft	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(2) An Ihrem Arbeitsplatz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(3) In Ihrer Nachbarschaft	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(4) In Ihrem Freundes- und Bekanntenkreis	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(5) In einem anderen Bereich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

34 Haben Sie persönlich Kontakt zu Menschen ohne Migrationsgeschichte in Wiesbaden, und zwar ...

Mit Menschen ohne Migrationsgeschichte meinen wir Personen, die in Deutschland geboren sind und seit Geburt die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Mit Kontakt meinen wir Personen, die Sie besser kennen als lediglich vom Grüßen.

Bitte in jeder Zeile ein <input checked="" type="checkbox"/>	ja 1	nein 2	weiß nicht 9
(1) In Ihrer eigenen Familie oder näheren Verwandtschaft	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(2) An Ihrem Arbeitsplatz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(3) In Ihrer Nachbarschaft	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(4) In Ihrem Freundes- und Bekanntenkreis	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(5) In einem anderen Bereich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

35 Ist das nachbarschaftliche Zusammenleben zwischen Menschen mit und ohne Migrationsgeschichte in Ihrer Wohngegend Ihrer Meinung nach ... ? Bitte nur ein

- 1 sehr gut
- 2 gut
- 3 weniger gut
- 4 schlecht
- 9 weiß nicht

Angaben zur Person und zum Haushalt

Zum Schluss möchten wir Sie noch um einige Angaben zu Ihrer Person und Ihrem Haushalt bitten. Diese sind wichtig, damit alle Antworten auch nach Gruppen ausgewertet werden können, z.B. nach Altersgruppe oder Haushaltssituation. Selbstverständlich bleiben alle Antworten anonym.

S1. Ihr Geschlecht?

- 1 Männlich
- 2 Weiblich
- 3 Anderes

S2. In welchem Jahr sind Sie geboren?

Geburtsjahr

S3. In welchem Stadtteil Wiesbadens wohnen Sie? Bitte nur ein

51 <input type="checkbox"/> Amöneburg	22 <input type="checkbox"/> Heßloch	25 <input type="checkbox"/> Nordenstadt
32 <input type="checkbox"/> Auringen	24 <input type="checkbox"/> Igstadt	02 <input type="checkbox"/> Nordost
14 <input type="checkbox"/> Biebrich	52 <input type="checkbox"/> Kastel	21 <input type="checkbox"/> Rambach
12 <input type="checkbox"/> Bierstadt	07 <input type="checkbox"/> Klarenthal	06 <input type="checkbox"/> Rheingauviertel, Hollerborn
34 <input type="checkbox"/> Breckenheim	23 <input type="checkbox"/> Kloppenheim	27 <input type="checkbox"/> Schierstein
26 <input type="checkbox"/> Delkenheim	53 <input type="checkbox"/> Kostheim	11 <input type="checkbox"/> Sonnenberg
16 <input type="checkbox"/> Dotzheim	33 <input type="checkbox"/> Medenbach	03 <input type="checkbox"/> Südost
13 <input type="checkbox"/> Erbenheim	01 <input type="checkbox"/> Mitte	08 <input type="checkbox"/> Westend, Bleichstraße
28 <input type="checkbox"/> Frauenstein	31 <input type="checkbox"/> Naurod	99 <input type="checkbox"/> Kenne den Stadtteil nicht

Falls Ihnen der Stadtteil nicht bekannt ist, geben Sie bitte die Straße an:

S4. Welche Haushaltsform trifft auf Sie zu? Bitte nur ein

1 Einpersonenhaushalt **➔ Bitte weiter mit Frage S7**

2 Paar ohne Kind/er im Haushalt

3 Paar mit Kind/ern im Haushalt

4 Alleinerziehend mit Kind/ern im Haushalt

5 Wohngemeinschaft

6 Andere Lebens- bzw. Haushaltsform

S5. Wie viele Personen leben ständig in Ihrem Haushalt, Sie selbst mitgezählt?

Person(en) insgesamt

S6. Wie viele davon sind in der jeweiligen Altersgruppe?

<input type="text"/> <input type="text"/> Personen 0 bis 5 Jahre	<input type="text"/> <input type="text"/> Personen 35 bis 49 Jahre
<input type="text"/> <input type="text"/> Personen 6 bis 13 Jahre	<input type="text"/> <input type="text"/> Personen 50 bis 64 Jahre
<input type="text"/> <input type="text"/> Personen 14 bis 17 Jahre	<input type="text"/> <input type="text"/> Personen 65 bis 74 Jahre
<input type="text"/> <input type="text"/> Personen 18 bis 34 Jahre	<input type="text"/> <input type="text"/> Personen 75 Jahre und älter

S7. Welchen höchsten Schulabschluss haben Sie? Bitte nur ein

1 Zur Zeit noch Schüler / Schülerin, Schule beendet ohne Abschluss

2 Volks- / Hauptschulabschluss (bis zur 9. Klasse)

3 Mittlere Reife / Realschulabschluss (10. Klasse), Polytechnische Oberschule

4 Abitur, Fachhochschulreife

5 Anderer Schulabschluss oder im Ausland erworben

S8. Welche beruflichen Ausbildungsabschlüsse haben Sie? Bitte alles Zutreffende ankreuzen!

(1) Ohne oder noch kein beruflicher Abschluss, Lehre ohne Abschluss, Anlernausbildung

(2) Abgeschlossene Lehre, Berufsausbildung im dualen System

(3) Fachschulabschluss (Meister, Techniker oder gleichwertiger Abschluss)

(4) Abschluss an einer Berufsakademie, Fachakademie, duale Hochschule

(5) Fachhochschulabschluss, Abschluss an einer Hochschule für angewandte Wissenschaften

(6) Hochschulabschluss, Promotion

(7) Andere Art der Berufsausbildung oder im Ausland erworben

S9. Was trifft momentan auf Sie zu? Bitte alles Zutreffende ankreuzen!		
	Befragte/r	Partner/in im Haushalt
(1) Vollzeit erwerbstätig (35 Stunden und mehr)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(2) Teilzeit erwerbstätig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(3) Geringfügig beschäftigt, gelegentlich oder unregelmäßig beschäftigt (450-Euro-Job, Minijob, Ein-Euro-Job)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(4) In Ausbildung, Schüler/in, Student/in	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(5) Rentner/in, Pensionär/in, Altersteilzeit (Freistellungsphase)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(6) Wehrdienst, Freiwilligendienst / FSJ / FÖJ	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(7) Elternzeit, Mutterschutz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(8) Hausfrau, -mann	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(9) Arbeitslos, arbeitssuchend	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(10) Dauerhaft erwerbsunfähig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(11) Aus anderen Gründen nicht erwerbstätig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

S10. Falls Sie erwerbstätig sind, was trifft auf Sie zu? Falls Sie derzeit <u>nicht</u> erwerbstätig sind, geben Sie bitte <u>Ihre letzte berufliche Stellung</u> an.	
(1) <input type="checkbox"/> Selbstständige/r, Freiberufler/in <u>ohne</u> Mitarbeiter/innen	
(2) <input type="checkbox"/> Selbstständige/r, Freiberufler/in <u>mit</u> Mitarbeitern/innen	
(3) <input type="checkbox"/> Ungelernte/r, angelernte/r, berufs fremd tätige/r (Fach-)Arbeiter/in	
(4) <input type="checkbox"/> Facharbeiter/in im erlernten Beruf, Vorarbeiter/in, Meister/in, Polier	
(5) <input type="checkbox"/> Angestellte/r mit einfacher / ausführender Tätigkeit, Beamter/in einfacher Dienst	
(6) <input type="checkbox"/> Angestellte/r mit qualifizierter Tätigkeit, Beamter/in mittlerer / gehobener Dienst	
(7) <input type="checkbox"/> Angestellte/r in leitender Funktion, Beamter/in höherer Dienst	
(8) <input type="checkbox"/> Mithelfende/r Familienangehörige/r	
(9) <input type="checkbox"/> Nie erwerbstätig gewesen	

S11. Wie hoch ist derzeit das durchschnittliche monatliche Nettoeinkommen Ihres Haushalts insgesamt? Gemeint ist die Summe, die sich aus Lohn, Gehalt, Einkommen aus selbstständiger Tätigkeit, Rente oder Pension ergibt, jeweils nach Abzug der Steuern und Kranken- und Sozialversicherungsbeiträge. Rechnen Sie bitte auch Einkünfte wie Kindergeld, Wohngeld und Sozialhilfe, Einkommen aus Vermietung, Vermögen, und sonstige Einkünfte hinzu. Wenn Sie die genaue Summe nicht wissen, schätzen Sie bitte. Bitte nur ein <input checked="" type="checkbox"/>		
1 <input type="checkbox"/> unter 500 €	7 <input type="checkbox"/> 2 001 bis 2 300 €	13 <input type="checkbox"/> 4 501 bis 5 000 €
2 <input type="checkbox"/> 500 bis 800 €	8 <input type="checkbox"/> 2 301 bis 2 600 €	14 <input type="checkbox"/> 5 001 bis 7 500 €
3 <input type="checkbox"/> 801 bis 1 100 €	9 <input type="checkbox"/> 2 601 bis 3 000 €	15 <input type="checkbox"/> 7 501 bis 10 000 €
4 <input type="checkbox"/> 1 101 bis 1 400 €	10 <input type="checkbox"/> 3 001 bis 3 500 €	16 <input type="checkbox"/> mehr als 10 000 €
5 <input type="checkbox"/> 1 401 bis 1 700 €	11 <input type="checkbox"/> 3 501 bis 4 000 €	
6 <input type="checkbox"/> 1 701 bis 2 000 €	12 <input type="checkbox"/> 4 001 bis 4 500 €	

S12. Wie kommt Ihr Haushalt mit dem monatlichen Einkommen zurecht? Bitte nur ein <input checked="" type="checkbox"/>	
1 <input type="checkbox"/> Sehr schlecht	4 <input type="checkbox"/> Relativ gut
2 <input type="checkbox"/> Schlecht	5 <input type="checkbox"/> Gut
3 <input type="checkbox"/> Relativ schlecht	6 <input type="checkbox"/> Sehr gut

S13. Möchten Sie uns noch etwas mitteilen?

Vielen Dank für Ihre Teilnahme!

Bitte senden Sie den Fragebogen mit beiliegendem Umschlag portofrei zurück an das
Amt für Statistik und Stadtforschung, Postfach 39 20, 65029 Wiesbaden

«Zugangscode»

LANDESHAUPTSTADT



Landeshauptstadt Wiesbaden | Amt 12 | Postfach 39 20 | 65029 Wiesbaden

Der Oberbürgermeister

Herrn
«Vorname» «Name»
«Straße»
«PLZ» «Ort»

September 2018

Bürgerumfrage „Leben in Wiesbaden 2018“

Sehr geehrter Herr «Name»,

was denken die Wiesbadener Bürgerinnen und Bürger über ihre Stadt und aktuelle lokale Themen? Dies können wir nur in Erfahrung bringen, indem wir Sie befragen! Nur mit Ihrer Unterstützung erhalten wir ein umfassendes Bild über die tatsächlichen Lebensumstände der Wiesbadenerinnen und Wiesbadener, und wie Sie die Entwicklung in unserer Stadt erleben und bewerten. Dies ist die Grundlage für eine bürgernahe und bedarfsorientierte Kommunalpolitik.

Eine Bürgerumfrage ist auch gelebte Beteiligung, bei der die ausgewählten Befragten repräsentativ für die gesamte Bevölkerung ihre Meinungen und Einstellungen zum Ausdruck bringen können. Sie gehören zu den 14.000 Bürgerinnen und Bürgern Wiesbadens, die anhand eines statistischen Zufallsverfahrens ausgewählt wurden und erhalten hiermit den Fragebogen „Leben in Wiesbaden 2018“. Für mich als Oberbürgermeister, für die Stadtverordneten und den Magistrat, aber auch für die Fachplanungen innerhalb der Stadtverwaltung sind Ihre Einschätzungen und Bewertungen zum Leben in Wiesbaden sehr wichtig!

Daher bitte ich Sie sehr herzlich: Nehmen Sie sich etwas Zeit und beantworten Sie

bis zum 24.09.2018

unsere Fragen. Ihre Teilnahme ist freiwillig. Um aber ein möglichst vollständiges Bild zu erhalten, ist jede Antwort wichtig. Das Ausfüllen des Fragebogens dauert ungefähr 25 - 30 Minuten. Ihre Angaben werden vom Amt für Statistik und Stadtforschung unter strikter Einhaltung des Datenschutzes und der statistischen Geheimhaltung ausgewertet. Die Datenaufbereitungen, Analysen und Publikationen werden so gestaltet, dass Rückschlüsse auf Ihre Person nicht möglich sind.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte
per E-Mail an umfrage@wiesbaden.de oder
telefonisch an 06 11-31 23 04 (Mo - Do 10 - 12 und 13 - 16 Uhr, Fr 10 - 12 Uhr).

Rathaus • Schloßplatz 6
65183 Wiesbaden
Telefon: 0611 31-2304
Telefax: 0611 31-3962
E-Mail: umfrage@wiesbaden.de

/2

www.wiesbaden.de

- 2 -

Wie können Sie teilnehmen?**Online**

Sie können den Fragebogen bequem online ausfüllen. Gehen Sie dafür auf die Seite www.wiesbaden.de/umfrage, folgen Sie dem Link zur Online-Befragung „Leben in Wiesbaden 2018“ und melden Sie sich mit Ihrem persönlichen Zugangscode zur Befragung an.

Ihr persönlicher Zugangscode zur Befragung: «Zugangscode»

ODER

Papier

Sie können den beiliegenden Papierfragebogen ausfüllen und im beigefügten Antwortumschlag ohne Namensangabe kostenfrei zurückschicken.

Für beide Möglichkeiten gelten selbstverständlich die datenschutzrechtlichen Bestimmungen und es ist sichergestellt, dass kein Bezug zu Ihrer Person hergestellt werden kann. Mit der Online-Teilnahme erleichtern Sie uns die Arbeit und ermöglichen einen sparsamen Einsatz öffentlicher Gelder.

Sie benötigen sprachliche Unterstützung? Do you need language assistance?

Eine englische Version des Fragebogens finden Sie online. Für Unterstützung in Türkisch, Russisch oder Arabisch durch muttersprachliche Assistenten beachten Sie bitte das beiliegende Hinweisblatt.

Sie interessieren sich für die Ergebnisse?

Erste Ergebnisse können Sie voraussichtlich Anfang 2019 auf der Seite www.wiesbaden.de/umfrage öffentlich abrufen.

Ergebnisse der Bürgerumfragen 2016 und 2014 sind dort bereits abrufbar.

Wenn Sie über die aktuellen Ergebnisse per E-Mail informiert werden möchten, senden Sie uns Ihre E-Mail-Adresse an umfrage@wiesbaden.de mit dem Stichwort „Ergebnisse Leben in Wiesbaden 2018“.

Ich danke Ihnen sehr herzlich für Ihre Mitwirkung und bin gespannt auf die Ergebnisse!

Mit freundlichen Grüßen

Sven Gerich
Oberbürgermeister

Rechtliche / datenschutzrechtliche Hinweise

Die Befragung wird im Auftrag des Magistrats der Landeshauptstadt Wiesbaden durchgeführt und steht im Einklang mit dem Hessischen Landesstatistikgesetz (Magistratsbeschluss Nr. 1113 vom 03.12.2013, SV-13-V-12-0008).

Die Stichprobe wurde durch ein Zufallsverfahren aus dem Melderegister gezogen. Die Teilnahme an der Befragung ist freiwillig.

Ihre Kontaktdaten werden ausschließlich zum Versand der Befragung verwendet und nach Abschluss der Befragung gelöscht. Auf dem Anschreiben ist ein individueller Zugangscode zur Befragung aufgedruckt. Diesen benötigen Sie, wenn Sie online an der Befragung teilnehmen möchten. Dadurch wird sichergestellt, dass nur die angeschriebenen, repräsentativ ausgewählten Personen teilnehmen.

Die Fragebögen werden in der abgeschotteten Statistikstelle im Amt für Statistik und Stadtforschung ausgewertet, das die Bestimmungen zum Schutz personenbezogener Daten und der statistischen Geheimhaltung gemäß des Hessischen Landesstatistikgesetzes § 12 gewährleistet. Es ist sichergestellt, dass Ihre Angaben nicht zusammen mit Ihrem Namen oder Ihrer Adresse gespeichert werden. Alle Antworten werden nur in anonymen Form ausgewertet. Alle Adressen werden nach Abschluss der Befragung vernichtet. Die Fragebögen werden nach der Datenaufbereitung und -auswertung datenschutzgerecht vernichtet.



Bürgerumfrage „Leben in Wiesbaden 2018“

Do you need language assistance?

Dilsel yardima ihtiyacınız var mı?

вам нужна помощь по языку?

هل تحتاج الى مساعدة باللغة؟ بالترجمة؟

Online / Englisch

You can find an English version of the questionnaire online:
www.wiesbaden.de/umfrage
(follow the link to "Bürgerumfrage Leben in Wiesbaden 2018")

Thank you for participating!

Persönlich

Muttersprachliche Integrationsassistentinnen von MigraMundi e.V.
können Ihnen beim Ausfüllen des Fragebogens helfen:

Türkçe

Anket formunun doldurulmasında Türkçe dil yardım talebinde
bulunabilirsiniz:
-18.08.2018 salı ve 20.09.2018 perşembe saat 17:00-19:00 da
Aşadaki telefon numarasını arayabilir veya aşağıdaki adrese gidebilirsiniz:
Telefon: 06 11- 97 15 08 72
Adres: MigraMundi e.V., Friedrichstraße 32, 65185 Wiesbaden
Katılımınız için çok teşekkür ederiz!

Русский

Помощь на русском языке при заполнении анкеты Вы можете получить
- вторник: 18.09.2018
Четверг: 20.09.2018
С 17:00 до 19:00 часов
по телефону: 06 11 - 97 15 08 72
или лично по адресу:
MigraMundi, Фридрихштрассе 32, 65185 Висбаден
Большое спасибо за Ваше участие!

العربية

المساعدة باللغة العربية لملء الاستبيان سوف نلتقي:
- الثلاثاء 18.09.2018 من 17:00-19:00 مساء
-الخميس 20.09.2018 من 17:00-19:00 مساء
يرجى الاتصال عبر الهاتف على الرقم التالي:
0611-97150872
او الحضور شخصيا بمقر
MigraMundi e. V., Friedrichstraße 32, 65185 Wiesbaden
شكراً جزيلاً على مشاركتكم!

Weitere Sprachen

Melden Sie sich telefonisch unter 06 11- 97 15 08 72 bei MigraMundi e.V.
und wir versuchen, eine sprachliche Unterstützung zu organisieren.
Vielen Dank für Ihre Teilnahme!

► Frühere Publikationen auf Anfrage erhältlich

- 97 Beschäftigung in den Branchen
März 2018
- 98 Internationale Migration
Wanderungsverflechtungen Wiesbadens
mit dem Ausland 2010 - 2017
Mai 2018
- 99 Leben in Wiesbaden 2018
Konzept und Beteiligung an der Bürgerumfrage
Februar 2019
- 100 Soziodemographischer Wandel
und soziale Lage im Bergkirchenviertel
Februar 2019
- 101 Digitaler Wandel in Wiesbaden
mit Ergebnissen der Umfrage „Leben in Wiesbaden 2018“
April 2019
- 102 Leben in Wiesbaden 2018
Fakten und Einstellungen zum Thema Verkehr
April 2019
- 103 Leben in Wiesbaden 2018
Wahrnehmung und Bewertung städtischer Lebensqualität
Juni 2019
- 104 Pflegebedürftigkeit und Pflege in Wiesbaden
Juli 2019
- 105 Engagierte Bürgerschaft?
Umfrageergebnisse zu Bürgerengagement und Bürgerbeteiligung 2019
Juli 2019
- 106 Leben in Wiesbaden 2018
Wohnzufriedenheit und Wohnkostenbelastung
November 2019
- 107 Leben in Wiesbaden 2018
Zufriedenheit und persönliche Lebensqualität
der Wiesbadener/-innen mit und ohne Behinderung
Dezember 2019
- 108 Leben in Wiesbaden 2018
- Die wichtigsten Ergebnisse der Bürgerumfrage im Überblick
Dezember 2019

Publikationsbezug ist kostenfrei

Aktuelle Hefte sind im Internet abrufbar www.wiesbaden.de/statistik

► In der Reihe „blickpunkt“ sind erschienen

- 01 Die Wählerwanderungen bei der Stadtverordnetenwahl 2011 und 2015
März 2016
- 02 Lebenspartnerschaften in Wiesbaden
Juni 2016
- 03 Wiesbaden auf dem Weg zur Hochschulstadt?
August 2016
- 04 Studienanfänger, Studierende und Absolventen an Wiesbadens Hochschulen 2005 - 2015
August 2016
- 05 Geschlechterproportionen in Wiesbaden 1946 bis 2015
September 2016
- 06 Bevölkerungsstatistische Effekte der Zweitwohnungsteuer
Oktober 2016
- 07 Wetter und Klima in Wiesbaden
Dezember 2016
- 08 Gut leben in Wiesbaden - Städtische Lebensqualität aus Bürgersicht
Dezember 2016
- 09 Veränderungen der Wohnverhältnisse
im Sanierungsgebiet „An der Bergkirche“ 1968 - 2015
März 2017
- 10 „Hochmobile Stadtgesellschaft“
Mobilitätsentwicklungen 1977 - 2016
August 2017
- 11 Der öffentliche Dienst als Arbeitgeber in Wiesbaden
April 2018
- 12 Die Volksabstimmungen am 28. Oktober 2018 in Wiesbaden
Dezember 2018
- 13 Wiesbadener Wohlgefühl im Wandel?
Erste Ergebnisse der Bürgerumfrage 2018
Februar 2019
- 14 Was steht aus Bürgersicht auf der kommunalen ToDo-Liste?
Weitere Ergebnisse aus der Bürgerumfrage „Leben in Wiesbaden“ 2018
März 2019
- 15 Bürgerumfragen „Leben in Wiesbaden“ 2014 - 2016 - 2018
„Bürgerbeteiligung“ und „Bürgerengagement“ in der Prioritätenliste
April 2019
- 16 Das Wahlverhalten der Wiesbadener und Wiesbadenerinnen
zwischen der Europawahl und Oberbürgermeisterwahl 2019
Juni 2019
- 17 Die Europawahl am 26. Mai 2019
Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik in Wiesbaden
Juli 2019
- 18 Überschuldung von Privatpersonen in Wiesbaden
November 2019

Publikationsbezug ist kostenfrei

Aktuelle Hefte sind im Internet abrufbar www.wiesbaden.de/statistik



Statistik auf einen Klick

► www.wiesbaden.de/statistik

Wie viele Menschen wohnen in Wiesbaden und seinen Stadtteilen? Wo leben die meisten Singles? Wie viele Beschäftigte sind im Einzelhandel tätig? Diese und andere Fragen beantwortet das Web-Angebot von "Statistik Wiesbaden":

Die Rubrik **Statistik aktuell** zeigt die Pressemitteilungen zu den neuesten Veröffentlichungen. Außerdem stehen monatlich aktualisierte Informationen zur Einwohnerzahl in den Wiesbadener Stadtteilen sowie zur Arbeitslosigkeit bereit.

Das **Statistische Jahrbuch** enthält Daten zu allen wesentlichen städtischen Lebensbereichen (Bevölkerung, Wirtschaft, Wohnen, Bildung, Soziales etc.) und zeigt die Entwicklung der letzten fünf Jahre auf. Auch ein Vergleich Wiesbadens mit den anderen Rhein-Main-Städten ist möglich.

Monitoringsysteme sind eine Zusammenstellung von Kennzahlen zu wichtigen städtischen Themen, zum Beispiel zum Stand der Integration von Migranten oder zum Wohnungsmarkt, zur Bildungsbeteiligung, zum Arbeitsmarkt sowie zum demographischen Wandel.

Für alle, die es genau wissen wollen: Die **Stadtteilprofile** bieten für jeden der 26 Wiesbadener Ortsbezirke statistische Informationen und Kennzahlen. Auch für noch kleinere Gebietseinheiten - die sogenannten **Planungsräume** - sind wichtige Daten in übersichtlicher Form online abrufbar. Die unterschiedlichen Indikatoren aus den Stadtteilprofilen kann man sich in Form einer **Karte** anzeigen lassen. Außerdem besteht die Möglichkeit, ein „Gebietsprofil“ - eine Zusammenschau aller Indikatoren - zu erstellen.

Bürgerumfragen ergänzen die Statistiken um subjektive Indikatoren, zum Beispiel zur Wahrnehmung und Bewertung städtischer Lebensqualität. In der Rubrik **Umfragen und Erhebungen** werden Umfrageergebnisse bereitgestellt.

Last but not least steht ein Großteil der **Wahlanalysen und Publikationen**, die das Amt für Statistik und Stadtforschung in den vergangenen Jahren erstellt hat als **PDF-Version** zum Herunterladen zur Verfügung.

Wer noch mehr wissen möchte, kann eine passgenaue Auswertung statistischer Daten anfordern. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Amtes für Statistik und Stadtforschung beraten gerne.



DATEN · ANALYSEN · WIESBADEN

Amt für Statistik und Stadtforschung
Information & Dokumentation
Postfach 39 20, 65029 Wiesbaden

☎ 06 11/31-54 34 | FAX: 06 11/31-39 62

E-Mail: dokumentation@wiesbaden.de

Internet: www.wiesbaden.de/statistik

www.wiesbaden.de/umfrage

www.wiesbaden.de/stadtforschung

Informierte wissen mehr ...

www.wiesbaden.de/statistik

www.wiesbaden.de/umfrage

www.wiesbaden.de/stadtforschung



Landeshauptstadt Wiesbaden
Amt für Statistik und Stadtforschung
Wilhelmstraße 32 | 65183 Wiesbaden

Telefon 06 11 | 31 54 34
E-Mail dokumentation@wiesbaden.de

 **WinInfo**
DATEN · ANALYSEN · WIESBADEN

 **WIESBADEN**
